

DISCOVER GOLF



41

EMPFEHLUNGEN
FÜR IHREN
GOLFURLAUB

Vorwort

Liebe Golffreunde,

wieder einmal halten Sie eine neue Ausgabe von Discover Golf in Ihren Händen, in der wir viele schöne Reiseempfehlungen für Sie zusammengetragen haben. Unsere Reise startet diesmal in der Region Ayrshire an der Westküste Schottlands, die ein wahres Paradies für Liebhaber von Links-Plätzen ist. In der Nähe von Glasgow wurde hier vor Kurzem nach einer umfassenden Renovierung das Luxushotel Mar Hall wiedereröffnet. Weiter geht es nach Italien, u. a. zu einer Hotellegende, dem Excelsior Venice Lido, dann in das Naturparadies Maremma, wo man in Saturnia ganz wunderbar Golf und Wellness kombinieren kann sowie auf die Trauminsel Sardinien. Auch in Spanien und Portugal haben wir viele Tipps für Sie, von Mallorca, über Andalusien und die Algarve bis zu den Azoren. In Marokko besuchen wir die Königsstadt Marrakesch. Die Feriendestination El Gouna am Roten Meer in Ägypten bietet nicht nur eine tolle Auswahl an Hotels, sondern nun auch zwei 18-Loch-Golfplätze. Auch Fernziele finden Sie in dieser Ausgabe. Unsere Hotel Tipps in Südafrika am Western Cape kann man perfekt zu einer unvergesslichen Reise kombinieren. Erholung pur findet man bei den Sunlife Resorts auf Mauritius. Und in der Dominikanischen Republik freuen wir uns auf die Wiedereröffnung des berühmten Teeth of the Dog im Dezember. Viel Spaß bei der Lektüre.

Aktuelle Preise sowie viele weitere Destinationen finden Sie auch online unter www.1golf.eu.

Gerne beraten wir Sie persönlich, Sie erreichen uns unter 089-85 853 300 (Mo-Fr).

Wir wünschen Ihnen einen herrlichen Golf-sommer!

Ihre Jeannette Ebel
Albrecht Golf Travel



Impressum

Herausgeber und Verlag:

Albrecht Golf Verlag GmbH
Klenzestr. 23, Rgb.
D-80469 München
Telefon +49 (0) 89 85853-190
Reisen +49 (0) 89 85853-300
Telefax +49 (0) 89 85853-197
E-Mail info@albrecht.de
www.1golf.eu

Herausgegeben im Juni 2025

Geschäftsführer: Oliver Albrecht, Anatol Albrecht
Chef-Redaktion: Thomas J. Mayr
Redaktion: Michaela Angermair, Helma Scheffler, Natalie Stefer
Layout und Gesamtherstellung: Albrecht Golf Verlag GmbH
Druck: Esperia Srl, Lavis, Italien

Änderungsvorbehalt:

Reiseangebote in diesem Magazin entsprechen dem Stand bei Drucklegung im Juni 2025. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass bis zur Übermittlung Ihres Buchungswunsches Änderungen der Leistungen möglich sind, die wir uns daher ausdrücklich vorbehalten müssen. Über diese werden wir Sie selbstverständlich vor Vertragsschluss unterrichten.

Die Albrecht Golf Verlag GmbH prüft Werbeanzeigen von Inserenten in diesem Medium nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere unter keinen wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem Medium veröffentlichten Werbeanzeigen oder Promotionstrecken.

© Albrecht Golf Verlag GmbH, 2025. Alle Rechte vorbehalten. Nach dem Urheberrechtsgesetz vom 9.9.1965 i.d.F. vom 10.11.1972 ist die Vervielfältigung oder Übertragung urheberrechtlich geschützter Werke, also auch der Texte, Bilder, Landkarten und Illustrationen dieses Magazins, nicht gestattet. Ausgenommen davon sind die Teile, die mit Genehmigung aus anderen Quellen entnommen wurden. Dieses Verbot erstreckt sich auch auf die Vervielfältigung für Zwecke der Unterrichtsgestaltung – mit Ausnahme der in §§ 53, 54 URG ausdrücklich genannten Sonderfälle –, wenn nicht die Einwilligung des Verlages vorher eingeholt wurde. Als Vervielfältigung gilt jegliche Speicherung und Übertragung auf Papier, Transparente, Video, Btx, Filme, Bücher, Platten, Magnetband, Matrizen, CD-ROM, CD-I, Internet und andere Medien.

Titelbild:

Fancourt Outeniqua Course, Südafrika

Quellennachweis Bilder:

Albrecht Golf Verlag, S. 5 rechts unten, S. 98 und S. 99 oben:
Jacob Sjöman/S. 14 und S. 15: Cervia In per il Turismo/S. 16 oben: Royal Hotel Sanremo/S. 29 Mitte links: Almar Timi Ama/S. 42: Steve Carr, Arxiu Imatges/S. 43 Mitte links: Toni Vilches/S. 58, S. 59, S. 65 links Mitte und S. 70: Azalea, James Hogg/S. 65 links unten: Steve Carr/S. 79 unten: Simon Saliot/S. 90 oben: Mark Sampson.



Der neue Albrecht Golf Führer ist da!



Immer dabei. Alle Plätze, alle Infos.
Mit 1.138 Greenfee-Gutscheinen!*
Jetzt im Handel. Jetzt kaufen.

WWW.1GOLF.EU

*gültig bis 30.6.2026

INHALT

02 Vorwort/Impressum

Schottland

Ayrshire

08 Mar Hall Golf & Spa Resort,
Bishopton

Italien

Venetien

13 Hotel Excelsior Venice Lido,
Lido di Venezia

Emilia Romagna

14 Discover Cervia,
Cervia

Ligurien

17 Royal Hotel Sanremo,
Sanremo

Toskana

21 Golf Hotel Punta Ala,
Punta Ala

23 Terme di Saturnia Natural Spa & Golf Resort,
Saturnia

Sardinien

27 Cervo Hotel,
Porto Cervo

29 Almar Timi Ama Resort & Spa,
Villasimius

Spanien

Mallorca

35 Pure Salt Garonda,
Playa de Palma

35 Pure Salt Port Adriano,
Costa de Calviá

37 Elba Sunset Mallorca Thalasso Spa Hotel,
Palmanova

39 Hipotels Hotel Flamenco,
Cala Millor

39 Hotel Predi Son Jaumell,
Capdepera

Katalonien

43 Hotel Camiral,
Caldes de Malavella

Andalusien

49 Elba Estepona Grand Hotel & Thalasso Spa,
Estepona

51 Iberostar Selection Andalucia Playa,
Chiclana de la Frontera

53 Elba Costa Ballena Beach & Thalasso Resort,
Rota

Fuerteventura

57 Sheraton Fuerteventura Beach, Golf & Spa Resort,
Antigua

57 Elba Palace Golf Boutique Hotel,
Antigua



40

72



Fotos: links unten: iStock.com/Fani Kurti, rechts oben: iStock.com/georgeclerk, rechts unten/iStock.com/Caroline Brundle Bugge

Portugal

Lissabon

63 Sheraton Cascais Resort,
Cascais

65 Palácio Estoril Hotel, Golf & Wellness
Estoril

67 Penha Longa Resort,
Sintra

69 Dolce CampoReal Lisboa,
Turcifal,

Alentejo

71 Octant Hotels - Santiago,
Santiago do Cacém

Algarve

75 Pine Cliffs Hotel,
a Luxury Collection Resort
Albufeira

Azoren

77 Octant Hotels - Ponta Delgada,
Ponta Delgada

Marokko

81 Hôtel & Ryads Barrière Le Naoura,
Marrakesch

Ägypten

85 The Chedi El Gouna,
El Gouna

85 Steigenberger Golf Resort El Gouna,
El Gouna

Südafrika

Western Cape

89 The Cellars-Hohenort,
Constantia

89 The Vineyard,
Newlands

91 Oude Werf Hotel,
Stellenbosch

91 Erinvale Estate Hotel & Spa,
Somerset West

93 Arabella Hotel, Golf and Spa,
Hermanus

93 The Marine,
Hermanus

95 Views Boutique Hotel & Spa,
Wilderness

97 Pezula Nature Retreat,
Knysna

97 The Plettenberg,
Plettenberg Bay

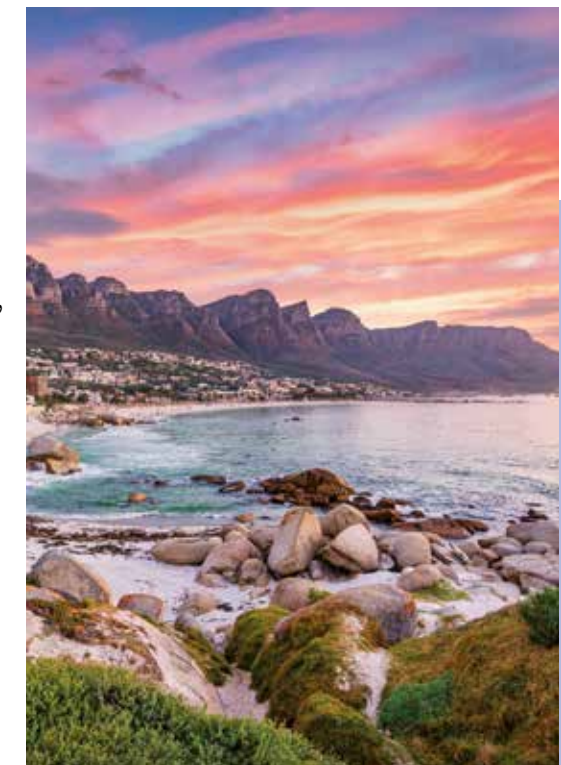
Mauritius

100 Sugar Beach Mauritius,
Flic en Flac

101 Long Beach Mauritius,
Belle Mare

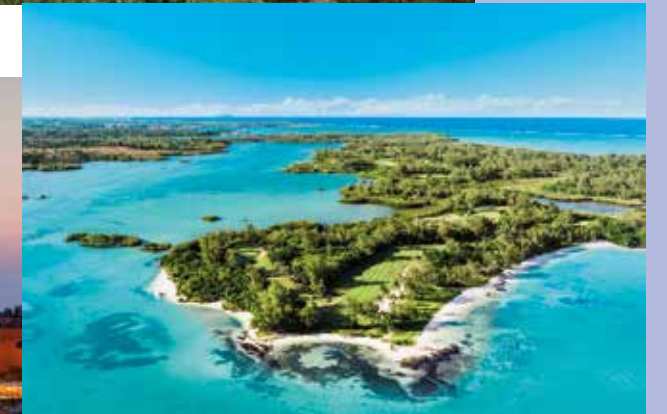
Dominikanische Republik

102 Casa de Campo Resort & Villas,
La Romana



86

78



98

18



GOLF-ELDORADO: DIE WESTKÜSTE VON SCHOTTLAND



An der Westküste von Schottland, genauer gesagt in der Grafschaft Ayrshire, finden die Liebhaber von Links-Golf ein wahres Golfparadies mit etlichen „must play courses“. An einem Landstrich von nur neun Meilen (knapp 14,5 km) reihen sich elf Links Courses aneinander, von Prestwick St. Nicholas im Süden bis zu den Gales Links ganz im Norden. Nirgends auf der Welt findet sich eine ähnliche Ansammlung von so vielen spektakulären Spielwiesen inmitten von malerischen Dünenlandschaften entlang der Küste meist mit spektakulären Ausblicken aufs Meer. Dieses ideale Golfgelände, auf dem dank natürlicher Drainage rund ums Jahr gespielt werden kann, inspi-

1860 fand im Prestwick Golf Club in Ayrshire die erste „The Open Championship“ statt.

rierte einige der Altmeister der Golfarchitektur wie Old Tom Morris, James Braid, Willie Park jun. und Willie Fernie zu Meisterwerken. Aber auch Größen des modernen Golfplatz-Designs wie Kyle Philips, Fred Hawtree und Martin Ebert nutzten die Chance, im Gelände „dass der liebe Gott für Golf schuf“ (Old Tom Morris) ihre Kreativität mit der Natur zu verbinden. Hier finden sich weltberühmte Klassiker wie Royal Troon und Prestwick, die als Gastgeber für The Open Championship, im Rest der Welt als British Open bekannt, aber auch neue Meisterschaftsplätze wie Dundonald, ein moderner Links Course auf dem bereits die Scottish Open der European Tour und der Ladies European Tour ausgetragen wurden. Dieser Landstrich verfügt aber auch über viele weniger bekannte Plätze, die ihren berühmten Nachbarn in nichts nachstehen wie z.B. der Kilmarnock (Barassie)

Golf Club. Wie gut dieser Platz ist, zeigt allen schon die Tatsache, dass er in der Vergangenheit wie auch die Gales Links, die zum Glasgow Golf Club gehören, immer als einer der Qualifikationsplätze für die British Open in Troon diente.

Auch an „19. Löchern“ oder Pubs mangelt es in dieser Region nicht. Der Red Lion in Prestwick war in den Jahren von 1851 bis 1864 als Old Tom Morris im Prestwick Golf Club als Greenkeeper und Professional arbeitete, der Lieblingspub dieser Golflegende. Im Golf Inn in Prestwick trafen sich 1860 die acht Teilnehmer der ersten Open Championship regelmäßig zum Lunch. Auch heute noch ist dieser Pub ein beliebter Treffpunkt von Golfern aus aller Welt, zumal am Wochenende immer Live Musik geboten wird.



Linke Seite: Dundonald Links,
oben: Prestwick Golf Club



Mitte: Western Gales Golf Club,
unten: Royal Troon, Old Course



EINE NEUE ÄRA DES LUXUS

Das Mar Hall vor den Toren von Glasgow

Das Mar Hall Golf & Spa Resort ist ein Fünf-Sterne-Hotel, nur 10 Autominuten vom internationalen Flughafen Glasgow und nur 20 Minuten von der Innenstadt entfernt. Eingebettet in ein 97 Hektar großes, uraltes Waldgebiet mit Blick auf den Fluss Clyde, ist Mar Hall eines der größten und traditionsreichsten Hotels in Großbritannien mit einem 18-Loch-Meisterschaftsgolfplatz, großartigen privaten Veranstaltungsräumen, einem hochmodernen Spa und einem 20 Meter langen Swimmingpool. Nach einer umfassenden Umgestaltung im Wert von 20 Millionen Pfund wurde das Fünf-Sterne Mar Hall Golf & Spa Resort im Mai 2025 wieder eröffnet und erstrahlt in neuem Glanz. Mar Hall bietet 74 individuell gestaltete Gästezimmer, darunter acht elegante Junior-Suiten, die neuen Spa

Garden Suites und drei luxuriöse Grand Suites sowie zwei Restaurants und zwei Bars. Die Gäste können sich auch für eine Unterkunft in einer der Lodges entscheiden, die mehr Platz und Abgeschiedenheit bieten. Das Resort verfügt über zwei Restaurants „The Gallery“ sowie „The Dining Room“. Die innovative neue Speisekarte von Küchenchef Tony Tapia folgt dem Rhythmus der Jahreszeiten und stellt die besten lokalen Produkte in den Mittelpunkt. Selbstverständlich wird auch der traditionelle Afternoon Tea angeboten. Die neue „Slàinte Bar“ von Mar Hall lädt ein, in gemütlicher Umgebung neue Drinks oder eine der vielen Whiskysorten zu probieren.

Das Anwesen verfügt über einen 18-Loch-Meisterschaftsgolfplatz (Earl of Mar Course) vor der Kulisse der Kilpatrick Hills und dem Fluss Clyde. Der Mar Hall Golf Course liegt inmitten einer 97 Hektar großen, unberührten schottischen Landschaft und ist ebenso anspruchsvoll wie schön. Der vom legendären Golfplatzarchitekten Dave Thomas entworfene Par-70-Meisterschaftsplatz schlängelt sich mit hügeligen Fairways durch natürliche Wälder und bietet atemberaubende Ausblicke auf das Flussufer und ein Golferlebnis von Weltklasse.

Das Resort ist der ideale Ausgangsort, um die vielen Linksplätze der Region Ayrshire kennenzulernen. Nur ca. 45 Minuten südlich liegen viele berühmte und weniger bekannte Golfjuwelen wie z.B. Prestwick (der Platz



der ersten British Open), Westen Gables, Troon und Dundonald, um nur einige zu nennen.

Für Hotelgäste, die sich nach mehr Adrenalin sehnen, bietet Mar Hall 4x4-Geländewagen Off-Road-Ausflüge oder Hubschrauberrundflüge mit atemberaubenden Aussichten auf die dramatische Landschaft Schottlands an. Falknerei, Bogenschießen, Axtwerfen und Tontaubenschießen können ebenfalls gebucht werden. Auch Wanderer und Radfahrer (Leihfahrräder sind vorhanden) kommen auf ihre Kosten.



MAR HALL GOLF & SPA RESORT 5★
BISHOPTON, AYRSHIRE, SCHOTTLAND
WWW.MARHALL.COM

5 Übernachtungen im Doppelzimmer Classic inklusive Frühstück und 4 Greenfees für den Mar Hall Golf Course.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1030 EUR

GOLFEN IN ITALIEN

Kultur, Natur und Kulinarik
vereint mit herrlichen
Golfplätzen



ABSCHLAGEN AN DER LAGUNE VENEDIGS

Italien gehört zu den beliebtesten Destinationen für Touristen. Und ganz weit oben auf der Liste stehen Venedig und die Region Venetien. Markusplatz, Rialto, Canale Grande, Dogenpalast, Gondeln – was fällt einem nicht alles ein zu einer Stadt, die bisher jeden ihrer Besucher in ihren Bann gezogen hat. Der fürstliche Charme der Lagune verzauberte auch große Dichter und Komponisten, wie Hemingway, Wagner, Goethe und Verdi, die die Lagunenstadt in zahlreichen Werken verewigten. Auch der Untergang wurde der „Königin der Adria“ bereits mehrfach – wie beispielsweise in Thomas Manns Roman „Der Tod in Venedig“ – vorhergesagt, doch die von 177 breiten und schmalen Kanälen durchzogene und durch beinahe 400 Brücken verbundene Stadt mit der großen Vergangenheit ist sehr lebendig. Man muss sie

sehen und erleben – und natürlich auch einmal auf den Lido hinausfahren, diese langgestreckte schmale Insel in der Lagune von Venedig, an deren südlichem Ende auf veritablen 18 Löchern Golf gespielt werden kann. Henry Ford, der Präsident der Ford Motor Company, brachte 1928 für einen Venedig-Besuch seine Golfschläger mit und bat seinen Gastgeber Conte Volpi di Misurata, den Chef der italienischen Grand Hotels, eine Runde auf einem nahegelegenen Platz zu organisieren. Der Graf musste passen, damals war Golf in Italien noch nahezu unbekannt. Das war Volpi di Misurata so peinlich, dass er noch im selben Jahr dafür sorgte, dass in den Sanddünen am südlichen Ende des Lidos schon 1928 mit dem Bau von neun Löchern begonnen wurde, die 1930 fertig gestellt wurden. 1951 wurde die Anlage des Lido-Golf in Venedig (Circolo Golf Venezia) auf 18 Löcher erweitert.

Der auf Sanddünen gebaute Links-Course inmitten alter Bäume präsentiert sich in seiner Komposition als einzigartig: viel natürliches Wasser, eine mit Kiefern, Weiden und Pappeln reiche Vegetation sowie der Dünen sand in den zahlreichen Bunkern machen das Spiel nicht einfach, jedoch lustig. Auch das Rough mit seinem sandigen Untergrund bringt Ungeübte zum Stirnrunzeln. Nicht verwunderlich, dass dieser Platz als einer der schwierigsten Italiens gelistet ist. Im Zentrum der Anlage schafft eine alte venezianische Festung aus dem 17. Jahrhundert, deren Wälle und Zinnen Bestandteil einiger Löcher sind, eine interessante Szenerie. Auf den Löchern 13 und 14 genießt man ferner einen freien Blick auf das Adriatische Meer sowie die riesigen, in Marghera ein- und auslaufenden Frachtschiffe. Die Anfahrt zum Golfplatz erweist sich etwas als umständlich, doch eine Golfrunde auf diesem Parcours bleibt unvergessen.



Linke Seite: Circolo Golf Venezia, oben: Sonnenaufgang am Canale Grande in Venedig

Foto links unten: iStock.com/rusm

Hotel Excelsior Venice Lido 5★



Hotellegende am Lido

Seit 1908 existiert am Lido von Venedig ein ikonisches Hotel, das Liebhaber von Luxus, Geschichte und Architektur gleichermaßen fasziniert: Das Excelsior Venice Lido wurde im vergangenen Winter renoviert und erstrahlt innen wie außen in einem exquisiten Mix aus maurischem und zeitgenössischem Stil. Die 198 Zimmer und Suiten bieten mehr Raum als vor Ort sonst üblich, dabei genießen die Gäste alle Annehmlichkeiten des Strandlebens an der Adria und sind doch mit dem kostenlosen Shuttleservice in nur 15 Minuten in der Serenissima. Außer vielerlei Wassersport, Tennis und der sommerlichen Sports Academy mit Profi-Sportlern, ist auch ein Transfer per Wagen oder Boot zum Golfplatz möglich. Sonnenanbeter mit Wunsch nach Privatsphäre reservieren sich am Strand eine der Cabanas. Besondere kulinarische Momente verheißen die Menüs des Adriatico Terrace und der etwas informelleren Elimar Beach Bar.





HOTEL EXCELSIOR
VENICE LIDO RESORT
★★★★★





HOTEL EXCELSIOR VENICE LIDO 5★
LIDO DI VENEZIA, VENETIEN, ITALIEN
WWW.HOTELEXCELSIORVENEZIA.COM

5 Übernachtungen im Doppelzimmer Classic inklusive Frühstück und 3 Greenfees für den Circolo Golf Venezia (Aufpreis am Wochenende).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1247 EUR

CERVIA – PERLE AN DER ADRIAKÜSTE



450 Kilometer südlich des Brenners erstreckt sich in der Provinz Ravenna entlang der Adriaküste eine natürliche Oase aus 300 Hektar Pinienwald, fast 830 Hektar Salzwiesen und einem neun Kilometer langen feinen Sandstrand. Willkommen in der Region Cervia, einer vielfältigen und doch so einfach zu erkundenden Feriendestination in der Emilia Romagna. Die Gründung der Siedlung Cervia geht auf das 7. oder 8. Jahrhundert zurück, lange war ihre Geschichte maßgeblich durch die Salzgewinnung geprägt, das hier in erstklassiger Qualität aus den Salzwiesen geerntet wird. Im 20. Jahrhundert tat sich dann ein neuer Wirtschaftszweig auf, bereits ab 1911 entstand in einem nördlich von Cervia gelegenen Pinienhain der Badeort Milano Marittima, später kamen Pinarella und Tagliata hinzu, die die Region Cervia nach Süden hin abschließen. Der Tourismus hat an diesem Abschnitt der Adria also eine wahrhaft lange Tradition, und so verwundert es nicht, dass sich hier heute ein Ferienspektrum für alle Wünsche vom Naturerlebnis über Glamourfaktor, Kulturangebot und Sportauswahl bis zum kulinarischen Spitzenangebot auffächert. Zur Natur: Pinienwälder verströmen einen betörenden Duft und laden zu langen Wanderungen ein. Setzen Sie Ihren Weg am Strand fort, entfaltet sich ein wahres Fest für alle Sinne: Während sich der Blick im stetig wechselnden Bild des Meeres verliert, massiert der feine,

goldene Sand die bloßen Füße, und in den Salzwiesen tummelt sich eine reiche Vogelwelt mit rosafarbenen Flamingos, Reihern und Stelzenläufern in ihren hübschen schwarzen Fräcken. Viele der Touren können Sie nicht nur zu Fuß, mit dem Elektroboot oder dem E-Train unternehmen, sondern auch mit dem Fahrrad, womit wir beim Thema Sport angekommen wären. Ein Netz von 60 Kilometer Radwegen erschließt die Region für Zweiradfans. Dank der exzellenten Wasserqualität und des flach abfallenden Strandes eignet sich die Küste mit ihren 185 Strandbädern aber auch perfekt fürs Planschen und Schwimmen und ist somit ein ideales Reiseziel für Familien. Als weitere Wassersportarten bieten sich Windsurfen, Kitesurfen, Segeln sowie Kanu- und Kajakfahren an. Jogger und Nordic Walker erfreuen sich an kilometerlangen pinienduftenden Strecken auf gelenkfreundlich weichem Untergrund. Es wird auch Golf gespielt in Cervia. Nur einen Steinwurf vom Meer entfernt hat der Architekt Marco Croze den 27-Loch-Platz des Adriatic Golf Club Cervia angelegt, der als einer der bedeutendsten der Emilia Romagna gilt und in dem neben nationalen Turnieren im Jahr 2024 auch die Italian Open ausgetragen wurden. Der Platz gilt als gleichermaßen reizvoll und spielbar für Amateure wie für Experten des Sports. Der Adriatic Golf Club Cervia ist auch Partner von Emilia

Romagna Golf, der Agentur, die alle Golfplätze der Emilia Romagna international vermarktet und auch Golfpakete anbietet.

In Sachen Glamour muss sich diese Feriendestination keineswegs verstecken, hat mondänes Leben hier dank des frühen Tourismus, den sich damals freilich nur eine begüterte Schicht leisten konnte, eine lange Tradition. Neben 5-Sterne-Häusern existieren über 350 weitere Hotels und Residences, dazu 60 Bed & Breakfast-Angebote, fünf Campingplätze sowie mehr als 270 Ferienhäuser und -wohnungen. Für jeden Anspruch, für jede gewünschte Urlaubsform und für jeden Geldbeutel sollte also durchaus etwas dabei sein.

Auch kulturell gesehen ist Cervia einen Besuch wert. Neben dem MUSA (Salzmuseum), das Einblicke in die Geschichte und Bedeutung des Salzabbaus bietet, lohnt ein Besuch in der historischen Altstadt mit ihren engen Gassen sowie die Besichtigung des Torre San Michele. Das ganze Jahr über finden zahlreiche Veranstaltungen statt. Darüber hinaus glänzt die auch Riviera Romagna genannte Region mit zwölf UNESCO-Sehenswürdigkeiten, von denen Sie etwa keinesfalls das nur eine halbe Autostunde entfernte Ravenna mit seinen byzantinischen Mosaiken in der Basilika, im Baptisterium und dem Mausoleum der Galla Placidia versäumen sollten. Ebenso wenig wie die Biblioteca Malatestiana in Cesena, die älteste bürgerlich-städtische Bibliothek Europas. Italianità pur nach heutigen Genüssen und Maßstäben liefern natürlich auch zahlreiche Märkte mit den Köstlichkeiten der Region, vom erwähnten Salz über Cervia-Muscheln und Austern bis zur landestypischen Piadina Romagnola mit verschiedenen Füllungen. Und auch die inzwischen bei jedem guten Italiener zu Hause auf der Speisekarte anzutreffenden Pasta-Spezialitäten Cappelletti und Tagliatelle stammen ... aus der Emilia Romagna! Sie selbst herzustellen, können Sie in einem Kochkurs vor Ort ebenso lernen wie das Zubereiten einer klassischen Piadina und weiterer traditioneller Gerichte der Region. Unter dem Motto „Chef für einen Tag“ werden hierfür Kochkurse in der privaten Tourismusschule im Zentrum von Cervia angeboten.

Ganzjährig jeden Donnerstag bauen die regionalen Händler ihre Stände in Cervia auf der Piazza Andrea Costa auf, und zwischen Mai und September lockt jeden Freitag ein Abendmarkt zum malerischen Sonnenuntergang am Strand.

CERVIA

DISCOVER RIVIERA



DISCOVER CERVIA
CERVIA, EMILIA ROMAGNA, ITALIEN
WWW.DISCOVERCERVIA.COM

Im Uhrzeigersinn beginnend links oben: Blick auf den Adriatic Golf Club Cervia und Milano Marittima, Strandleben, das Fischerviertel Borgo Marina in Cervia, Pasta mit Ragù

AN DER RIVIERA ITALIENS



Ligurien, ein 300 Kilometer langer und nur 30 Kilometer breiter Streifen, der von der Grenze zu Frankreich bis hin zur Toskana reicht, ist flächenmäßig die drittkleinste Region Italiens, aber eine der reizvollsten mit malerischen Dörfern, die sich an Berghänge schmiegen, farbenfrohen Häusern und engen Gassen, in denen



Oben: der Yachthafen von Sanremo, unten: Blick vom Park Giardini Regina über Sanremo

die Zeit stehen geblieben ist. In Ligurien findet man die Blumenkorsos von Sanremo genauso wie die Hafenstädte von Savona bis La Spezia, von Imperia bis Sarzana. Man trifft auf dynamische Großgemeinden und bezaubernde Winkel: Die Hanbury-Gärten von Mortola bei Ventimiglia, die malerischen Örtchen Portofino und Portovenere. Die Städte Genua, Savona, La Spezia und Imperia sind Zeugen vieler geschichtlicher Epochen. Besonders natürlich Genua, von wo einst Christoph Columbus auszog, um den Seeweg nach Indien in westlicher Richtung zu entdecken. Gut 80 Kilometer südöstlich davon beginnen die Cinque Terre, ein zwölf Kilometer langer Küstenstreifen mit fünf malerischen, verträumten Dörfern.

Auch kulinarisch hat Ligurien einiges zu bieten: Die ganze Region duftet nach Basilikum, der Hauptzutat des Pesto alla Genovese. Die knallgrüne Creme aus Basilikum, Olivenöl, Pinienkernen, Knoblauch und geriebenem Käse, die man zu Nudeln isst, etwa zu Trofie oder Trenette. Dem bergigen Land hat man durch Terrassenbau kleine Ackerflächen für Obst, Wein, Oliven, Gemüse und Kräuter oder für Kleinvieh wie Kaninchen, Geflügel oder Ziegen abgerungen. Durch die Lage direkt am Ligurischen Meer versteht es die heimische Küche, Fisch und Krustentiere schmackhaft zuzubereiten.

Foto unten links: iStock.com/Artur Dancs

Und noch etwas spricht für Ligurien: das ganzjährige milde Klima mit viel Sonnenlicht. Die schmale Küste ist nicht unbedingt mit Golfanlagen übersät, doch es gibt einige ausgezeichnete Golfplätze, die erinnerungswürdige Impressionen und viel Spielfreude garantieren. Durch die Wärme des Mittelmeers kann man in Ligurien das ganze Jahr Golf spielen. Insgesamt acht Anlagen gibt es. Als eines der Aushängeschilder der Region präsentiert sich der beliebte Circolo Golf degli Ulivi Sanremo in der Blumenstadt Sanremo. Bereits 1928 wurde der heutige 18-Lochplatz, Par 69, auf den bezaubernden Berghängen, gesäumt von Olivenbäumen und Mimosen, bei Sanremo gegründet. Die Topographie des hügeligen Parcours ist vielfältig, immer wieder wird man mit erheblichen Höhenunterschieden zwischen Tee und Green überrascht. Präzises Spiel erweist sich auf diesem größtenteils engen Platz als Grundlage zum erfolgreichen Score, auch bei den Abschlägen zählt Genauigkeit vor Weite. Golf ist auf diesem Parcours nicht gerade einfach, aber interessant und spektakulär, wird man doch zudem immer wieder mit herrlichen Ausblicken auf die Olivenhaine des Val Gogna und die sagenhafte ligurische Küste belohnt.

Fährt man weiter Richtung Genua, stößt man auf die 18 Löcher des Golfclubs Garlenda, der in den Hügeln über Alassio und Albenga liegt und spannende Golfkunden garantiert. Die Bahnen verlaufen zwischen alten, knorrigen Olivenbäumen und Pinienwäldern, auf den höchsten Abschlägen kann man sogar bis zum Bergmassiv der Seealpen und zur ligurischen Küste sehen. Die beiden weiteren 18er Liguriens sind St. Anna Golf aus der Feder des berühmten texanischen Architekten Robert von Hagge und der 1931 gegründete Circolo Golf & Tennis Rapallo, der nur etwa 10 Kilometer von Portofino entfernt liegt.



Circolo Golf degli Ulivi Sanremo



Königliches Domizil

Sanremo ist wohl die bekannteste Stadt an der Blumenriviera mit einem extrem milden Klima und besonderem italienischen Flair. Hier befindet sich das exklusive Royal Hotel Sanremo.

Das Hotel liegt nur 45 Minuten vom Internationalen Flughafen Nizza und 30 Minuten von Monte-Carlo entfernt, in einem privaten, ganzjährig blühenden, subtropischen Park, mit atemberaubenden Ausblicken auf das Mittelmeer, und in unmittelbarer Nähe zum Strand und Stadtzentrum. Das Meerwasser-Schwimmbad ist auf 27°C beheizt (geöffnet von April bis Ende Oktober). 126 komfortabelst ausgestattete Zimmer und Suiten und drei Restaurants mit Spezialitäten der mediterranen und internationalen Küche. Lassen Sie Ihren Tag bei einem Glas Wein an der neuen Lawrence Lounge Bar bei live Musik ausklingen oder entspannen Sie sich im „Royal Wellness“, ein luxuriöses Spa für Schönheitspflege und Wohlbefinden. Sportlich betätigen können Sie sich auf dem Tennisplatz, beim Minigolf oder beim Fahrradfahren, und natürlich auf den nahegelegenen 18-Loch-Golfplätzen Sanremo und Garlenda.



ROYAL HOTEL SANREMO 5★L
SANREMO, LIGURIEN, ITALIEN
WWW.ROYALHOTELSANREMO.COM

3 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Meerblick
inklusive Frühstück, freier Spa-Eintritt und 2 Greenfees
(je 1 x Sanremo und Garlenda; Aufpreis am Wochenende).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 654 EUR

NATUR-IDYLL MAREMMA –

EINFACH WUNDER- SCHÖN

Die Toskana, vom Tyrrhenischen Meer im Westen und dem Gebirgszug des Apennin im Norden begrenzt, schöpft aus dem Vollen, bedient sich aller Klischees, inspiriert unsere Phantasie und macht mit ihrer Vielfalt an reizvollen Kontrasten Werbung in eigener Sache. Die klassische Toskana kennt man als kultivierte zauberhafte Landschaft mit satten, grünen Hügeln, romantischen Weinbergen und Olivenhainen, in der Hitze schimmernden Sonnenblumen und dunklen Silhouetten von schlanken Zypressen. Dieses harmonische, gesittete und zivilisierte Land ist jedoch nur die eine Seite der Toskana. Hinter dem klassischen Schachbrettmuster der Weingärten verbirgt sich eine raue, wilde Natur voller romantischer Geheimnisse, vor allem im Süden der Toskana, der Maremma.

Fotos: links und rechts oben: iStock.com/Fani Kurti, rechts Mitte: 123rf.com/stevanz, rechts unten: iStock.com/ZU_09



Linke Seite: das mittelalterliche Pitigliano, oben: Porto Santo Stefano am Monte Argentario



Mitte: Blick über den Uccellina Nationalpark, unten: die Cascade del Mulino mit Thermalwasser aus Saturnia

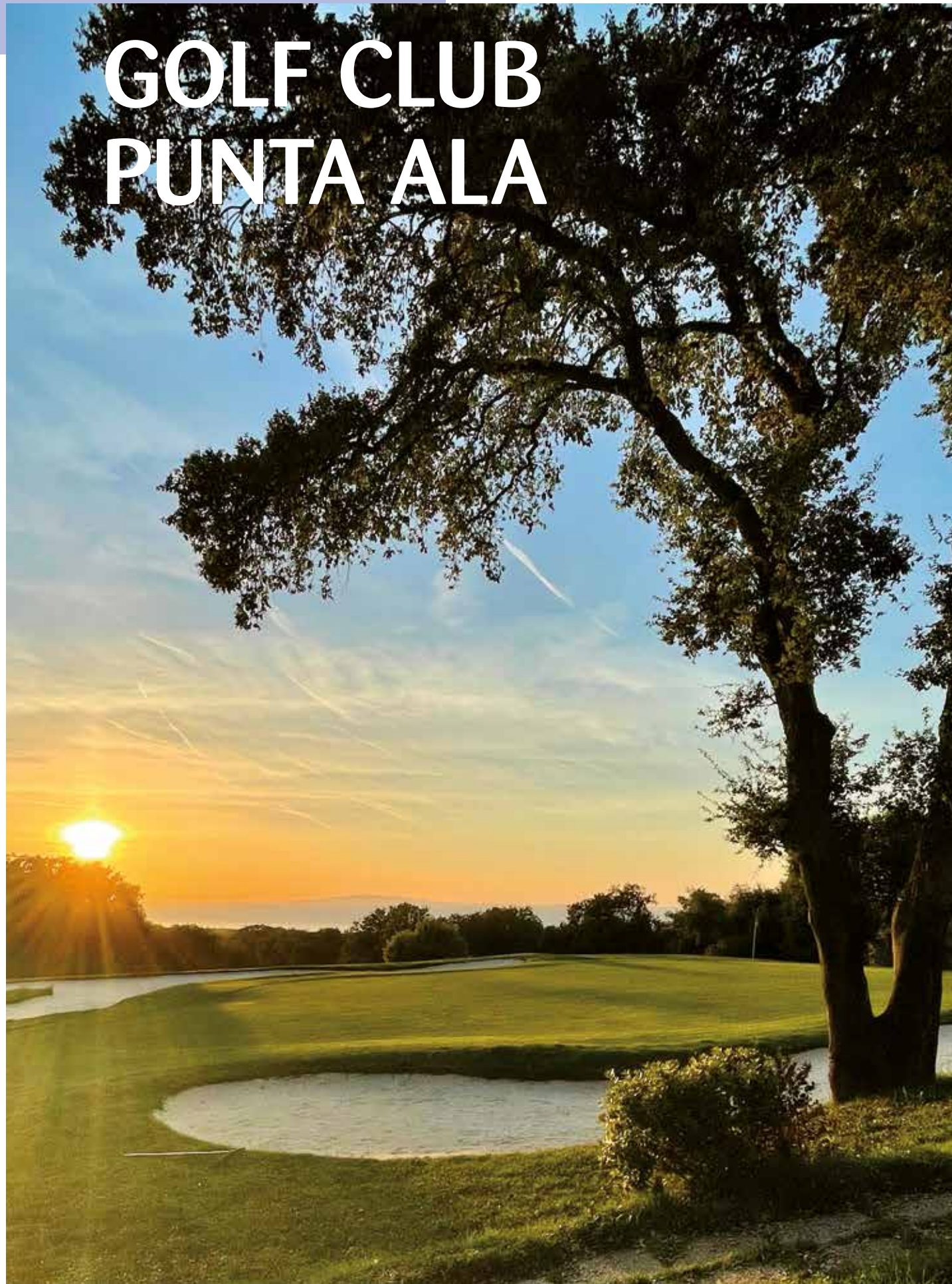


Natur, Kultur und Meer im Süden der Toskana

Ursprünglich bezeichnet das italienische Wort Maremma ein küstennahes Sumpfgebiet, doch die gleichnamige Region ist eine Landschaft der südlichen Toskana, ein Küstenstreifen zwischen dem Golf von Follonia und der Nordgrenze des Latiums mit dahinter liegender Natur voller Binnenseen, Macchia, Pinien- und Eichenwälder und vom Wind aufgehäufter Sanddünen. Der Name leitet sich ab aus einer Mischung des spanischen Worts für Sumpf und der römischen Bezeichnung Marittima Regio. Was im übrigen dazu führte, dass auch viele nicht am Meer gelegene Orte den Beinamen Marittima tragen. Heute ist die weitgehend trockengelegte Sumpflandschaft von Landwirtschaft und sanftem Tourismus geprägt, 9000 Hektar sind seit 1975 als Nationalpark ausgewiesen. Neben weißen Stränden und dem klaren Wasser des Tyrrhenischen Meers sind auch die Nebenwirkungen des ausgeprägten geothermischen Geschehens der nördlichen Maremma ein Touristenmagnet: In der kleinen Stadt Saturnia, die auf die Etruskerzeit zurückgeht, erzeugte der Legende nach ein Blitz, den der erzürnten Gott Saturn in einen Krater lenkte, die schwefelhaltigen Quellen, die mit 800 l/Sekunde aus dem Boden schießen und den Ort schon seit der Antike zu einem gefragten Thermalbad machen. Als weitere Sehenswürdigkeiten sind die etruskische Nekropole, die Porta Romana, ein archäologisches Museum und die natürlichen Becken der Cascade del Mulino zu nennen.

Wer lieber an der Küste Ferien macht, ist im Seglerparadies Punta Ala am südlichen Ende des Golfs von Follonia gut aufgehoben, das zu Castiglione della Pescaia, einem der elegantesten Badeorte der Toskana, gehört und zudem mit einem Turm aus dem 16. Jahrhundert und dem Balbo-Schloss aus der Zeit der Medici reichlich Historie aufweist. Die Küste im Süden ist durch hohe Klippen und kleine Buchten geprägt und „gipfelt“ in der Halbinsel Monte Argentario, die nur durch zwei Sandstreifen und einen künstlichen Damm mit dem Festland verbunden ist. Durch ihr mildes Klima ist sie ein fast ganzjährig beliebtes Reiseziel mit der herrlichen Spiaggia della Gianella sowie den Häfen Porto Santo Stefano im Norden bzw. Porto Ercole im Süden, beide historisch gewachsene Orte. Eine Inschrift auf dem Uhrturm von Porto Ercole erinnert an den mysteriösen Tod des Malers Caravaggio, der in der Kirche Sant'Erasmo starb. Die reichen Schätze der Landwirtschaft, wie Olivenöl, Wein, Esskastanien, Honig, Käse, verbunden mit Fischfang und jahrhundertealter kulinarischer Tradition, machen die Maremma zu einem Reiseziel, das auch Gourmets nicht verfehlen sollten.

GOLF CLUB PUNTA ALA



Wunderbare, raue Schönheit. Hügelig geformt und von dichten Pinienwäldern bewachsen, die sich schier endlos bis über den Horizont hinaus zu erstrecken scheinen. Dazwischen in malerischem Wechselspiel Säulenzypressen, Olivenhaine und Weinberge, die das Landschaftsbild ebenso unverwechselbar prägen wie die unzähligen historischen und kulturell bedeutenden Denkmäler, Gebäude und Stätten. Es fällt schwer, die Flut an Eindrücken, die eine Reise durch die Toskana mit sich bringt, in Worte zu fassen. Fest steht jedoch: Die Impressionen, die die Region ihren Besuchern mit auf die Reise gibt, sind ebenso berauschend wie betörend, ebenso nachhaltig wie unvergesslich.

Mit dem Erlebnis Golf verhält es sich hierbei nicht anders. Einer der atem(beraubendsten, ältesten und wohl auch schwierigsten Golfplätze Italiens, gleichzeitig der wohl berühmteste und meist fotografierte der Toskana, harret in dem historischen Örtchen Punta Ala seiner Bezwingen: Der Golf Club Punta Ala. Und wenn von bezwingen die Rede ist, dann handelt es sich hierbei um einen durchaus bewusst gewählten Terminus: Während üblicher Weise enge Golfplätze auf schwierigem Terrain eher kurz gehalten sind, erstrecken sich die 18 Löcher in Punta Ala über satte 6.168 Meter (Par 72). Nicht umsonst liegen CR und Slope Wert bei dem von Architekt Giulio Cavalsani designten und 1964 eröffneten Platz bei 73,8 bzw. 140. Und es hat auch seinen guten Grund, warum der von Alessandro Tadini gehaltene Platzrekord „nur“ 69 Schlägen zählt. Der Grund ist einfach: Man nehme lange und verwinkelte Bahnen, lege sie in enge Waldschneisen, füge äußerst schwierige Grüns hinzu und platziere das ohnehin schon höchst explosive Golf-Gemisch in eine extrem hügelige Landschaft. Nun nur noch ein, zwei Schluchten mit dazu gepackt – fertig. Ein Trost für den Golfer – wenngleich auch ein zugegeben schwacher – ist immerhin das Fehlen von Wasserhindernissen und aufwändigen Bunkerlandschaften, das war durch die landschaftlichen Gegebenheiten nicht möglich, wahrscheinlich auch bewusst nicht mehr gewollt. Bei all der sportlichen wie konditionellen Herausforderung weiß der Punta Ala Golf Club mit herrlichen Blicken auf das tiefblaue Meer, die Insel Elba und – je nach Wetterlage – auf Konturen von Korsika zu belohnen und zu immer wieder aufs Neue zu versöhnen. Und ist es nicht so: Die nachhaltigsten Eindrücke und Erlebnisse sind bekannter Maßen die, die auch ein bisschen wehtun müssen.



Golf Hotel Punta Ala 4★



Juwel am Meer

Hier, wo die Maremma am schönsten ist – mit feinen Sandstränden und üppigen Pinienhainen – liegt der bekannte Ferienort Punta Ala. Bei Feriengästen besonders beliebt ist hier das 4-Sterne Golf Hotel Punta Ala, das sich in einem weitläufigen Park mit Palmen und Pinien versteckt. Das moderne Ambiente des sympathischen Hotels verbindet sich perfekt mit den schön gestylten Außenanlagen und charakterisiert typisch italienisches Flair. Die 67 Zimmer und Suiten sind hell und freundlich dekoriert und im mediterranen Stil eingerichtet. In 700 m Entfernung befindet sich der private Strandclub des Hotels (Shuttleservice), der erst im letzten Jahr renoviert wurde. Hier werden auch Massagen angeboten. Spezialitäten der typischen toskanischen Küche bis zu internationalen Klassikern werden an der Patio Pool Bar serviert, und frische Fischgerichte genießt man direkt am Strand im Beach Club Restaurant mit Sonnenuntergangs-Romantik.



GOLF HOTEL PUNTA ALA 4★
PUNTA ALA, TOSKANA, ITALIEN
WWW.GOLFHOTELPUNTAALA.IT

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Premium Superior
inklusive Frühstück, 1 Spa Zugang pro Aufenthalt, Zugang
zum Beach Club und 5 Greenfees für den GC Punta Ala.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1696 EUR

TERME DI SATURNIA



Der Legende nach soll sich einst der Gott Saturn so über die Menschen geärgert haben, die in endlosen Kriegen untereinander zerstritten waren, dass er einen gewaltigen Blitz auf die Erde schleuderte, um deren Treiben ein Ende zu machen. Dieser Blitz ließ aus dem dabei entstandenen Vulkankrater warmes und schwefelhaltiges Wasser hervortreten, das alles einhüllte. Aus dem Schoß dieser Quelle kamen fortan die Menschen weiser und glücklicher hervor.

Schauplatz dieses Mythos ist das Herzstück der toskanischen Maremma, genauer gesagt der Ort Saturnia, der nach dem Gott benannt wurde und gleichzeitig als älteste etruskische Stadt Italiens gilt. Legende hin, Legende her, fest steht, dass Saturnia tatsächlich bereits zu Zei-

ten der Etrusker unter dem Namen Aurinia existierte und später von den Römern in Saturnia umbenannt wurde. Berühmt wurde Saturnia durch seine Thermalquellen, die der Stadt gleichzeitig den wirtschaftlichen Aufschwung bescherten.

Hier lässt es sich selbstverständlich auch hervorragend Golfen, genauer gesagt auf dem 18-Loch-Meisterschaftsplatz aus der Feder des renommierten kalifornischen Architekten Ronald Fream, der mit Bedacht in die wunderschöne Natur der Maremma eingebettet wurde. Der Championship Course, der sich mit einer Länge von 6.316 Meter (Par 72) über eine Fläche von 70 Hektar erstreckt, besticht durch seinen Abwechslungsreichtum. Golfen und Trainieren ist hier das ganze Jahr über in angenehmem Klima möglich. Das wellige bis leicht hügelige Terrain wird von drei Bächen durchzogen, zusätzlich fordern großflächige Wasserhindernisse den Golfer auf fünf Löchern.

Ergänzt wird die Anlage durch einen Übungsplatz, der sich hervorragend zum Trainieren eignet. Das Areal, das aus vier Target Greens und einem großzügigen Übungsbereich zum Pitchen, Chippen und Putten besteht, umfasst eine Fläche von 30.000 Quadratmeter und beheimatet auch die Golfschule inklusive modernster technischer Einrichtungen. Zwei Driving Ranges inklusive neun überdachten Abschlagplätzen ermöglichen das Training auch bei schlechtem Wetter. Terme di Saturnia Golf ist einer der wenigen GEO-zertifizierten Plätze Italiens. Unter dem Motto „Swing & Spa“ werden zudem auch ganz auf die Bedürfnisse von Golfern ausgerichtete Spa-Pakete angeboten.



Wellness und Golf vom Feinsten

Nahe dem Städtchen Saturnia, in einer der schönsten Gegenden der Toskana liegt das Terme di Saturnia Natural SPA & Golf Resort, ein „The Leading Hotel of the World“, mit seinem hervorragenden Spa – inklusive eigener Thermalquelle – und GEO-zertifiziertem Golfplatz. Schon die Etrusker und Römer bedienten sich der heilenden Kräfte des 37,5°C warmen Thermalwassers, das hier bereits seit 3000 Jahren fließt.

Die 124 Zimmer des Hotels sind in fünf Kategorien teilweise im historischen Teil des Hauses untergebracht, haben vielfach Zugang zum Garten oder blicken auf den Park mit seinen viele hundert Jahre alten Pinien. Sie sind in den warmen Tönen der Toskana gehalten.

Es besteht direkter Zugang zum preisgekrönten Spa, einer der größten derartigen Anlagen Italiens, mit fünf Open-air-Pools und Whirlpools sowie mit einem Gesundheits-Parcours, einer Wasserfall-Massage, Finnischer Sauna und Türkischem Bad. In der Beauty- und Health-Abteilung, in der auch medizinische Betreuung angeboten wird, wird der wohltuende algen- und planktonhaltige Schlamm auf Gesicht und Gelenke aufgetragen, wo er je nach Bedarf feuchtigkeitsspendende



und beweglichkeitsfördernde Wirkungen entfaltet. Für die Heilung von Haut- und Atmungsproblemen werden die Thermalanwendungen ebenfalls gerühmt, und auch eine blutdrucksenkende Wirkung ist bekannt. Sportler schätzen Angebote wie Tennis, Fitness und Mountainbike und den 18-Loch-Golfplatz vor Ort. Und Feinschmecker kommen in zwei Restaurants auf ihre Kosten. Im Fine-Dining-Restaurant „1919“ mit Jugendstilsaal und Blick auf die Terme genießen Gäste einzigartige Kreationen von Executive Chef Salvatore Quarto. Das La Stellata Country Restaurant serviert typische Gerichte und dazu die besten Weine der Region wie z. B. einen gediegenen Morellino-Rotwein.



TERME DI SATURNIA RESORT 5★
SATURNIA, TOSKANA, ITALIEN
WWW.TERMEDISATURNIA.IT

5 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior inkl. Halbpension, freie Nutzung der Thermalanlagen, und 4 Greenfees für Terme di Saturnia Golf (1 x Wechsel zu Argentario, GC Toscana oder La Bagnaiola möglich).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1511 EUR

SARDINIEN – DIE PARADIESISCHE MITTELMEERINSEL



Sardinien bietet die schönsten Strände Europas

Die zweitgrößte Insel des Mittelmeeres ist Synonym für Sonne, Strand, Meer und als Treffpunkt des internationalen Jetsets bekannt, der den Charme und den Flair dieser Trauminsel seit Jahrzehnten zu schätzen weiß. Zudem gilt die vom Festland Italien zirka 200 Kilometer entfernte Insel als Urlaubsparadies für Besucher aus aller Welt, denn 1.800 Kilometer Küste sind ein Garant für kristallklares, azurblau bis smaragd-grün schimmerndes Wasser, feinkörnigen weißen Sand, Dünen, Pinienhaine und versteckte Buchten. Wer die sardische Küste erkundet, kann jenseits der üblichen Routen ungestört kilometerweite Strände, unberührte Natur und einen angenehm langsamen Rhythmus genießen. Perfekt, um den Alltagsstress hinter sich zu lassen.

Exklusiver Hotspot der Insel ist die Costa Smeralda – die Küste der Reichen und Schönen –, auch Smaragdküste genannt und eine der edelsten Ferienadressen Europas. Als Multimilliardär Karim Aga Khan IV. vor gut 60 Jahren den bis dato als Weideland genutzten Küstenabschnitt im Nordosten Sardinien entdeckte und beschloss, 56 Kilometer der Küste zu kaufen, ahnte er wohl kaum, dass sich dieser Abschnitt dauerhaft zum Tummelplatz des Jetsets mausern würde.

Nebst seiner traumhaften Natur ist Sardinien auch reich an kulturellen Schätzen, die die bewegte Geschichte und die verschiedenen historischen Epochen der Insel widerspiegeln und die dem kulturinteressierten Besucher das Gefühl vermitteln, sich in einem gigantischen Open-Air-Museum zu bewegen. Die frühesten Bauten – Siedlungen mit Turmgebäuden und Steinkammern, die zur Abgrenzung der damaligen Inselstämme gebaut wurden – gehen auf die Nuraghen in der Bronzezeit zurück. Heute sind davon noch etwa 5.000 in Überresten auf der Insel erhalten, in der Ortschaft Barumini befindet sich sogar eine komplexe Nuraghensiedlung, die über 3.500 Jahre alt ist und von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt wurde. Auch phönizische, punische und römische Sehenswürdigkeiten gibt es auf Sardinien in zahlreicher Menge: das römische Amphitheater von Cagliari, die Ruinen von Nora in Pula oder die phönizisch-punische Festung Monte Sirai in Carbonia, um nur einige zu nennen. Die Kirche von S. Giovanni di Sinis in Cabras, die Kathedrale S. Nicola in Ottana oder der Dom von Sassari bezeugen neben weiteren mittelalterlichen Gebäuden byzantinische, romanische und spanische Einflüsse.

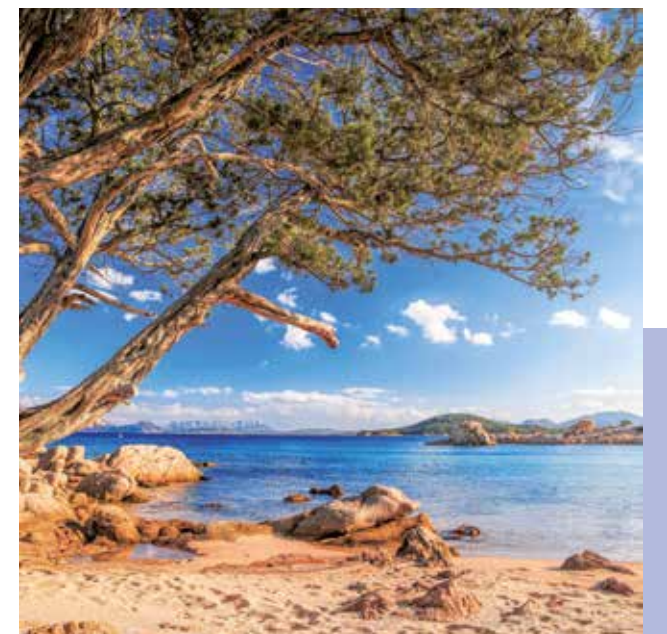
Die Gegend um Oristano an der Westküste Sardinien bietet noch einsame malerische Dörfer, eindrucksvolle



Linke Seite: Capo San Marco auf der Sinis-Halbinsel, oben: Cala Brandinchi mit der Insel Tavolara im Hintergrund



Mitte: der La Pelosa Strand in Stintino im Norden, unten: der Capriccioli Strand an der Costa Smeralda



Fotos: links: 123rf.com/pilat666, rechts oben: iStock.com/Travel Wild, rechts Mitte: iStock.com/anzeletti, rechts unten: 123rf.com



Im Uhrzeigersinn beginnend oben: Pevero Golf Club, Is Molas Golf Club, Is Arenas Golf & Country Club

volle Hochplateaus, Flusstäler, idyllische Bergregionen, zahlreiche, fast unberührte Strände mit weißem Sand und faszinierende Naturschutzgebiete, wo auch heute noch seltene Vogelarten nisten. So trifft man in den Lagunen rund um Oristano und Cabras ganzjährig Flamingos in rosafarbenem Gefieder an. Zudem ist die Provinz Oristano auch kulturell außerordentlich interessant. Anhand archäologischer Funde wurde festgestellt, dass sich bereits 6.000 Jahre vor Christus die ersten Jäger und Sammler um den Monte Arci, am südlichen Rand dieser Provinz, angesiedelt hatten. Dazu gesellen sich noch phönizische und römische Fundstätten, Brunnentempel und prähistorische Nuraghen.

Auch Golfer kommen auf dieser wunderschönen Insel auf ihre Kosten, zählen doch die Anlagen zu den schönsten des Mittelmeerraumes. Einziges Manko, die einzelnen Plätze sind über die ganze Insel verteilt und somit relativ weit voneinander entfernt. Alle sind aber landschaftlich fantastisch gelegen, hier harmonisiert das saftig intensive Grün der Fairways mit den Blautönen des sardischen Meeres. Sowohl Design als auch Szenerie der herrlichen Plätze sind unterschiedlich, einem abwechslungsreichen Golferlebnis steht somit nichts im Wege.

Bereits 1967 beauftragte Aga Khan II. Robert Trent Jones Sr., an der Costa Smeralda einen spektakulären 18-Loch-Golfclub zu gestalten. Jones Design-Team musste aufgrund des schwierigen Terrains zahlreiche außergewöhnliche Herausforderungen meistern (welche Jones in seinem interessanten Buch „Golf's Magnificent Challenge“ beschreibt), um auf den eindrucksvollen Klippen der Küste den gewünschten Traumplatz zu bauen. Erst fünf Jahre später konnte der Pevero Golf Club, der malerisch zwischen den beiden Buchten Cala di Volpe und Volpero liegt und von dichter Vegetation umgeben ist, eröffnet werden. Strategisches Spiel und höchste Konzentration sind Voraussetzung, um auf diesem schwierigen Platz einen guten Score zu erzielen. Dies wiederum fällt ob der reizvollen Landschaft mit den mediterranen Maquis, den vom Wind geformten bizarren Felsformationen, den natürlichen Teichen und Seen sowie dem atemberaubenden Ausblick auf das in mehreren Blautönen schimmernde Mittelmeer, den man von jedem einzelnen Loch genießen kann, besonders schwer. Wenn zudem noch der berühmte Mistralwind aus dem Norden bläst, ist es nicht verwunderlich, wenn selbst Professionals mit einem „über Par“-Score den Platz verlassen. (So geschehen zum Beispiel bei den Italien Open 1978, als Dan Hayes mit einem Gesamtscore von 295 fünf über Par gewann). Dass der Pevero Golf Club, längst als einer der besten Plätze Europas angesehen, als Austragungsort vieler renommierter Turniere gewählt wurde, ist nicht verwunderlich, denn eine Golfrunde auf diesem grandiosen Parcours bleibt – unabhängig vom Score – immer in bester Erinnerung.

Felsige Ufer und Buchten, zahlreiche Sandstrände sowie die herrlichen Quarzkiesstrände Is Arutas und Mare Ermi, die unter Naturschutz stehen, befinden



Porto Cervo Hot Spot

In den 60er-Jahren taten sich einige Visionäre des Tourismus und der Architektur zusammen und schufen im Nordosten Sardinien, an der Costa Smeralda, den Ort Porto Cervo – mit dem Ziel, ihn inmitten traumhafter Landschaft und umspült vom smaragdgrünen



Meer zum Treffpunkt des internationalen Jetsets zu machen. Bis heute ist das Cervo Hotel an der glamourösen Piazzetta sein glänzender Mittelpunkt. Alle Zimmer, von der Präsidenten Suite bis zum klassischen Doppel, sind in mediterranem Design und pastelligem Dekor gestaltet und bieten inspirierende Ausblicke auf Pool, Marina oder die quirlige Piazzetta. Eine reiche Auswahl an Restaurants erfüllt jeden Wunsch, im urigsten, dem Quattro Passi al Pescatore, speist man über dem Wasser. In nur zehn Minuten Entfernung locken der 13 km lange Pevero Vitaparcours und Pevero Golf, ein herausfordernder 18-Loch-Platz mit spektakulärer Aussicht.



CERVO HOTEL
Costa Smeralda



CERVO HOTEL 5★
PORTO CERVO, SARDINIEN, ITALIEN
WWW.MARRIOTT.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Classic inklusive Frühstück und 7 Tage unlimited Greenfees für den Pevero Golf Club.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1042 EUR



sich im Westen der Insel. An dieser landschaftlich herrlichen Küste liegt auch der ganzjährig geöffnete 18-Loch-Championship-Course des privaten Is Arenas Golf & Country Club, der von den bekannten amerikanischen Architekten Von Hagge, Baril & Smelek designt wurde, die es geschafft haben, die natürlichen Bedingungen wie Sanddünen, Pinien und Wasser meisterhaft zu nutzen und einen tollen Parcours zu designen. Die Bahnen verlaufen inmitten eines strandnahen, 750 Hektar großen Pinienhains, angenehm schattig und windgeschützt. Die Anlage ist mit 18 Löchern insgesamt 6.300 Meter lang, Par 72 (Slope 136). Besonders schön ist das Loch 17, denn es bietet dem Spieler einen traumhaften Ausblick auf die Westküste Sardinien. Zu erwähnen ist außerdem das Loch 14, Par 4 mit seinem Dogleg rechts und strategisch platzierten Fairway-Bunkern. Dieser Platz zählt sicherlich zu den schönsten Italiens. Vorbildlich sind auch die modernen Trainings- und Übungseinrichtungen von Is

Arenas. Nicht weniger als 40 offene und zehn überdachte Abschläge, drei Zielgrüns in unterschiedlichen Entfernungen, drei Pitching- und Chipping-Grüns mit Bunkern sowie zwei Putting-Grüns stehen zur Verfügung. Und schließlich gibst es auch noch einen Übungsplatz mit drei Löchern (Par 9). Is Molas Golf Course, bei Santa Margherita di Pula im südlichen Teil des Eilandes, wurde im Jahre 1975 eröffnet. Die 27-Loch-Anlage präsentiert sich als Aushängeschild des Südens und begeistert nicht nur mit einem meisterhaften Layout, sondern auch mit einem einzigartigen Fernblick auf die römischen Ausgrabungen von Nora und das sardische Meer. Das Design der technisch anspruchsvollen Anlage stammt aus der Feder von Cotton, Pennick und Partner. Die Nähe zum Meer und der Schutz der umliegenden Berge garantieren ein Mikroklima mit angenehmen Temperaturen das ganze Jahr über.



Linke Seite und oben: Tanka Golf Club,
Mitte: Strand vor dem Capo Carbonara



Wie in der Karibik

Im Südosten Sardinien besticht ein einzigartiges Beachresort durch seine Lage an einer idyllischen Bucht mit karibisch anmutendem, türkisblauem Wasser am weißen Sandstrand: das Almar Timi Ama Resort & Spa pflegt mitten im Naturschutzgebiet Capo Carbonara die Themen Ökologie und Nachhaltigkeit. 238 elegant und individuell ausgestattete Zimmer und Suiten bieten viel Raum und Blicke auf die Lagune oder den Garten. Der Privatstrand ist zu Fuß oder per E-Train erreichbar, dort sind alle Arten von Wassersport geboten, und auch ein romantisches Candlelight-Dinner bei Sonnenuntergang lässt sich organisieren. Wer nach der Golfrunde nebenan im Tanka Club entspannen möchte, nutzt z.B. Thalasso-Therapien des Meeres-Spa oder den 800 qm großen Außenpool. Drei Restaurants und diverse Bars sorgen mit authentisch mediterranen Aromen dafür, dass die Auszeit vom Alltag auch kulinarisch gelingt.



Lediglich eine Stunde dauert die Autofahrt auf der Panoramastraße Nr. 17 in südöstlicher Richtung von Cagliari Airport zu dem im Mai 2007 eröffneten Tanka Golf Club in Villasimius, dessen 18-Lochplatz (Par 70) vom italienischen Designer Luigi Rota Caremoli entworfen wurde. Der interessante Kurs bietet prächtige Ausblicke auf das Meeresschutzgebiet Capo Carbonara sowie die beiden Inseln Cavoli und Serpentara. Obgleich die Anlage mit 5.418 Metern relativ kurz ist, darf dieser anspruchsvolle Platz keinesfalls unterschätzt werden. Ein präzies variantenreiches Spiel, Technik und Konzentration sind wesentlich, um diesen Parcours – speziell die Front Nine – erfolgreich zu meistern. Der Platz ist übrigens ganzjährig geöffnet.



ALMAR TIMI AMA RESORT & SPA 5★
VILLASIMIUS, SARDINIEN, ITALIEN
ALMARTIMIAMA.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard inklusive Halbpension, 4 Greenfees für den Tanka Golf Club und privater Strandzugang.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1756 EUR

SEHNSUCHTSZIEL SPANIEN

Sonne, Meer und
großartige Golfplätze





MALLORCA – EINE PERLE IM MITTELMEER

Fast jeder kennt sie – die große Insel, lateinisch „insula maior“. Mallorca ist rund 40 Prozent größer als das Saarland, vereint hohe Bergketten, fruchtbare Ebenen, Sandstrände und Palmen auf gut 3.600 Quadratkilometern und ist nicht nur topografisch eine vielseitige Insel. Mallorca hat mit verschlafenen Buchten, lebendigen Häfen, kleinen Ortschaften, abgelegenen Finca's, den differenzierten Angeboten an Kunst, Kultur, Ausstellungen, Konzerten, Shopping, Lifestyle und



Oben: die Cala Figuera im Süden der Insel,
unten: die Kathedrale „La Seu“ in Palma de Mallorca

ausgezeichneten Restaurants so viel zu bieten wie die bunten Märkte in den Städten. Fast jeder war schon einmal da – oder will unbedingt hin. Zum Beispiel ab Mitte Januar bis Anfang März, wenn die Mandelbäume weiß und rosa blühen. Jedes Jahr kommen rund 100.000 Radfahr-Profis und Amateure. Sie lieben die rund 100 Kilometer lange und 80 Kilometer breite, sportlich extrem abwechslungsreiche und anspruchsvolle Insel. Die kurvenreichen Strecken in den Bergen des Nordens sind ein optimales Trainingsgelände. Absolut sehenswert ist das „wilde rockige Ende“ an der Nordspitze – Cap Formentor, hohe, bizarre Felsenformationen, wo die Klippen gut 200 Meter schroff ins Meer fallen. Im Osten der Insel und nahe Porto Cristo liegen die Coves del Drac (kastilisch für Drachenhöhle). Sie ist die bekannteste Tropfsteinhöhle. Hier befindet sich der – mit rund 180 Meter Länge und durchschnittlich 40 Meter Breite – wohl größte unterirdische See Europas: Am „See Martel“, benannt nach dem Höhlenforscher und Entdecker, können Besucher seit 1935 klassischer Musik lauschen und werden auf dem See mit Booten chauffiert, vorbei an beeindruckenden Stalagmiten und Stalaktiten. Auch für die Gebirgsstraße der Serra Tramuntana (WeltNaturerbe) sollte man sich Zeit nehmen. Sie beginnt in der Hauptstadt Palma über den mondänen Hafen der Promis nach Port d'Andratx. Dort lockt einer der schönsten Naturhäfen von Mallorca mit vielen Luxus-Yachten. Für den Ausflug von Palma zum Jugend-

stil-Bahnhof von Sóller wählt man am besten den Nostalgie-Zug, den Ferrocarril de Sóller. Die 27 Kilometer lange Strecke führt über zwei Stunden durch 13 Tunnel, traumhafte Landschaften und vorbei an Mandelblütenplantagen sowie Orangen- und Zitronenhainen. Auch Sonne, Strand, Meer darf nicht zu kurz kommen. Mallorca besitzt mit rund 550 Kilometer Küstenlinie an die 180 Strände. So findet man neben den Party-Stränden in Palma, S'Arenal, Cala Ratjada und Magaluf, der Hochburg der Briten, auch viele wunderschöne Calas, also kleinere Buchten.

Abwechslungsreich ist auch das Golfangebot auf Mallorca. Es gibt 20 große Plätze mit jeweils 18 Löchern, die sich über Gäste freuen (Santa Ponsa II und III sind privat), sowie die zauberhafte 9-Löcher-Anlage von Pollença. Die Anlagen gruppieren sich vorrangig im Südwesten, gegen Norden und im (nord-)östlichen Teil. Sie sind mit relativ kurzen Autofahrten zu erreichen, weil man ohnehin in rund zwei Stunden von einem Ende der Insel zum anderen gelangt.

Im Westzipfel Mallorcas, bei Camp de Mar, ziehen sich 18 Spielbahnen von Golf de Andratx durch eine sehr spannende Landschaft mit uralten Olivenbäumen und Steinmauern. Wenn die erste Bahn „Heaven help me“ heißt, kann auch der Rest kein Spaziergang sein. Tatsächlich sollte man den Ball schon ordentlich treffen; schließlich wartet auf der 6 das „Green Monster“, das mit bis zu 609 Metern noch länger ist als besagte 10. Bahn von Santa Ponsa 1. Eines der schönsten, weil urigsten Halfway Häuser des Landes liegt in Andratx hinter dem 8. Grün; die Tapas sind der Hit. Sollten Sie dort länger bleiben wollen, lassen Sie einfach durchspielen.

„Die 1“ ist der einzige der drei Plätze in Santa Ponsa, der offen für Gäste ist; Santa Ponsa II und III bleiben den Mitgliedern vorbehalten. Dafür kann man auf Santa Ponsa I richtiges Vollgasgolf spielen, weil die Fairways zu den breitesten der Insel gehören. Eines der längsten in ganz Spanien ist das der 10, die für die Pros erst nach 590 Metern als Par 5 ihr grünes Ende findet. Die Runde geht mit dem wunderschönen 18. Loch zu Ende; die mussten Severiano Ballesteros und der Schwede Jesper Parnevik 1992 im Stechen der Open de Balears sechsmal spielen, bevor der Spanier einen Heimsieg feiern konnte.

Eine der besten Golfadressen der Insel ist der T Golf Calvia. Das beginnt mit dem renovierten, aber immer noch rustikalen und stimmungsvollen Clubhaus. Es geht mit dem Geschrei der Hähne weiter, die auf der Farm lebten, auf deren Gelände diese 18 zauberhaften Bahnen von John Harris schon 1978 angelegt wurden. Über von den Back Tees mehr als 6.400 Metern führt dieser Kurs über ein sanftes Gelände, dem große Bäume, Grüns und Wasserhindernisse die Prägung geben.

Wer das Königliche im Namen hat, sollte entsprechende Qualität liefern. Real Golf de Bendinat tut genau das, mit fein gezeichneten Fairways und spurtreuen Grüns. Die gesamte Anlage ist geprägt von dicht an dicht stehenden großen Bäumen, die so manchen Ball verschlucken und aus denen das Castillo de Bendinat herausragt. Martin Hawtree hat die ersten neun Löcher



Blick vom Tramuntana Gebirge zum Cap Formentor



Mitte: die Cala d'Or im Südosten Mallorcas,
unten: Blick über die Bucht von Palma



Fotos: links beide: iStock.com/Juergen Sack, rechts oben und unten: iStock.com/cinoby, rechts Mitte: iStock.com/BriBar



Von oben: Arabella Golf Son Vida, Arabella Golf Son Muntaner, Arabella Golf Son Quint

im Jahr 1986 angelegt; 1995 wurde die Anlage dann auf 18 Bahnen ausgebaut. Nach einem vermeintlich entspannten Beginn geht es in die Berge; wer sich nicht allzu sehr anstrengen möchte, dem sei ein Elektro-Cart empfohlen.

Golf Son Vida ist schon seit 1964 auf der Welt und der älteste noch bestehende Platz der Insel. 1990 gewann Severiano Ballesteros hier in einem dramatischen Stechen gegen Magnus Persson aus Schweden die Open de Balears. 2001 schüttelte Kurt Rossknecht den relativ kurzen Platz neu auf; geblieben aber sind die vom Charakter her sehr unterschiedlichen 9-Löcher-Schleifen: Während auf dem ersten Teil üppige Kiefern am Rande der schmalen Fairways ein präzises Spiel fordern, öffnen sich die Spielbahnen auf den zweiten Neun. Einfacher werden sie aber nicht, weil hier Bunker und einige gierige Wasserhindernisse ins Spiel kommen. Die 18, ein Par 5 auf ein langgezogenes und exquisit verteidigtes Grün, gilt als eines der dramatischsten Schlusslöcher der Insel.

Golf Son Muntaner ist seit seiner Eröffnung im Jahr 2000 für einen exzellenten Pflegezustand bekannt. Um den auch dauerhaft zu halten, wurde auf der gesamten Anlage 2016 eine neue Grassorte ausgebracht, die sich bestens bewährt hat. Der deutsche Architekt Kurt Rossknecht hat hier ein intelligentes Kurslayout etabliert, das alle Handicap-Klassen gleichermaßen fordert. Die Grüns sind so groß und unduliert, dass sich die verschiedensten Fahnen-Positionen ergeben. Wer hier im Schnitt mit zwei Putts vom Grün kommt, hat viel richtig gemacht.

Golf Son Quint ist die jüngste Perle des Arabella-Triumphvirats, aber auch schon über zehn Jahre alt; hier hat Kurt Rossknecht mit Ramón Espinosa zusammengearbeitet. Trotz ihrer Jugend ist diese Anlage schon hervorragend eingewachsen und begeistert dank ihrer erhöhten Lage mit faszinierenden Blicken auf das Meer und Palma; vom 8. Tee zielt man quasi direkt auf die Kathedrale der Inselhauptstadt. Mit ihrem hellen Sand sehr auffällig sind die vielen Bunker, aus denen man aber sehr verlässlich und bei Bedarf auch sehr weit herausspielen kann. Die Bahnen von Golf de Son Termes ziehen sich weit in die Tramuntana-Berge und dort immer wieder rauf und runter. Gute Kondition hilft also besonders auf den zweiten Neun, auf denen es sieben Par 4- und zwei Par 3-Bahnen gibt. Einige Teeboxen liegen erhöht und erlauben grandiose Schläge – und Blicke – auf die zum Teil deutlich tieferliegenden Fairways. Viel Platz zum Streuen gibt es hier nicht; dafür ist die 18-Löcher-Runde aber auch schon nach 5.582 Metern (bei Par 70) selbst von den hintersten Tees zu Ende. Das einzige Gebäude, das man vor, während und nach der Runde sieht, ist das urige Clubhaus.

Freunde von Dogleys werden sich auf Golf Maioris wohlfühlen. Die vierte Bahn ist das erste Par 5 des Platzes (437 Meter von den gelben Abschlägen) und biegt nach dem ersten Schlag links ab, um auf einem Inselgrün zu Ende zu gehen. Wer das mit dem zweiten Schlag angreifen möchte, muss schon sehr lang und gerade sein. Auf der 5 (ein weiteres Par 5) verläuft das Fairway erst

Pure Salt Garonda 5★



Design am Beach Luxus mit Meerblick

Das Hotel befindet sich nur ein paar Fahrminuten von mehreren renommierten Golfplätzen Mallorcas entfernt in vorderster Strandlinie an der Playa de Palma. In diesem gepflegten Ambiente, zu dem nur Erwachsene Zutritt haben, ist Erholung gesichert. Die Lage innerhalb einer Gartenanlage und direkt an der Strandpromenade verspricht angenehme Ausblicke ins Grüne und aufs Meer. Viele Zimmer verfügen über eine eigene Terrasse, Junior-suiten sogar über einen Jacuzzi und die große 86 m² Suite über einen privaten Garten. Nach dem Sport winkt das Spa mit Sauna, Dampfbad, Hallenbad und Beauty- und Wellness-Treatments. Nach der Verwöhnkur kann man sich auf das kulinarische Programm freuen: zur Verfüg-



ung stehen das „Mikel & Pintxo“ für köstliche Tapas, die „LA Trattoria“ für italienische Spezialitäten sowie das „Salty“ mit seiner entspannten Atmosphäre und Meerblick. Samstags wird hier auch ein Buffetbrunch mit DJ angeboten.

Pure Salt Port Adriano 5★



Wie definiert sich Luxus? In Zeiten, in denen viele Hotels cool designte Zimmer, facettenreiche Spas, alle erdenklichen Aktivitäten und sterne-nahe Küche bieten, bleibt als Desideratum vor allem eines: Ruhe.



Sie ist das Kernelement im Konzept der Marke Pure Salt. In El Toro eröffnete Familie Amengual im April 2016 ein Haus nur für Erwachsene. Wer hier wohnt, blickt aufs Meer bzw. auf Port Adriano, den von Philipp Starck designten Sporthafen. Einige der 93 Zimmer, die alle Meerblick haben, bieten direkten Zugang zum Pool, der sich kanalartig durch die Anlage zieht. In dieser einzigartigen Kombination von Privatsphäre und Premium-service finden Paare Raum für einen romantischen Urlaub, Alleinreisende einen spirituellen Zufluchtsort – Luxus pur eben! Interessant für Golfer, T Golf Calvia und Santa Ponsa befinden sich keine zehn Minuten entfernt, ein Shuttleservice ist inklusive, wie auch die Nutzung des Coaching Studios mit Indoor-Golfsimulator.

PURE SALT GARONDA 5★
PLAYA DE PALMA, MALLORCA, SPANIEN
WWW.PURESALTGARONDA.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Gartenblick inkl. Frühstück und 5 Greenfees (je 1 x Son Muntaner, Son Vida, Son Quint, Santa Ponsa I und Son Antem West).

Auf www.1golf.eu pro Pers. ab 1349 EUR

PURE SALT PORT ADRIANO 5★
COSTA DE CALVIÀ, MALLORCA, SPANIEN
WWW.PURESALTPORTADRIANO.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe Meerblick inkl. Frühstück und 5 Greenfees (je 1 x Santa Ponsa I, Benidat, Son Vida, Son Muntaner und Son Termes).

Auf www.1golf.eu pro Pers. ab 1836 EUR



nach rechts, dann nach links. Das langgestreckte Grün ist von einem Monsterbunker umgeben. Auch auf den Bahnen 10, 14, 15, 16 und der abschließenden 18 muss man mindestens einmal um die Ecke.

Die 18 Bahnen von T Golf Palma (ehemals Golf Park Mallorca Puntiró) und deren Layout sind anspruchsvoll, aber fair, weil man immer sieht, was kommt und wo die Hindernisse sind. Das Gelände ist durchgehend flach, sodass man den Platz wunderbar gehen und viel der ursprünglichen Flora mit alten Pinien, wilden Oliven- und Johanniskraut-Bäumen genießen kann. Seit



Oben: T Golf Calvia, unten: Golf Son Gual

dem Frühjahr 2022 ist T-Golf der neue Eigentümer des Golfplatzes. Der Platz sowie auch das Clubhaus wurden renoviert, Fairways, Bunker und Wasserhindernisse neu gestaltet.

„Son Gual ist ein privater Golfclub in Familienbesitz. Gäste sind herzlich willkommen – wenn sie das Spiel lieben, es respektieren und die Etikette beherrschen.“ So steht es auf der Website des Clubs, und jeder weiß Bescheid. Entsprechend anspruchsvoll ist das Kurs-Layout von Architekt Thomas Himmel, entsprechend gut ist der Zustand der Anlage, die sich über 70 Hektar ausdehnt. Das Beste: Bei Startzeiten im 15-Minuten-Abstand kann man all das Gute in Ruhe genießen. Das Einzige, was stört, ist die Nähe zum Flughafen.

Wer noch nicht lange Golf spielt oder nicht so gut, ist bei Son Antem genau richtig. Der East Courses ist sehr offen angelegt, sodass er auch nicht ganz perfekte Schläge nicht allzu krumm nimmt. Die Schwierigkeiten, die er hat, baut er erst im weiteren Verlauf auf. Bis zur 15. Bahn sollte man spätestens gut in Schwung sein, weil man mit dem zweiten Schlag übers Wasser muss. Gut zu spielen sind auch die „Waste Areas“, die sich an einigen Bahnen ausbreiten. Son Antem West ist der eindeutig schwieriger zu spielende Bruder des Ost-Kurses. Mit mehr als 6.300 Metern ordentlich lang, sind die Fairways viel schmaler, die Bunker tiefer und die Grüns erhöht. Und wo das noch nicht reicht, rücken Seen, wie an der 14. Bahn, direkt an die Grüns. Der Son Antem Golf Club ist Mitglied bei Audubon International, sodass hier sehr viel Wert auf den Schutz der Umwelt und die intelligente Nutzung der vorhandenen Ressourcen gelegt wird.

Golf Pollença beweist, dass auch 9-Löcher-Kurse volles Golfvergnügen bereiten können. Nach dem Re-Design von Michael Pinner (Nicklaus Design) reicht die Bandbreite von zwei extrem langen Bahnen bis zu offenen, einfachen Bahnen, die auch Spielern mit hohen Handicaps die Chance zum Par bieten. Herausragend sind die Aussichten, die von den Tramuntana-Bergen über die Buchten von Pollença und Alcúdia bis zum Naturschutzgebiet von S'Albufereta reichen.

Im Club de Golf Alcanada kommen große Namen zusammen: Sie gehört Hans-Peter Porsche, dem Sohn des legendären Ferdinand Porsche. Der engagierte gegen Ende des vergangenen Jahrtausends keinen Geringeren als Robert Trent Jones Junior, einen der besten und bekanntesten Golfplatz-Architekten der Welt. Heraus kam eine aufregend-anspruchsvolle Anlage, die im Jahr 2003 eröffnet wurde und viele für die schönste auf Mallorca halten. Da Hans-Peter Porsche auch eine Ausbildung zum Greenkeeper gemacht hat, kann man sich darauf verlassen, dass seine Anlage immer im allerbesten Zustand ist. Zum Teil fühlt man sich auf ihr wie in einem botanischen Garten, weil sich hier, im Nordosten der Insel, eine bemerkenswerte Vogel- und Pflanzenwelt erhalten hat.

Der Amerikaner Bradford Benz machte 1993 aus den bis dahin bestehenden 9 Bahnen von Vall d'Or Golf einen hinreißenden 18-Löcher-Kurs, dessen zwei Schleifen sehr unterschiedlich sind. Die neueren Neun werden



zuerst gespielt und führen durch eine hügelige Landschaft, die rasante Täler zum Spielen und Hügel zum Weit-in-die-Ferne-gucken bietet. Die zweiten Neun dagegen ziehen sich mehr in Richtung Meer, von dessen zauberhaftem Anblick man sich nicht ablenken lassen sollte.

José Maria Olazábal hat den 18-Loch-Golfplatz von Pula Golf, der 1995 eingeweiht wurde, durch sein Re-Design zwischen 2004 und 2006 mächtig aufgewertet. Der Platz, 6246 Meter lang und Par 72, ist insgesamt sehr offen, sodass man durchgehend angreifen kann, aller-



Oben: Son Antem West Course, unten: Club de Golf Alcanada



Avantgarde-Hotel

Nur 15 km südwestlich von Palma de Mallorca thront majestätisch auf einer Klippe das Elba Sunset Mallorca – mit phantastischem Blick auf den Sonnenuntergang, wie der Name schon verrät. Auf das malerische Himmels-



spektakel dürfen Sie angesichts von 300 Sonnentagen im Jahr getrost hoffen und können es im avantgardistischen Ambiente von The Bow, dem Restaurant mit angeschlossener Lounge Bar, auch live miterleben. Frühstück und Dinner werden im Restaurant The Galley am Buffet mit Live Cooking angeboten. Oder Sie begeben sich zur blauen Stunde in den Sky-pool auf der Dachterrasse mit ihrem atemberaubenden Meerblick. Auch viele der 252 Zimmer und Suiten öffnen sich übrigens mit ihren Balkons und Terrassen zum Meer hin. Golfreunde sind in diesem 4-Sterne-Haus bestens aufgehoben, denn aller Service und Komfort ist für sie geboten. Ein Besuch im Thalasso Spa sorgt anschließend für angenehme Entspannung von Körper und Geist.



Elba Sunset Mallorca
Thalasso Spa Hotel
★★★★
MALLORCA



ELBA SUNSET MALLORCA 4★
PALMANOVA, MALLORCA, SPANIEN
WWW.HOTESELBA.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard Rodas inkl. Frühstück, 5 Greenfees (je 1 x Santa Ponsa I, Bendinat, Son Quint, Son Muntaner, Son Vida) und 1 freier Spa Zugang.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 934 EUR



dings bekommt man auch den Wind ab und an direkt auf die Fairways. Zwischen den Bahnen 14 und 15 ruhen die Reste des Talaiot Escalonada De Pula, ein runder Turmbau aus der Eisenzeit. „Talaia“ ist katalanisch und bedeutet „Beobachtungs- und Wachturm“. Pula war auch schon Austragungsort zahlreicher wichtiger Turniere wie der PGA European Tour Championships Mallorca, der Mallorca Skin Games oder des Olazábal & Nadal Invitational und hat viele prominente Spieler gesehen wie z. B. Jiménez, Olazábal, Molinari und Kaymer. Außerdem hat Pula beste Übungseinrichtungen mit einer Driving Range auf zwei Ebenen, eine davon überdacht, zwei Putting-, drei Pitching- und ein großes Chipping-Grün sowie eine Golf-Academy mit einer Trackman Range. Selten kombiniert ein Platz so unterschiedliche Terrains wie Capdepera. Die ersten Bahnen ziehen sich über flaches Gelände, das von viel Wasser und großen Grüns geprägt wird und früher dem Mandelanbau diente. Ab der 13 geht es in die Levante Berge, die besonders vom weißen Abschlag der 15 einen dramatischen Blick aufs Mittelmeer freigeben. Den Platz sollte man laufen, um die Schönheit der Landschaft hier im noch relativ ursprünglichen Norden aufsaugen zu können. Das Herz der Anlage ist das exquisit restaurierte Clubhaus. Club de Golf Son Servera, mit tollen Blicken in die Berge und die Bucht von Cala Millor, bietet den zweitältesten Platz der Insel, eingerahmt von Pinien und Palmen, Steineichen, Oliven und Johannisbrotbäumen. Zumindest auf den Bahnen 3 bis 7 wird es relativ eng, die sich nicht nur durch Pinienhaine und an Wasserhindernissen vorbei ziehen, sondern auch noch leicht bergauf führen. Die Runde endet mit einem mittellangen Par 3 direkt vor der Clubhaus-Terrasse. Dort sieht man gerade an turnierfreien Tagen viele glückliche Gesichter, weil die Tees dann weiter vorn gesteckt werden und es so leichter ist, sein Handicap zu spielen oder sogar zu verbessern. Canyamel Golf bietet spektakuläres Spiel und einige ganz besondere Details: Von der 4. Bahn sieht man nicht nur das Meer, sondern gleich hinüber bis nach Menorca. Auf der 9. Bahn steht in der Landezone eines guten Drives, mitten auf dem Fairway und unverrückbar, ein Steinhäuschen. Und sollten Sie Mittelmeer-Schildkröten begegnen, so legen Sie Ihren Ball bitte einfach straflos zur Seite – und genießen Sie das Schauspiel. Das bietet sich häufig auch beim Blick von der Terrasse zurück aufs 18. Grün, das mit drei deutlichen Wellen nur sehr gute Putts belohnt.



Von oben: Club de Golf de Son Servera, Pula Golf, Capdepera Golf

vitational und hat viele prominente Spieler gesehen wie z. B. Jiménez, Olazábal, Molinari und Kaymer. Außerdem hat Pula beste Übungseinrichtungen mit einer Driving Range auf zwei Ebenen, eine davon überdacht, zwei Putting-, drei Pitching- und ein großes Chipping-Grün sowie eine Golf-Academy mit einer Trackman Range. Selten kombiniert ein Platz so unterschiedliche Terrains wie Capdepera. Die ersten Bahnen ziehen sich über flaches Gelände, das von viel Wasser und großen Grüns geprägt wird und früher dem Mandelanbau diente. Ab der 13 geht es in die Levante Berge, die besonders vom weißen Abschlag der 15 einen dramatischen Blick aufs Mittelmeer freigeben. Den Platz sollte man laufen, um die Schönheit der Landschaft hier im noch relativ ursprünglichen Norden aufsaugen zu können. Das Herz der Anlage ist das exquisit restaurierte Clubhaus. Club de Golf Son Servera, mit tollen Blicken in die Berge und die Bucht von Cala Millor, bietet den zweitältesten Platz der Insel, eingerahmt von Pinien und Palmen, Steineichen, Oliven und Johannisbrotbäumen. Zumindest auf den Bahnen 3 bis 7 wird es relativ eng, die sich nicht nur durch Pinienhaine und an Wasserhindernissen vorbei ziehen, sondern auch noch leicht bergauf führen. Die Runde endet mit einem mittellangen Par 3 direkt vor der Clubhaus-Terrasse. Dort sieht man gerade an turnierfreien Tagen viele glückliche Gesichter, weil die Tees dann weiter vorn gesteckt werden und es so leichter ist, sein Handicap zu spielen oder sogar zu verbessern. Canyamel Golf bietet spektakuläres Spiel und einige ganz besondere Details: Von der 4. Bahn sieht man nicht nur das Meer, sondern gleich hinüber bis nach Menorca. Auf der 9. Bahn steht in der Landezone eines guten Drives, mitten auf dem Fairway und unverrückbar, ein Steinhäuschen. Und sollten Sie Mittelmeer-Schildkröten begegnen, so legen Sie Ihren Ball bitte einfach straflos zur Seite – und genießen Sie das Schauspiel. Das bietet sich häufig auch beim Blick von der Terrasse zurück aufs 18. Grün, das mit drei deutlichen Wellen nur sehr gute Putts belohnt.



In erster Reihe

Auch wenn der Namenspatron, der farbenprächtige Flamingo, eher woanders auf Mallorca anzutreffen ist – das nach einer Komplettrenovierung in 2024 nun im neuen Glanz erstrahlende Hotel Flamenco aus der angesagten Gruppe der Hipotels in Cala Millor an der Ostküste ist eine Reise wert! Weil das 4-Sterne-Haus in vorderster Reihe am Wasser liegt, haben alle Zimmer Meerblick (teils seitlich), und so können Sie vom gemütlich möblierten Balkon den Blick übers Meer schweifen lassen. Besonders Golfreunde fühlen sich hier wohl, weil Sie bequem vier Top-Plätze in nächster Umgebung erreichen und vom Hotel dabei auch mit einem Rundum-Service



unterstützt werden. Nach einer Runde Golf sorgen die Küchenchefs dafür, dass das Buffet keine Wünsche offenlässt, wenn Sie mit Blick aufs Wasser auf der herrlichen Terrasse speisen. Ein SPA-Bereich mit Pool, Sauna und Türkischem Bad rundet das Angebot ab.

HIPOTELS HOTEL FLAMENCO 4★
CALA MILLOR, MALLORCA, SPANIEN
WWW.HIPOTELS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Halbpension und 5 Greenfees (je 1 x Capdepera, Canyamel, Alcanada, Son Servera, Pula).

Auf www.1golf.eu **pro Pers. ab 729 EUR**



Naturidylle pur

Ländliche Idylle auf Mallorca – kaum anderswo findet man im Kontakt mit purer Natur so schnell zur Ruhe: im Fincahotel Predi Son Jaumell. Es liegt im Hügelland unweit der Ostküste und empfängt seine Gäste in einer unverwechselbaren Mischung aus authentischer mallorquinischer Atmosphäre und moderner Ausstattung. 24 Suiten bieten vom Whirlpool im Bad bis zur Nespressomaschine jeglichen Komfort sowie Privatterrassen oder nahen Pool-Zugang. Im Bistró Sensill, das von Sternekoch Andreu Genestra geführt wird, werden Gäste mit einer Küche verwöhnt, die den Fokus auf frischeste und hochwertige lokale Produkte setzt. Neben der Burg von Capdepera, den Höhlen von Artà und kristallklarem Wasser an nahegelegenen Sandstränden, die zu den spektakulärsten der Insel gehören, versprechen vor allem auch fünf Golfplätze im Osten von Mallorca spannende Abwechslung für diejenigen, die das Idyll mal verlassen wollen.



HOTEL PREDI SON JAUMELL 4★S
CAPDEPERA, MALLORCA, SPANIEN
WWW.HOTELSONJAUMELL.COM

7 Übernachtungen in einer Junior Suite inklusive Frühstück und 5 Greenfees (je 1 x Alcanada, Canyamel, Capdepera, Son Servera, Pula).

Auf www.1golf.eu **pro Pers. ab 1762 EUR**

COSTA BRAVA – DIE „WILDE“ UNTER SPANIENS KÜSTEN

Die Costa Brava, an der Westküste des Mittelmeeres und der nördlichen Ostküste Spaniens gelegen, schillert hervor unter den beliebtesten Reisedestinationen insbesondere deutscher Urlauber. Lockt sie doch mit kilometerlangen Sandstränden – und dahinter lauern seit den 1960er-Jahren, so das Klischee, riesige Bettenburgen für Pauschalurlauber. Doch dieses Image wird der abwechslungsreichen Landschaft ganz und gar nicht gerecht, die sich von der französischen Grenze weg knapp 160 Kilometer nach Süden erstreckt.

Schon der Name – zu Deutsch: wilde Küste – lässt aufhorchen. Geprägt hat ihn 1908 der Autor Ferran Agulló, und er hat damit den Anblick der vielerorts zum Meer geradezu abstürzenden Felsen eingefangen, idealtypisch repräsentiert im Naturpark Cap de Creus. Zwischen den Gebirgsausläufern locken malerische kleine Buchten zum Sonnen und Baden, und vereinzelt gibt es auch noch kleine Fischerdörfer, die sich schon aus Platzmangel zwischen Berg und Wasser dem „kleinen“, individuellen Tourismus bewahrt haben.

Fotos: links und rechts unten: iStock.com/georgeclerk, rechts oben: iStock.com/Elloi_Omella, rechts Mitte: 123rf.com/matthi



Links: der Küstenort Calella de Palafrugell an der Costa Brava, oben: der Strand L'Illa Roja bei Begur



Mitte: die Altstadt von Girona, unten: der Sa Tuna Strand



Eine jahrtausendealte Kulturlandschaft eröffnet sich dem Reisenden, denn schon in der Antike war die fruchtbare Ebene um das heutige Empúries besiedelt. Und so ist direkt oberhalb der Küste eine der größten Ruinenstätten Spaniens, das ehemalige Emporion, mit griechischen und römischen Anlagen inklusive Tempeln, kapitolinischem Hügel und Forum zu bestaunen.

Und das ist noch längst nicht alles an altherwürdiger Kultur der Region: Nahe der Stadt Roses weist ein geschätzt 5000 Jahre alter Megalithkomplex auf noch frühere Siedler hin. Mittelalterliche Bewohner haben zudem ihre Spuren in Form großartiger Kirchen – etwa der weltweit größten einschiffigen Kathedrale in Girona – hinterlassen. In Tossa de Mar existiert eine komplett erhaltene Stadtumfriedung, und es gibt zahlreiche aus alter Zeit erhaltene Ortskerne die so, wie sie da stehen, als Kulisse für jeden Ritterfilm dienen könnten. Freunde der Kunst des 20. Jahrhunderts wandeln auf den Spuren eines großen Sohnes der Region – dem Surrealisten Salvador Dalí ist in Figueres ein Museum gewidmet, und auch sein Wohnhaus in Portlligat steht dem Publikum offen.

Bekanntlich äußert sich die Kultur eines Landes allerdings nicht nur in Gebäuden und Kunstwerken, sondern auch in seinen kulinarischen Gewohnheiten. Auf diesem Gebiet müssen sich die Katalanen mit ihrer Tradition ebensowenig verstecken. Meer und nahes Gebirge (mar i muntanya) liefern die Grundlagen für köstliche Gerichte aus Fisch und Fleisch, aus dem Ebrodelta stammt der fast immer begleitende Reis. Tapas, die kleinen, in jeder Bar erhältlichen Häppchen, sichern zwischen dem kaum existenten Frühstück und den sehr spät im Tagesablauf stattfindenden Hauptmahlzeiten das Überleben. Dazu trinkt man Cava, katalonischen Sekt, der auch international großes Ansehen genießt – oder Wein von der Costa Brava: Zwischen Roses und der Grenze zu Frankreich werden Rot- und Weißweine mit der Bezeichnung Denominacion Ampurdán-Costa Brava angebaut, Macabeo- und Xarella-Traube für den Weißwein, Carñena- und Garnacha-Reben für den Roten. Im Anbaugebiet um Vilajuïga kann man den Wein auch direkt beim Erzeuger verkosten und erwerben. Mit Beginn der 1990er-Jahre trat die sogenannte Molekularküche ihren internationalen Höhenflug an, einer ihrer Vorreiter war der Katalane Ferran Adrià. Und auch wenn sein Lokal „El Bulli“ heute nicht mehr existiert, ist sein Einfluss weiterhin spürbar: In der Provinz Girona findet man zahlreiche Michelin-Sterne dekorierte Restaurants!

Liest man einen beliebigen Reiseführer zur Costa Brava, so fällt auf, dass zu keiner Ortsangabe eines fehlt: die Entfernung nach Barcelona. Ein Ausflug in die quirlige Metropole, 60 Kilometer vom Südrand der Costa Brava entfernt, ist ein Muss, bietet sie doch mit Gaudí-Bauten einschließlich der ewig unvollendeten Sagrada Familia, mit dem Expo-Gelände von 1929, Einkaufsparadiesen auf den Ramblas und dem einmaligen Zusammenwirken von Großstadt-Flair und Strandseligkeit ein wahres Konzentrat an Urlaubswunscherfüllung.

CAMIRAL GOLF & WELLNESS



Golferisches Highlight der Region Katalonien ist ohne Zweifel Camiral Golf & Wellness mit seinen beiden Championship Courses, die zu den besten Golfplätzen Europas gehören und aus der Feder von Neil Coles und Ángel Gallardo stammen. Beide verlaufen durch die herrliche Landschaft im Hinterland der Costa Brava. Der Stadium Course, der bereits dreimaliger Austragungsort der Spanish Open war, zählt seit seiner Eröffnung im Jahre 1999 zu den besten Golfplätzen Europas. Auch zahlreiche andere Auszeichnungen sprechen für die Top-Qualität des Platzes. Zahlreiche Bäume, die dicht an den Fairways wachsen sowie strategisch an den schwierigsten Löchern platzierte Bunker und Seen erlauben keinerlei Fehler. Trotz des hügeligen Geländes liegen die Abschlüsse erhöht, nur wenige Bahnen führen bergauf. Genauso schön, aber etwas weniger herausfordernd ist der einfachere und auch kürzere Tour-Course. Zahlreiche Pinien und Wasserflächen kommen auf der Runde ins Spiel. Und großzügige Fairways sowie strategisch platzierte Bunker kennzeichnen den Platz. Neben den beiden außergewöhnlichen Plätzen gehören auch ein modernes, stilvoll gestaltetes Clubhaus sowie ausgezeichnete Übungs- und Trainingsanlagen zum Resort, darunter eine Driving Range mit Trackman-System, ein großflächiges Putting-Green und eine Chipping-Area auf einer Fläche von 2000 m² mit fünf Bunkern, die mit unterschiedlichen Sandarten gefüllt sind (Augusta, St Andrews, Hawaii Volcanic, PGA Catalunya Stadium Course Sandbunker und Pebble Beach). Camiral Golf & Wellness wurde bereits mehrfach als bestes Golfresort Spaniens ausgezeichnet.



Links: Camiral Golf & Wellness, Stadium Course, unten: Camiral Golf & Wellness, Tour Course



Spaniens Nr. 1

Nur wenige Fahrminuten außerhalb des Städtchens Girona liegt im Herzen von Camiral Golf & Wellness mit den beiden Spitzen-Golfplätzen das Hotel Camiral. Der Name leitet sich ab vom traditionsreichen „königlichen Weg“, katalonisch: Cami ral, einer alten Römerstraße zwischen Spanien und Frankreich. Geräumige Bäder mit Wanne und großer Regendusche in den 138 Zimmern sorgen für Wohlgefühl, zudem erfreut die Ausstattung mit Eichenböden und feinsten Baumwoll-Leinen-Stoffen alle Sinne. Ein übriges tut dazu das hochmoderne Wellness-Center, wo ein ganzheitlicher Ansatz im Vordergrund steht. Von höchster Qualität ist auch die Küche des Camiral. Ob im Bistro, im Fine-Dining Restaurant Origin, im Clubhaus oder an einer der Bars: Der Küchenchef erweist sich dem kulinarischen Weltruf seines Standorts verpflichtet und zaubert mit typisch katalonischem Dreh jederzeit unvergessliche Gaumengenüsse.



HOTEL CAMIRAL 5★
CALDES DE MALAVELLA, KATAL., SPANIEN
WWW.CAMIRAL.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inklusive Frühstück und 5 Greenfees für die beiden Plätze des Resorts (3 x Stadium und 2 x Tour Course).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1301 EUR

ANDALUSIEN – KULTUR, STRÄNDE UND VIEL MEHR



Andalusien, die Region an der Südwestspitze Europas, an ihrem äußersten Ende nur 14 Kilometer von Afrika entfernt, war schon immer Anziehungspunkt für die unterschiedlichsten Eroberer, die ihre künstlerischen und architektonischen Spuren hinterlassen haben: Phönizier und Römer in vorchristlicher Zeit, später Araber, Kastilier und Aragonesen, die das Gebiet schließlich dem spanischen Königreich zuschlugen. Mit knapp 90000 Quadratkilometer und knapp 900 Kilometer Küstenlinie ist Andalusien größer als Österreich oder die Schweiz und bietet die unterschiedlichsten Landschaften, von den Sandstränden des Mittelmeers an der Costa de Almería und der Costa del Sol über mittelhohe Gebirge und wüstenartige Vulkanlandschaften, durchschnitten vom heißen Tal des Guadalquivir, bis zur alpin anmutenden Sierra Nevada.

Vielfältig wie die Geologie ist auch das Angebot für Reisende in der Region: Naturliebhaber finden ideale Wandergebiete in den naturgeschützten Gebirgen, in denen Wildblumen blühen und sich Luchse, Wildkatzen, Steinböcke und Adler tummeln. Landschaftliche Höhepunkte bieten auch die beiden Nationalparks: die Doña-

na im Flussdelta des Guadalquivir mit ihren Dünen, Pinienwäldern, Marschen und Lagunen, die für Flamingos und Zugvögel eines der letzten Paradiese Europas darstellen. Und die Sierra Nevada mit den höchsten Gipfeln der Halbinsel.

Ein Badeurlaub an den Sandstränden der Mittelmeer- oder Atlantikküste lässt sich mit vielfältigsten sportlichen Betätigungen (Wassersport, Radfahren, Reiten, Golf) oder Ausflügen zu den kulturellen Highlights des Hinterlands verbinden. Klassisch ist der Besuch der „Großen Drei“: Sevilla, Granada, Córdoba. Sevilla glänzt mit der Kathedrale und dem Glockenturm Giralda, darüber hinaus sollte man jedoch eine der ganz großen Sehenswürdigkeiten im Kanon der Weltkultur nicht versäumen: die Alhambra, ehemalige maurische Königsburg von Granada. In Córdoba beeindruckt die Große Moschee. Ronda zieht Fans des Stierkampfes an, Málaga ist als Geburtsstadt Picassos berühmt und die Phöniziergründung Cádiz, am südlichen Ende der Costa de la Luz, der Lichtküste am Atlantik, gelegen, verfügt als ehemaliges Zentrum des Amerikahandels noch heute über einen lebendigen Hafen und eine quirlige Altstadt.

Fotos alle iStock.com: linke Seite: Paola Giannoni, rechts von oben: Thepalmer, Mediterranean, Orietta Gaspari

Wer einen Strandurlaub mit Sport verbinden möchte, ist an der Costa del Sol gut bedient. Dort genießt insbesondere Marbella bereits seit den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts den Ruf, ein exklusiver Ferienort zu sein. An der Strandpromenade Avenida del Mar leiten zehn Bronzefiguren von Dalí Flaneure in Richtung feiner kulinarischer Adressen am Paseo Marítimo, die atmosphärische Altstadt, Casco Antiguo, mit köstlichen Tapas-Lokalen und Flamenco-Bars rundet das Ferienerlebnis ab. Die Costa de la Luz am Atlantik dagegen verfügt über ein ähnlich mildes Klima mit zahlreichen Sonnenstunden – daher der Name –, allerdings ist die Landschaft dort vielfältiger und rauer, wechseln sich doch Dünen und Pinienwälder mit schroffen Steilküsten ab. Im Sherrydreieck wird hier zwischen Jerez de la Frontera, El Puerto de Santa María und Sanlúcar de Barrameda der berühmte Wein angebaut, unter Korkeichen laben sich schwarze Schweine an Eicheln und liefern als kulinarische Ergänzung den köstlichen Serranoschinken. Und wer lieber reitet als den Golfschläger zu schwingen, kann sich an den andalusischen Pferden erfreuen, die diese Region prägen.



Linke Seite: Luftaufnahme von Marbella, oben: die Stadt Ronda in der Provinz Málaga



Mitte: Blick auf Cádiz, unten: die Playa de Bolonia an der Costa de la Luz



GOLF-ELDORADO COSTA DEL SOL



Besonders für Golfliebhaber bietet die Costa del Sol zwischen Gibraltar und Nerja ganzjährig ideale Bedingungen. Geschützt durch die umliegenden Bergketten ist es auch im Winter angenehm mild. Und mit mehr als 60 Golfplätzen findet man nirgends sonst in Europa eine derart hohe Dichte an Golfanlagen, darunter Schauplätze großer Golfgeschichte wie dem legendären Real Club Valderrama (Austragungsort des Ryder Cup 1997, der Volvo Masters und Andalucía Masters) oder Finca Cortesín (Austragungsort der Volvo World Matchplay Championship und dem Solheim Cup 2023). Doch es sind nicht nur die absoluten Spitzenplätze, die die Region zu einem der attraktivsten Reiseziele Europas machen. Egal, ob ambitionierte Spieler auf der Su-



Oben: Chaparral Golf Club, unten: Santana Golf

che nach Herausforderung oder Urlaubsgolfer, die sich nach entspannten Runden in traumhafter Natur sehen. Die „Costa del Golf“ bietet allen perfekte Bedingungen, um ihrem Lieblingssport nachzugehen. Ein Highlight ist z. B. der Chaparral Golf Club. Nur etwa 25 Autominuten vom Flughafen Málaga entfernt liegt dieser 18 Loch Parkland Course inmitten des Mijas Tals, umgeben von dichtem Pinienwald. Das hügelige Terrain mit seinen engen Fairways und strategisch platzierten Bunkern ist anspruchsvoll, dafür werden Spieler mit einem spektakulären Panorama auf die Küste und die umliegende Landschaft belohnt.

Ebenfalls durch seine landschaftliche Idylle besticht Santana Golf & Country Club. Der exzellent gepflegte 18-Loch-Platz erstreckte sich über 138 Hektar und wurde von Cabell B. Robinson ganz harmonisch in die abwechslungsreiche Parklandschaft integriert. Eukalyptus, Orangen- und Zitronenbäumen sowie jahrhundertalten Korkeichen und Olivenbäume bieten Lebensraum für zahlreiche Tier- und Vogelarten. Die breiten Fairways auf dem relativ ebenen Terrain einer ehemaligen Avocado-Plantage lassen den 6.207 m langen Kurs gut zu Fuß bewältigen. Geschickt platzierte Bunker und Wasserhindernisse gestalten den Par 72 Course sowohl für Profis als auch für Amateure herausfordernd, aber fair.

Mit Marbella Golf & Country Club entstand in Zusammenarbeit von Robert Trent Jones Sr. und Cabell B. Robinson ein 18 Loch-Platz in malerischer Olivenhain-Landschaft und mit Blick auf das Mittelmeer. Nach Platzoptimierung im Jahr 2010 findet sich heute ein abwechslungsreicher Par 72 Kurs. Die kurzen, aber engen Front Nine erfordern ein defensives Spiel, wohin gegen Sie auf den wesentlich offeneren Back Nine Ihre Drives

uneingeschränkt ausspielen können. Doch verlieren Sie die zahlreichen Wasserhindernisse und gut bewachten Grüns nicht aus dem Auge!

Unweit entfernt liegt Santa Clara Golf. Der Par 71 Kurs zählt zu den beliebtesten Plätzen rund um Marbella. Das leicht hügelige Terrain ist gesäumt mit Bäumen, was die natürliche Umgebung widerspiegelt. Die Fairways sind zwar großzügig angelegt, grenzen jedoch in einigen Bereichen an hohen Roughs. Die weitgehend ebenen, aber schnellen Grüns gestalten den Platz sowohl für Anfänger als auch für erfahrene Golfer äußerst spannend.

Der traditionsreiche Los Naranjos Golf Club ist ein weiteres Juwel, entworfen von Robert Trent Jones Sr. Sein Meisterschaftsdesign gelangte schnell zu weltweiter Berühmtheit und so war Los Naranjos seit den 70er Jahren Austragungsort zahlreicher Profiturniere, darunter den Spanish Open. Seine Mischung aus traditionellem Design, exklusiver Eleganz und der Verbindung zur Natur schaffen eine ganz besondere Atmosphäre, die Mitglieder und Gäste gleichermaßen schätzen. Genießen Sie nach der Runde von der Terrasse des Clubhauses den herrlichen Blick auf den Platz und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen.

Etwas weiter westlich, eingebettet zwischen den majestätischen Gipfeln des Pico de la Concha und dem Mittelmeer, hat Golflegende Gary Player in den 70er Jahren mit El Paraiso Golf Club genau das erschaffen. Der Par 71 Meisterschaftsplatz wurde im klassischen Parkland-Stil angelegt und zeichnet sich aus durch seine breiten, üppigen Fairways, strategisch platzierte Bunker und anspruchsvolle, aber faire Grüns. Die gepflegte Anlage vereint eine entspannte Atmosphäre mit sportlicher Herausforderung unter nachhaltiger Umweltgestaltung. Nicht weit entfernt bietet der La Zagaleta Country Club mit seinen beiden 18-Loch-Plätzen ein ganz besonderes und exklusives Golferlebnis. Inmitten eines 900 Hektar großen ehemaligen Jagdreviers mit Tälern und bewaldeten Hügeln überwiegt die Anlage mit einer vielfältigen Flora und Fauna. Postkartenidylle pur. Man spielt entlang von schroffen Felswänden und auch Schluchten gilt es zu bezwingen. Die phantastische Aussicht über die Berge von Benhavis bis nach Gibraltar war lange nur Mitgliedern und deren Gästen vorbehalten. Doch auf dem New Course sind mittlerweile auch Besucher willkommen, allerdings zu stolzen Greenfee-Preisen.

Ein weiteres Highlight der Region bildet der exklusive Villa Padierna Golf Club mit seinen drei 18-Loch-Plätzen Flamingos, Alferini und Tramores, die Golfern ein anspruchsvolles und zugleich genussvolles Spielerlebnis für deren unterschiedlichen Ansprüche und Spielstärken garantieren, ergänzt um exzellenten Service und spanische Gastfreundschaft.

Mit Valle Romano Golf & Resort hat Cabell B. Robinson einen weiteren qualitativ hochwertigen Golfplatz mit anspruchsvollem Design erschaffen. Die breite Streckenführung, erstklassige Grüns und atemberaubende Ausblicke auf das Meer bis hin zu Gibraltar und Nordafrika machen diesen Platz zu einem der besten der Region. Der relativ junge Par 71-Kurs wurde 2010 eröffnet und nach den höchsten Standards der United



Los Naranjos Golf Club



Mitte: El Paraiso Golf Club, unten: La Zagaleta New Course





Von oben: Almenara Golf Sotogrande, The San Roque Club, La Hacienda Alcaidesa Links Golf Resort Links Course

States Golf Association (USGA) gebaut. Ein hochmodernes Bewässerungssystem sowie der Einsatz von widerstandsfähigem Agrostis 'TifSport'-Gras tragen zu einer nachhaltigeren Energieeffizienz in naturnaher Umgebung bei.

Der exklusive 18-Loch-Golfplatz von Real Club de Golf Sotogrande wurde bereits 1964 von Robert Trent Jones Sr. entworfen und gehört bis heute zu den besten des Landes. Nur etwa 150 Meter vom Meer entfernt gelegen, wurde er harmonisch in die natürliche Umgebung integriert. Nach mehrjähriger, vollständiger Restaurierung erfolgte die Wiedereröffnung des Platzes im Sommer 2016. Das Projekt umfasste den Bau eines umfangreichen Entwässerungssystems, die Neugestaltung der Fairways, die Modernisierung der Bunker sowie die Wiederherstellung der Grüns und ihrer ursprünglichen Spielflächen. Heute stellt der Par 72 Platz mit seinen großen Teeboxen, breiten Fairways mit altem Baumbestand, erhöhten, pfeilschnellen Grüns und etwa 100 Bunkern Spieler vor strategische Herausforderungen. Einmaliges Spielerlebnis und erstklassiger Service sind garantiert.

In unmittelbarer Nachbarschaft zu Valderrama und San Roque thront Almenara Golf Club majestätisch auf den Hügeln des Hinterlandes, mit herrlichem Blick auf das Mittelmeer. Der britische Ryder Cup-Veteran Dave Thomas hat hier in den 90er Jahre ein anspruchsvolles Platzlayout aus hügeligen Fairways, zahlreichen Wasserhindernissen, tiefen Bunkern und täuschend einfachen Grüns gestaltet. Die 27-Loch-Anlage besteht aus drei malerischen 9-Loch-Schleifen, die eine vielseitige Kombination zulassen. Unlängst erfolgte eine Umgestaltung und Modernisierung durch Manuel Piñero, einem der herausragendsten Golfspieler Spaniens.

Auch der legendäre Old Course im San Roque Club wurde ursprünglich von dem Briten Dave Thomas entworfen. Umgeben von üppigen Hügeln und alten Korkeichenwäldern, erstreckt sich der Par 72 über 340 ha andalusische Landschaft und bildet das Herzstück des prachtvollen Anwesens der Sherry-Familie Domecq. Nach seiner Eröffnung 1990 entwickelte sich San Roque schnell zum bevorzugten Golfresort in Sotogrande und bildete zusammen mit Valderrama und dem Real Club de Sotogrande das „Goldene Dreieck des Golfs“. Nach Renovierung der gesamten Clubanlage zählt The San Roque Club weiterhin zu den besten Golfplätzen der Region und stellt eine gelungene Herausforderung für Spieler aller Handicapklassen dar. Der New Course ist seit März 2024 nicht mehr Teil des San Roque Clubs, sondern wird eigenständig unter San Roque Golf & Resort geführt.

Das La Hacienda Links Golf Resort, ehemals bekannt als Alcaidesa Golf Resort, liegt inmitten atemberaubender Naturlandschaft, mit Blick auf das Mittelmeer und Gibraltar. Ein Teil des Geländes wurde Ende 2019 von Millennium Hospitality Real Estate übernommen, die sich zum Ziel gesetzt haben, dort das beste Golf- und Strandresort Südeuropas entstehen zu lassen. Die resorteigenen 18-Loch-Golfplätze, Links und Heathland, wurden umfassend renoviert und auf höchste Nachhaltigkeitsstandards gebracht.



Spa-Paradies an der Costa del Sol

Das mehrfach ausgezeichnete Elba Estepona Gran Hotel & Thalasso Spa, ein luxuriöses 5-Sterne-Resort mit direkter Lage am Meer, befindet sich nur wenige Minuten vom Zentrum Esteponas entfernt an der wunderbaren Costa del Sol. Geschmackvoll und elegant präsentiert sich schon das Entrée mit Glaskuppel und stilischem Interieur. Dieser Stil setzt sich auch in den 204 geräumigen Zimmern fort, die alle über Terrasse mit wunderbarem Blick auf das Meer oder die Gartenanlage verfügen. Zur Auswahl stehen Doppelzimmer Deluxe, Junior Suiten, Suiten und eine Präsidentsuite. Auch die zwei Themenrestaurants mit unterschiedlichen Küchenrichtungen sowie ein weiteres Restaurant „Arena Beach“ mit internationaler Küche vom Buffet sind großzügig gestaltet und bieten von den Terrassen traumhafte Blicke auf Mittelmeer oder Poollandschaft. Bei den Themenrestaurants haben Sie die Wahl zwischen dem „Al-Andalus“ mit typisch andalusischen Gerichten und dem „Paris-Roma“ mit italienischen und französischen Spezialitäten.

Auch diverse Bars (Poolbar nur im Sommer) bieten den passenden Rahmen für jeden Geschmack. Übrigens bietet das Elba Estepona Gran Hotel & Thalasso Spa auch verschiedene All-inclusive-Angebote an. Herzstück des Elba Estepona Grand Hotel & Thalasso Spa ist natürlich, wie der Name schon vermuten lässt, das modern-klassizistische Thalasso-Spa Center mit beheiztem Meerwasserpools, Saunalandschaft, diversen Therapien und vielen Beauty- und Wellness-Angeboten. Auf den Golfer wartet im Umkreis von nur wenigen Kilometern eine Vielzahl an renommierten Spitzenplätzen. Das Hotel bietet für die meisten reduzierte Greenfees.



Elba Estepona
Gran Hotel & Thalasso Spa
★★★★★
MÁLAGA



ELBA ESTEPONA GRAN HOTEL 5★
ESTEPONA, ANDALUSIEN, SPANIEN
WWW.HOTELESELBA.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inkl. Halbpension, 5 GFs (je 1 x San Roque Golf & Resort, Valle Romano, La Hacienda Alcaidesa Heathland, Marbella GCC, Santa Clara Marbella) und 1 Spa-Eintritt.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1144 EUR

36 LOCH AN DER ATLANTIKKÜSTE

Real Novo Sancti Petri Iberostar Golf Club



Die Küste des Lichts beginnt westlich von Tarifa, wo sich Mittelmeer und Atlantik vereinen und ist unter Kennern einer der reizvollsten Küstenabschnitte Andalusiens. Hinter Tarifa am südlichsten Zipfel Spaniens erstrecken sich feinsandige lange, und zum Teil von Dünen gesäumte Strandabschnitte mit sehr guter Wasserqualität. Für Insider ist die Region aufgrund des häufigen und starken Levante-Windes eines der beliebtesten Gebiete für Windsurfer. Der ganze Küstenstrich bis zur Provinzhauptstadt Cádiz ist, mit Ausnahme der Siedlung Novo Sancti Petri bei Chiclana mit ihrem viel bespielten Golfplatz, touristisch eher wenig erschlossen. Golferisch führte die gesamte Costa de la Luz lange ein Schattendasein, bis in den 80er und 90er Jahren auch hier das schöne Spiel Einzug hielt. Wäre es nach dem Captain Severiano Ballesteros gegangen, der Ryder-Cup 97 hätte nicht in Valderrama, sondern in Novo Sancti Petri, dem heutigen Real Novo Sancti Petri Iberostar Golf Club, stattgefunden. Der erste Platz, an dem Seve in Spanien seine Designer-Fähigkeiten bewies und der 1990 mit 27 Löchern in Betrieb ging.

Dass die besten Professionals der Welt in Valderrama zum „Kampf der Kontinente“ antraten und nicht an der Costa de la Luz, wird im neuen Ferienresort Sancti Petri, das direkt an der Küste und nicht im hügeligen Hinterland liegt, eher gelassen gesehen. Man konnte noch ein bisschen länger die Ruhe als Geheimtipp genießen. 2001 wurde der Club um weitere neun Löcher ergänzt, es entstanden die beiden Par 72-Runden „Mar y Pinos“ (A) und „Centro“ (B). Platz A bietet fünf Spielbahnen, bei denen verschiedene Wasserhindernisse, aber auch fantastische Ausblicke auf den Atlantischen Ozean das Spiel beeinflussen. Besonders Loch 6 mit seinem Grün direkt oberhalb des Strands von La Barrosa gelegen, lässt einige Spieler vor Genuss „beinahe das Putten vergessen“. Auf den zweiten neun Loch des A-Platzes bestimmen majestätische Schirmpinien das Gesamtbild. Platz B wird in parkähnlicher Landschaft gespielt, in der weitere atemberaubende Ausblicke auf den Ozean dem Spiel reichlich Abwechslung bieten. Die Plätze A und B verfügen über breite Fairways und „verzeihende“ Roughs. Dank der verschiedenen Abschläge ist Real

Novo Sancti Petri Iberostar Golf Club für jeden Spieler geeignet. Der Golf Club verfügt auch über eine der besten Übungsanlagen im Süden Spaniens. Aufgrund der hervorragenden Qualität seiner Dienstleistungen und Anlagen darf er zu Recht seit Mai 2016 des Wort „Real“, also königlich, im Namen führen.



Luxus am Meer

Strand-Liebhaber und Golf-freunde finden ihr Urlaubsparadies im 5-Sterne-Resort Iberostar Selection Andalucia Playa mit direktem Zugang zum La-Barrosa-Strand am Atlantik. Das Resort an der Costa de la Luz ist umgeben von andalusischen Gärten und geprägt vom ruhigen Meeresrauschen. Alle Zimmer bieten Balkon oder Terrasse. Im großzügigen Spa kann man sich bei Massagen, Beauty-Behandlungen, in der Sauna oder im Dampfbad entspannen. Das gastronomische Angebot überzeugt mit höchstem kulinarischem Niveau, mit einer gelungenen Mischung aus traditioneller und moderner Küche. Für Sport-Enthusiasten gibt es Möglichkeiten zum Tennisspielen, Radfahren und Ausflüge zu unternehmen: Beispielsweise zu den nahegelegenen, weißen Bergdörfern. Zudem kann am 36-Loch-Golfplatz Real Novo Sancti Petri Iberostar Golf Club abgeschlagen werden.








IBEROSTAR SELECTION ANDALUCIA PLAYA 5★
CHICLANA, ANDALUSIEN, SPANIEN
WWW.IBEROSTAR.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstück und 5 Greenfees für die beiden Plätze A und B des Real Novo Sancti Petri Iberostar Golf Club.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 925 EUR

COSTA BALLENA OCEAN GOLF CLUB

Der Olazábal Course an der Atlantikküste



Ein Highlight an der Costa de Luz ist ohne Zweifel der Costa Ballena Ocean Golf Club mit seinem fantastischen 27-Loch-Championship-Platz und einem 9-Loch-Par 3-Kurs, der direkt an der sonnigen Atlantikküste der Provinz Cádiz, in unmittelbarer Nähe zum Doñana National Park liegt. Umgeben ist er von historischen Städten wie Rota, Sanlúcar de Barrameda, Jerez de la Frontera, Cádiz, El Puerto de Santa María und Sevilla. Der Platz mit einer Gesamtfläche von über 1.000.000 m², dessen verblüffendes Layout vom Kapitän des Europäischen Ryder Cup Teams 2012, José María Olazábal, designt wurde, schmiegte sich an weit auslaufende Atlantikstrände und bietet von zahlreichen Seen und sandweißen Bunkern durchzogene Spielbahnen. Hier spielt man Golf, wie es sein sollte: Man spielt auf von Palmen gesäumten Fairways, inmitten atemberaubender Natur, und hat das ganze Jahr über äußerst moderate Wetterbedingungen.

Die großzügig gestalteten und vielgepriesenen Übungseinrichtungen zählen zu den besten in ganz Europa. Herzstück ist die 345 Meter breite und 350 Meter lange Driving Range mit direktem Blick auf den Atlantischen Ozean, auf der 120 Spieler zeitgleich (auch bei Flutlicht) ihr Spiel verbessern können. Der zum Areal gehörende 9-Loch-Kurs ist vom Königlich Spanischen Golf Verband anerkannt. Hier werden zahlreiche Turniere, darunter die nationalen Par 3-Championships, ausgetragen. Verschiedene Nationalteams nutzen die perfekten Bedingungen regelmäßig zum Trainingslager in den Wintermonaten. Eigentlich unnötig zu erwähnen, dass zu perfekten Bedingungen auch das Clubhaus und das angeschlossene Restaurant mit gehobener mediterraner Küche gehören. Das von den kleinen typischen Bauten des Doñana Nationalparks inspirierte Clubhaus integriert sich harmonisch in die Landschaft und gibt sich – ganz nach dem Vorbild der typischen Hütten der Region – äußerlich von bescheidenem Anschein, überrascht aber durch exzellente Umkleideräume mit Sauna und Jacuzzi, einem speziellen Fitnessstudio für Golfer, eleganten Geschäften, einer Cafeteria und einem hervorragenden Restaurant. Die malerische Aussicht von der Terrasse über den Atlantik ist einfach spektakulär und unvergesslich.

Während eines Aufenthaltes kann der Besucher das ganze Jahr über den Zauber des tausendjährigen Andalusien entdecken. Dazu zählen sicherlich die typischen Sherry-Weine von Jerez, Sanlúcar und El Puerto de Santa María, die berühmten andalusischen Pferde, die wilden Stiere, die hier noch in Freiheit leben, die andalusische Küche, volkstümliche Feste und die Geschichte Andalusien an sich, die sich eindrucksvoll in der gesamten Umgebung widerspiegelt.

Elba Costa Ballena Resort 4★



Beach, Spa & Golf

Das Hotel an der Costa de la Luz, nur 30 Minuten vom Flughafen Jerez de la Frontera entfernt, liegt an einem herrlichen fast 10 km langen Sandstrand und inmitten der fantastischen Golfanlage des Costa Ballena Ocean Golf Clubs. Sehenswerte Orte wie Cádiz, Rota, Sanlúcar, Chipiona, Jerez und Puerto de Santa María sind in wenigen Minuten zu erreichen. Das Resort im mediterranen Stil ist umgeben von einer blühenden Gartenanlage. Alle 234 modern eingerichteten Zimmer bieten Ausblicke von Terrasse oder Balkon auf die Gärten, die Fairways und die Poolanlage (alle renoviert in den letzten zwei Jahren). Das gastronomische Angebot umfasst das Buffetrestaurant „Gades“ mit frischem Fisch und typischen Spezialitäten, den Beach Club am Strand (nur Sommer) sowie die 2 Poolbars (nur Sommer). Als Ganzjahres-Resort liegt hier der Fokus auf einem breiten Wellness-Angebot mit Thalasso-Therapie-Center auf 2.000 m² – dem größten an der Küste hier.



**Elba
Costa Ballena**
Beach & Thalasso Resort
★★★★
CÁDIZ



ELBA COSTA BALLENA RESORT 4★
ROTA, ANDALUSIEN, SPANIEN
WWW.HOTELESELBA.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Halbpension,
5 Greenfees (3 x Costa Ballena, 1 x Sherry Golf, 1 x Villanueva) und 3 freie Eintritte in den Thalasso Spa.

Auf www.1golf.eu

Preis pro Pers. ab 701 EUR

FUERTEVENTURA – SCHWARZE FELSEN, KARGE WÜSTEN UND VIEL WIND

„Dieses Skelett aus Erde, felsige Eingeweide, die aus der Tiefe des Meeres emporgestiegen sind, dieses rötliche, vom Durst gepeinigte Gerippe – und doch, welch eine Schönheit!“ So beschreibt der spanische Schriftsteller Miguel de Unamuno Fuerteventura. Und der Eindruck von karger Ästhetik vermittelt sich dem Reisenden bereits beim Anflug auf die zweitgrößte Kanareninsel, die circa 100 Kilometer westlich von Marokko im Atlantik liegt.

Wie alle Inseln des Archipels ist auch sie vulkanischen Ursprungs, doch die vor Jahrtausenden, nach den letzten Eruptionen einstmals üppige Vegetation ist durch Abholzung und Erosion bis auf wenige Palmenoasen und einige grüne Bergdörfer verschwunden. Stattdessen dehnen sich an den Küsten, insbesondere im Nordosten, weite, weiße, feinsandige Strände, teilweise von Wander-

Fotos: linke Seite und rechts unten: iStock.com/rusm, rechts oben: iStock.com/imv, Mitte: iStock.com/Paolo Graziosi



Linke Seite: Playa de la Barca und Playa de Sotavento de Jandia, oben: Playa de Cofete mit dem Roque del Moro im Hintergrund



Mitte: das Inselchen von Cofete, unten: Sonnenuntergang über der Berglandschaft von Fuerteventura



Fuerteventura bietet über 150 Kilometer Strände aller Arten

dünen umrahmt. Und die Strände sind es, die Strandläufer, Sonnenanbeter und Wassersportler gleichermaßen in ihren Bann ziehen.

Wohl dank ihres milden Klimas beschreibt schon Homer die Kanaren als „Inseln der Glückseligen“, und tatsächlich ist das Baden im kristallklaren Wasser ganzjährig möglich. So hat Mitte der 1960er-Jahre der Tourismus Einzug gehalten, insbesondere deutsche Urlauber schätzen den nur knapp vier Flugstunden entfernten Fluchtpunkt aus dem Alltag.

Nach Fuerteventura kommt, wer die Sonne sucht, Wassersport treiben oder auf beschaulichen Wanderungen durchs Inselinnere streifen will, ohne einer Menschenseele zu begegnen. Für

Freunde des Surfsports ist ja schon der Inselname, der starken Wind verspricht, ein gutes Omen. Und tatsächlich bläst von

**Fuerteventura, eines
der besten Surfre-
viere Europas**

Juni bis August ein konstanter Passat mit vier bis sechs Beaufort. Bei Costa Caleta an der Ostküste, wo er „sideshore“, also parallel zum Ufer, weht, erarbeiten sich Anfänger in Surfschulen die Grundzüge des Windsurfens, Fortgeschrittene bis Weltmeister tummeln sich im Norden bei Coralejo oder an der Westküste, wo auf Brandungswellen bis zu sieben Metern unerschrockene Wellenreiter den „golden ride“ suchen. Seit einigen Jahren hat sich die Gilde der Surf-Freaks noch um die Kategorie der Kite-Surfer erweitert.

Taucher schwärmen von bunten Fischen und bizarren Pflanzen in den unterseeischen Labyrinthen und Grotten, die erstarrte Lava in der nur 15 Meter tiefen Meerenge El Rio zwischen Corralejo und Lobos geformt hat. Sport unter ganzjährig frühlingshaften Bedingungen ist also die Sehnsucht der meisten „Fuerte“-Reisenden. Und der rasch wachsende Tourismus prägt an manchen Strandorten eine wenig ästhetische Architektur mit großen Hotelbauten.

Davon sollten sich jedoch diejenigen keinesfalls abschrecken lassen, die der Natur wegen kommen. Die gesamte Insel wurde 2009 zum UNESCO-Biosphärenreservat erklärt, ein Umdenken hat (nicht zu spät) eingesetzt, und Wanderer können bei Corralejo kilometerlange Strände erlaufen, das Gebirge von Betancuria oder das Feuchtgebiet Saladar.

GOLF AUF FUERTEVENTURA



Fuerteventura, die eher flache und fast schon wüstenartig anmutende Insel, ist vor allem für seine wunderschönen weißen und goldenen Sandstrände bekannt. Nur 96 Kilometer vom afrikanischen Kontinent entfernt, ist die Insel ein ideales Ziel für Entspannung und Erholung, aber auch für Golf. Wegen der geringen Niederschläge ist die Vegetation auf der Insel eher karg, und das Trinkwasser knapp. Und dennoch: Auch hier auf der wasserknappen Insel hat der Golfsport Einzug gehalten.

Mit 150 Hektar Rasenfläche pflegt der Fuerteventura Golf Club die größte zusammenhängende Grünfläche der gesamten Insel – und böte damit Platz genug für die Anlage von zwei Golfplätzen. Entsprechend großzügig legte Architekt Juan Catarimeau die 18 Bahnen (Par 72), 67 Bunker und drei größere Seen, die durch einen Bach miteinander verbunden sind, in das flach verlaufende Gelände. Eines der schönsten Löcher ist die 7, ein Par 3 über rund 150 Meter, das auf seiner gesamten rechten Seite von einem der erwähnten Seen begleitet wird. Wer sich nicht sicher genug fühlt, kann links bleiben und dort vorlegen; die allermeisten Gäste aber lieben solchen Nervenkitzel. Die Runde endet, wie es sein sollte, mit einem anspruchsvollen Par 4 über 365 Meter. Vom Tee hat man einen wunderschönen, weil offenen Blick, auf den Atlantik und einen Großteil der gesamten Anlage. Direkt nebenan liegt der Golf Club Salinas de Antigua. Gleich von 16 der 18 Bahnen (Par 70) kann man den Blick auf den Atlantik genießen, der von der Anlage nicht weiter als ein Par 4 entfernt ist. Auf der Runde selbst, die von den gelben Abschlägen nur gut 5.100 Meter lang ist, kommt Wasser in Form von vier großen Seen ins Spiel. Die Fairways führen zum Teil durch die karge und trockene Landschaft, für die Fuerteventura bekannt ist. Und den starken Wind, der der Insel den Namen gab, gibt es hier natürlich auch.

Kurz und gut, so kann man den Platz Playitas Golf an der

Ostküste Fuerteventuras beschreiben. Bei Par 67 (acht Par 3, sieben Par 4 und drei Par 5) ist er zwar nur 4.824 Meter lang, bietet durch das clevere Layout von John Chilver-Stainer aber vollen Spielspaß. Der erfahrene schottische Architekt nutzte die natürlichen Bewegungen der Landschaft für Spielbahnen, die wirken, als hätten sie schon mehrere Jahrzehnte Zeit gehabt, perfekt einzuwachsen.

Die Anlage Jandía Golf liegt ganz im kargen Süden der Insel. Die Nähe vom Meer wird schon durch das Clublogo, einen Leuchtturm, symbolisiert. Die 18 Bahnen (Par 72) ziehen sich wie ein schlanker, grüner Keil in die schwarzen Lava-Berge, aus denen nicht selten kaum zu berechnende Winde herabfallen. Es ist dieses Wechselspiel zwischen ursprünglicher, landschaftlich sehr rauer Natur und Fairways und Grüns, das diese Anlage auszeichnet.



Oben: Fuerteventura Golf Club, unten: Playitas Golf



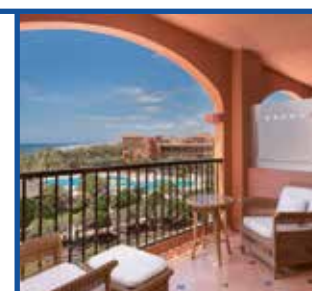
Eleganz am Meer

In exklusiver Lage, direkt am Atlantik befindet sich hier mit dem Sheraton Fuerteventura ein wahres Urlaubsparadies, das keine Wünsche offen lässt, egal ob für den Strandurlauber, Familien oder Golfer, denn zwei 18-Loch-Plätze liegen nur einen Katzensprung entfernt. Das Resort verfügt über 266 luxuriös, im traditionell kanarischen Stil eingerichtete Zimmer und Suiten, teilweise mit tollem Meerblick, die sich auf fünf Etagen verteilen. Das Zentrum der Anlage ist eine zum Meer hin gelegene üppige subtropische Gartenanlage mit riesiger Poollandschaft. Hier kann man herrlich entspannen. Auch das kulinarische Angebot kann sich sehen lassen. Im Rahmen der „Halbpension Deluxe“ z. B.



kann man entweder im Buffet- oder auch in den À-la-carte-Restaurants El Faro oder Wok-N-Zen speisen. Highlight ist das 1.100 m² große Hesperides Thalasso Spa, ein wahres Paradies für die Sinne (gegen Gebühr).

SHERATON
Fuerteventura Beach
Golf & Spa Resort



SHERATON FUERTEVENTURA RESORT 5★
ANTIGUA, FUERTEVENTURA, SPANIEN
WWW.SHERATONFUERTEVENTURA.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe mit Meerblick inklusive Frühstück und unlimited Golf für 6 Spieltage im Fuerteventura Golf Club.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 928 EUR



Direkt am Abschlag

Das Elba Palace Golf Boutique Hotel liegt im Osten von Fuerteventura, unmittelbar auf dem Fuerteventura Golf Club. Architektonisch dominieren typische Elemente der Kanaren, warme Farben und die Materialien Holz, Stein und Terracotta.



Insgesamt verfügt es über 62 stilvoll eingerichtete Zimmer und Suiten, meist mit Terrasse oder Balkon, mit wunderbaren Blicken aufs entfernte Meer, Gartenanlagen oder Golfplatz. Das Hotel ist übrigens ausschließlich erwachsenen Gästen vorbehalten. Kulinarisch wird man verwöhnt: Gehobene Küche wird abends im „St. Andrews“ Restaurant serviert. Im Café „Hoyo 19“ stehen z. B. frischer Fisch, Salate, Tapas auf der Karte. Unter dem Motto „Vital Cuisine“ werden auch vegetarische Gerichte angeboten. Last, but not least gibt es noch den gut sortierten Weinkeller „La Bodega“, und die Piano Bar. Fitness-Center, Sauna, Jacuzzi und ein beheizter Pool (in der Saison) gehören zu den weiteren Einrichtungen.

Elba Palace Golf
Boutique Hotel
★★★★★
FUERTEVENTURA



ELBA PALACE GOLF BOUTIQUE HOTEL 5★
ANTIGUA, FUERTEVENTURA, SPANIEN
WWW.HOTELESELBA.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inkl. Halbpension, 2 Eintritte in die Relax Area und unlimited Golf für 6 Spieltage im Fuerteventura Golf Club mit Trolley.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 971 EUR

GOLFURLAUB IM LAND DER ENTDECKER

Region Lissabon,
Algarve und Azoren



Terras da Comporta - Dunas Course

HERRLICHE GOLF-ERLEBNISSE IN DER REGION LISSABON



Fotos: alle/Stock.com: oben: VisualCommunications; unten von links: Starcevic, Caroline Brundle Bugge, Chunyip Wong

Rund um Lissabon lassen sich Golf und Kultur ideal kombinieren.

Malerisch eingebettet an der Bucht, in der der Tejo in den Atlantik mündet, empfängt Lissabon seine Gäste mit besonderem Flair. Das bekannteste Wahrzeichen Lissabons ist der Torre de Belém aus dem 16. Jahrhundert. Mit dem Hieronymus-Kloster wurde die Anlage im Jahre 1983 zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt. Was das Herz von Golf-Fans höher schlagen lässt: In unmittelbarer Nähe Lissabons stehen zahlreiche namhafte Plätze für den perfekten Abschlag zur Verfügung. Die abwechslungsreichen und gepflegten Anlagen mit ihren vielfältigen Schwierigkeitsgraden locken auch Golfer mit höchsten Ansprüchen.

Rund um das weltbekannte Seebad Estoril und den mondänen Nachbarort Cascais laden Golfplätze in einmaliger Szenerie zum Abschlag ein. Steile Kliffs und weiße Strände, die reiche Pflanzenwelt der Serra, Weingärten, das Lichtspiel auf Wasser und Hügeln. Nahe Sintra bietet der Penha-Palast, ein exzellentes Beispiel romantischer Architektur, eine im wahrsten Sinne königliche Kulisse. Golf-Architekt Robert Trent Jones hat hier in unmittelbarer Nähe einen dem Ambiente entsprechenden Platz designt. Die 27 Löcher des Penha Longa Golf Courses sind längst weltberühmt.

Der älteste Golfplatz der Region, der Estoril Golf Club, wurde 1929 gegründet und 1936 von Architekt Mackenzie Ross redesignet. Estoril Golf ist Teil des 5-Sterne Hotels Palácio Estoril, ein wahrer Prunkbau aus der goldenen Ära der 30er Jahre und die erste Adresse vor Ort. Während sich das luxuriöse Hotel, mit seiner wunderschön gepflegten Gartenanlage, nahe der Küste und mit Blick auf den Atlantik befindet, wurde der Golfplatz – übrigens auch einer der ältesten des Landes – rund zwei Kilometer landeinwärts, in den Hügeln von Estoril erbaut. Er ist mit 5.200 Meter (Par 69) nicht unbedingt der Längste, dafür wegen seines hügeligen Layouts anspruchsvoll genug, um dem Golfer seine volle Konzentration abzuverlangen. Das elegante Clubhaus, inklusive einem exquisiten Restaurant, zwei Bars, Swimming-Pool und Pro Shop, runden das Golf-Erlebnis ab.

Die 18 Löcher des Club de Golf Quinta da Marinha wurden von keinem Geringeren als dem Stararchitekten Robert Trent Jones Senior entlang der Seen und in den großen Pinienhain hineingebaut. Erwartungsgemäß geschickt verlaufen die Bahnen, so dass sich dem Golfer wiederholt atemberaubende Blicke auf den Atlantik und die Berge von Sintra eröffnen. Der Course



Im Uhrzeigersinn beginnend oben: Blick über Lissabon auf den Tejo, Cabo da Roca, Palácio Nacional da Pena, Sintra



Von oben: Oitavos Dunes, Club de Golf Quinta da Marinha

ist fordernd und fördernd zugleich. Abwechslungsreiche Fairways machen präzises Spiel erforderlich. Seen, Teiche, Doglegs wollen auch taktisch gespielt sein. Das spektakulärste Loch ist wohl Loch 13, Par 4, mit einer Länge von 334 Meter, das in Richtung Meer verläuft. In unmittelbarer Nachbarschaft zu Quinta da Marinha, direkt an der Atlantikküste, liegt eine wahre Perle modernen Golfdesigns: 2001 noch unter dem Namen Oitavos Golfe eröffnet, folgte durch die rasche internationale Anerkennung des Platzes die Umbenennung in Oitavos Dunes. Dies nicht zuletzt auch wegen des Designs aus der Feder von Architekt Arthur Hills mit einer abwechslungsreichen Mischung aus Pinienwäldern, Küstengebieten und Dünenflächen mit Links-Charakter. Die Lage direkt am Atlantik, mit Blick auf den Ozean auf der einen und das Sintra Gebirge auf der anderen Seite, sowie die oftmals schottischen Verhältnisse machen Oitavos Dunes zu einem ganz besonderen Golferlebnis an der portugiesischen Westküste. Mit dieser einmaligen Lage und dem grandiosen Setting kommt jedoch auch ein gewisser Schwierigkeitsgrad ins Spiel. Nicht umsonst kann sich Oitavos Dunes damit schmücken, als einziger Platz Europas bereits Turniere aller europäischen Profitouren ausgetragen zu haben, darunter die Senior Open 2003, die Challenge Open 2004, die Portuguese Open 2005 und die Ladies Open 2006. Was auf den ersten Blick nicht unbedingt ersichtlich ist, Oitavos Dunes wurde mit dem ersten Spatenstich behutsam in das sensible Ökosystem der Region eingefügt. So wurde die 18-Loch-An-



In absolut privilegierter Lage

In nur gut 20 Fahrminuten Entfernung von Lissabon, aber doch ganz abseits von touristischem Trubel liegt im Herzen des Naturparks Sintra Cascais' exklusiver Ortsteil Quinta da Marinha. Und das komfortable 5-Sterne-Hotel Sheraton Cascais Resort bietet hier das ideale Setting für Ferien mit Familie, Ausflüge zum drei Kilometer entfernten berühmten, naturbelassenen Surfstrand Guincho sowie Golfrunden auf diversen Plätzen im Umkreis wie z. B. Quinta da Marinha oder Oitavos Dunes.

Auf drei Stockwerke verteilen sich 154 elegant ausgestattete Zimmer und Suiten in verschiedenen Kategorien vom 32 Quadratmeter großen Deluxe Room bis zur 210 Quadratmeter großen „Residence“ mit vier Schlafzimmern samt Jacuzzi und Ausblick auf der Dachterrasse. Alle Unterkünfte verfügen über Balkon oder Gartenzugang und Kochgelegenheiten. Typisch lokale Küche mit Fisch und Meeresfrüchten bietet das Restaurant Glass Terrace mit Panoramafenstern und Blick auf die umgebende Gartenanlage. Ein zweites Restaurant, das trendige Yakuza, serviert exklusive Dinner-Kreationen mit dem Besten aus der Orientalischen Küche. Darüber hinaus gibt es noch die Lobby Bar The Living Room sowie die Flow Bar (saisonal) am wunderbaren Außenpool. Die prämierte Wellnessoase Serenity empfängt die Gäste mit einem umfangreichen Angebot an wohltuenden Behandlungen inmitten eines Zen-Gartens.



SHERATON CASCAIS RESORT 5★
CASCAIS, PORTUGAL
WWW.SHERATONCASCAISRESORT.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Premium Deluxe inkl. Frühstück und 5 Greenfees wochentags (2 x Quinta da Marinha, 1 x Penha Longa Atlantic, 2 x Oitavos Dunes).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1523 EUR



lage, Par 71, samt Clubhaus und Trainingseinrichtungen unter der Voraussetzung gebaut, den Lebensraum von geschützten Pflanzen und Tieren nicht zu beeinträchtigen, wofür das Resort mit der international anerkannten „Audubon International Gold Signature“ ausgezeichnet wurde.

2012 eröffnete der Royal Óbidos Golf Course in der Region Oeste. Nur eine Stunde nördlich von Lissabon hat sich der von Severiano Ballesteros entworfene 18-Loch-Platz längst als wahres Golf-Paradies etabliert. Der Platz liegt in einem hügeligen Terrain und bietet für Spieler jeden Niveaus abwechslungsreiche Erlebnisse. Entspannen kann man nach der Runde im

Boutique-Hotel Evolutee Royal Óbidos. Mit Fairways, die inmitten eines Pinienwaldes oder direkt am Atlantik zum Abschlag einladen, zählt der Praia d'el Rey Golf Course ganz in der Nähe zu den führenden Golf-Zielen. Außerdem erwarten den Golfer in der Nachbarschaft die 18 Löcher des Donald Steel Platzes von Guardian Bom Sucesso Golf und seit Juni 2017 der Platz von West Cliffs Golf Links, der in herrlicher Lage unterhalb der Lagune von Óbidos erbaut wurde. Nicht weit entfernt, umgeben von Weinbergen, liegt das Dolce CampoReal Lisbon Resort mit seinem von Donald Steel designten, herausfordernden 18-Loch-Golfplatz. Südlich von Lissabon findet man die blaue Küste, die Costa Azul. Abseits des Massentourismus findet man hier noch unberührte Strände und einsame Buchten. Direkt am Meer liegt Tróia Golf, auf der gleichnamigen Karst-Halbinsel. Der Platz besticht durch seine wilde Schönheit und hervorragende Spielmöglichkeiten. Platz-Architekt Robert Trent Jones Sr. hat Troia zu einer Perle der portugiesischen Golfkrone entwickelt. Quinta do Peru, ein ebenso spektakulärer Platz an der Costa Azul, der vom amerikanischen Architekten Rocky Roquemore entworfen wurde, liegt Tróia direkt gegenüber, an der Bucht zwischen den alten Burgen von Sesimbra und Setúbal. Hier werden gleich drei Par 5 als Eröffnungslöcher gespielt. Wer lieber pausiert: Mit etwas Glück kann man im Meer Delfine beim Spielen in den Wellen beobachten. Sonniges Wetter, die Weite des Ozeans und die entspannende Wirkung der Landschaft machen Golfurlaub in der Region Lissabon zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Oben: Estoril Golf Club, unten: Blick über Estoril



Das Clubhaus des Estoril Golf Club



Mitte: Golf & Country Club Praia d'El Rey, unten: Tróia Golf



Palácio Estoril Hotel 5★



Estoril's Legende

Im mondänen Badeort Estoril befindet sich mit dem Palácio Estoril Hotel eines der prestigereichsten Luxushäuser Portugals. Nicht weit vom Flughafen Lissabon entfernt, liegt das 5-Sterne-Hotel an der Atlantikküste und verzaubert seine Besucher mit traumhaften Gärten und einem herrlichen Meerblick. Besonderes Highlight ist der hoteleigene Golfplatz, der für Hotelgäste bequem mit dem kostenfreien Shuttle zu erreichen ist. Komfortable, mit Liebe zum Detail gestaltete Zimmer und Suiten bewahren den Geist einer faszinierenden Historie. Schon Könige, Staatsmänner und Filmstars betteten hier ihre Häupter und genossen die Annehmlichkeiten der portugiesischen „Croisette“ mit ihren ausgedehnten Sandstränden, Promenaden und dem Casino. Lukullisch verfügt das Palácio Estoril mit dem Four Seasons Grill Restaurant über einen vorzüglichen Gourmet-Tempel. Erholungssuchende finden ihr Glück am großzügigen Pool, im Estoril Wellness Center oder im asiatisch inspiriertem Banyan Tree Spa.



PALÁCIO ESTORIL HOTEL GOLF & WELLNESS 5★
ESTORIL, PORTUGAL
WWW.PALACIOESTORILHOTEL.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Classic inklusive Frühstück, 6 Greenfees (5 x Estoril GC und 1 x Quinta da Marinha mit Shuttle) und Zugang zum Banyan Tree Spa.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 864 EUR

PENHA LONGA

Am Fusse des Sintra Gebirges



Nur sieben Kilometer von der bekannten Burgen- und Palaststadt Sintra entfernt, liegt das schlossähnliche Golfresort Penha Longa, inmitten einer weitläufigen, etwa 220 Hektar großen Parklandschaft, rundherum die hervorragende 27-Loch-Golf-Anlage des Penha Longa Golf Club, der 1992 gegründet wurde und aus dem 18-Loch-Championship Course Atlantic und dem 9-Lochplatz Monastery besteht. Penha Longa Atlantic, mit atemberaubendem Blick auf den Atlantik und die Küstenstädte Cascais und Estoril, wird von Profi-Golfern einstimmig als einer der besten Golfplätze Portugals bezeichnet, nicht umsonst war er Gastgeber der Portugal Open. Auch in Rankings wird er unter den Top-Anlagen Kontinentaleuropas geführt.

Der vom berühmten Architekten Robert Trent Jones Jr. designte Kurs überzeugt neben seinem surrealistischen Setting vor allem durch steil abfallende Abschlüsse, Annäherungsschläge, die durchaus Mut erfordern, und stilvoll arrangierte Grün. 6.313 Meter, die es in sich haben! Vom Adrenalin-Kick bis zur erholsamen Reise durch Portugals wohl beeindruckendste Landschaft, hier wird einem alles geboten. Der 9-Loch-Schwester-Golfplatz Monastery, der 1995 eröffnet wurde, gilt dazu als perfekte Ergänzung: Genauso wunderbar, nicht ganz so anspruchsvoll, dafür umso spielfreudiger! Der Par 35 Kurs mit 2.588 Meter Länge umspielt das historische Herz des Resorts und versetzt einen mit Ausblicken auf die jahrhundertealten Klosteranlagen immer wieder in verblüfftes Staunen. Hier tritt man fast buchstäblich in königliche Fußstapfen. Die Anlagen des Resorts gehen schließlich bis ins 14. Jahrhundert zurück und galten als Rückzugsgebiet von Portugals Königshaus.



Linke Seite: Loch 3, oben: Loch 6 von Penha Longa

Penha Longa Resort 5★



Einfach einzigartig

Nur eine halbe Stunde von Lissabon entfernt, erwarten Sie mit Estoril, Cascais und Sintra wahre Juwelen an Kulturstätten. Mitten drin, das 5-Sterne Penha Longa Resort, das eingebettet in dem wunderschönen Waldgebiet von Sintra liegt. Das luxuriöse Hotel der Ritz Carlton Gruppe verfügt über 204 Zimmer, die erst 2024 renoviert wurden und herrliche Panoramablicke auf den Park oder das leuchtende Grün der Fairways bieten. Ein Highlight ist ohne Zweifel das Spa and Wellness Center mit Pools, Sauna, Türkischem Bad und Fitnessraum sowie Treatments mit Produkten der Premium-Marke Natura Bissé. Das kulinarische Angebot ist einzigartig, es erwarten Sie Hochgenüsse in sieben exquisiten Restaurants: Von Portugiesisch und Katalanisch über Italienisch bis zu Japanisch; besonders empfehlenswert, die beiden mit je einem Michelin Stern prämierten Restaurants LAB by Sergi Arola und Midori.





PENHA LONGA
A Ritz-Carlton® Resort





PENHA LONGA RESORT 5★
SINTRA, PORTUGAL
WWW.RITZCARLTON.COM

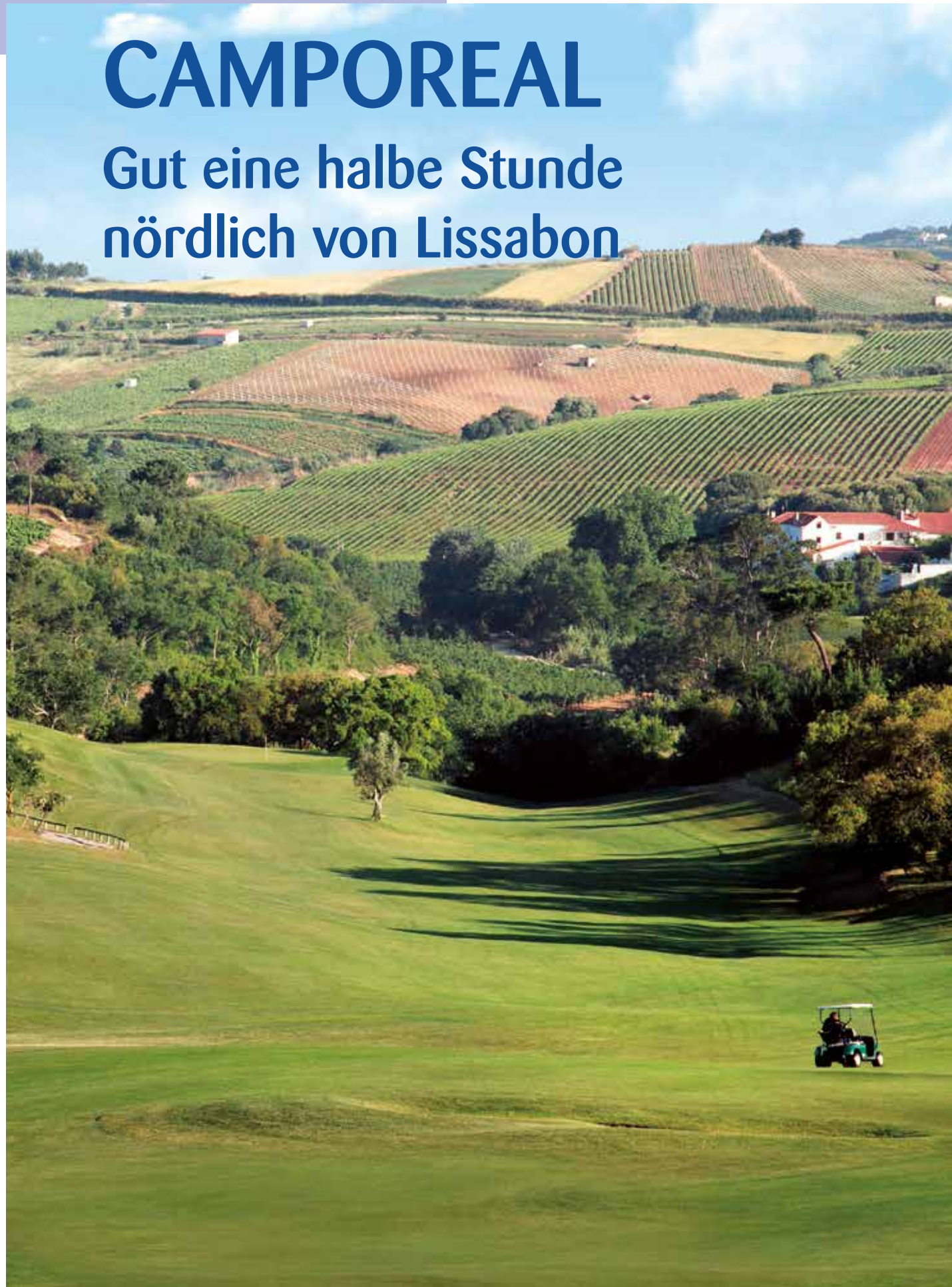
7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inklusive Frühstück und tägliches Greenfee für den Atlantic Course des Penha Longa Golf Club.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1115 EUR

CAMPOREAL

Gut eine halbe Stunde nördlich von Lissabon



Star-Architekt Donald Steel verstand es wie kein anderer, einen 18 Loch-Meisterschaftsplatz (Par 72), der 2005 eröffnet wurde, mit einem berauschenden Facettenreichtum behutsam in eine malerische Landschaft einzubetten. Sportlich anspruchsvoll ziehen sich die Fairways auf einer Gesamtlänge von 6.009 Meter durch die hügelige Landschaft und fordern selbst von geübten Golfern ein nicht zu unterschätzendes Maß an Können, Konzentration und Kondition. Dafür wird der Golfer aber auch auf zahlreichen Löchern mit atemberaubenden Ausblicken über das Resort, die bewaldeten Hügel und Weinberge rund um CampoReal belohnt. Absolutes Highlight in diesem Zusammenhang stellt Loch 17 dar, während die Sechs als das sportlich anspruchsvollste und mitunter schwierigste Loch des Platzes gesehen wird – generell gelten die ersten neun Löcher in CampoReal als die schwierigeren.

CampoReal war 2010 und 2011 übrigens der Austragungsort der Portugal Ladies Open, die im Rahmen der Ladies European Tour stattfanden. Natürlich muss man jetzt nicht unbedingt Profi sein, um auf dem CampoReal ein golferisches Erfolgserlebnis feiern zu können, doch ein gewisses Maß an Können sollte schon vorausgesetzt sein, um den Platz anständig zu spielen und vor allem den Spielbetrieb nicht aufzuhalten. Wer konditionell nicht unbedingt zu den Stärksten zählt, dem sei nahegelegt, sich einen Cart für die Runde auszuleihen. Auch die umfangreichen Übungseinrichtungen können sich sehen lassen. Die Anlage verfügt über eine 300 Meter lange, von beiden Seiten benutzbare Driving Range, zudem eine separate Chipping- und Putting-Area sowie natürlich eine Golfschule.

Sollte nach dem Golfspiel noch Zeit bleiben, lohnt der Besuch eines der großartigen Weingüter, ein Ausflug zu den tollen Stränden von Santa Cruz oder in das reizende Städtchen Sintra mit seinen Palästen und Burgen.



Umgeben von Natur

Rund eine gute halbe Stunde nördlich von Lissabon befindet sich das Dolce CampoReal Lisboa, in einem breiten, herrlichen Tal, das früher Jagdrevier der portugiesischen Königsfamilie war. Gäste fühlen sich sofort



willkommen in dieser Oase der Entspannung und Ruhe. Das Hotel verfügt über 151 modern, elegant eingerichtete Zimmer und Suiten. Kulinarisch werden die Gäste in vier verschiedenen Restaurants und Bars verwöhnt. Ein Besuch im Mandalay Spa begeistert von Anfang an. Neben Kräuterdampfbad, Türkischem Bad und Hydrotherapiepool bietet es auch Wellness-Treatments aller Art. Sportlich kann man sich im bestens ausgestatteten Gym, den Swimmingpools, auf den Tennisplätzen oder im Reitzentrum betätigen. Und Highlight ist natürlich der herausfordernde 18-Loch-Golfplatz, der perfekt in die herrliche Natur integriert wurde.

DOLCE
HOTELS AND RESORTS[®]
BY WYNDHAM
CAMPOREAL LISBOA



DOLCE CAMPOREAL LISBOA 5★
TURCICAL, OESTE, PORTUGAL
WWW.DOLCECAMPOREAL.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inklusive Frühstück und 5 Greenfees für CampoReal; Praia d'el Rey, West Cliffs, Royal Óbidos, Bom Sucesso gegen Aufpreis.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 613 EUR

TERRAS DA COMPORTA

Der neue Golfstern Portugals

Etwa 90 Autominuten südlich von Lissabon befindet sich Comporta. Die Region um die gleichnamige 1.000 Seelen-Gemeinde liegt in der Provinz Alentejo, verborgen zwischen dem 60 Kilometer langen Feinsandstrand entlang der Atlantikküste zwischen Troja und Sines auf der einen Seite und endlos dichten Pinienwäldern auf der anderen. In den Feuchtgebieten der Sado-Mündung wird seit jeher Reisanbau, Fischfang und Salzgewinnung



Oben: Terras da Comporta Dunas Course, unten: Torre Course

betrieben. Ein Paradies für Störche und zahlreiche geschützte Vogelarten. Mit Ausnahmen von Évora (seit 1986 UNESCO-Weltkulturerbe) und Alcácer do Sal gab es hier in der Vergangenheit nicht viel zu entdecken und so diente die „Kornkammer Portugals“ jahrzehntelang maßgeblich als Durchfahrtsroute zwischen Lissabon und der Algarve. Doch in den letzten Jahren hat sich viel getan. Anstatt Bauernhöfe und Getreidesilos prägen nunmehr Boutique-Hotels und Luxusresorts die aufstrebende Region. Seine ruhige Atmosphäre und natürliche Schönheit vereinen Comporta zu einer idyllischen Oase für gestresste Hauptstädter und internationale Gäste.

Mit Terras da Comporta ist ein Paradies für Erholungssuchende, Golfer und Naturliebhaber gleichermaßen entstanden. Als Teil des luxuriösen Lifestyle-Projektes hat im Oktober 2023 Dunas Golf offiziell seine Pforten geöffnet und ist schon jetzt auf dem Weg, sich zum neuen Superstar Europas zu entwickeln. Der von David McLay-Kidd entworfene Par 71 Meisterschaftsplatz erstreckt sich über 38,4 Hektar. Seine 18 Bahnen schlängeln sich durch eine unvergleichliche Naturkulisse, eingebettet in die Pinienwälder und sanfte Dünenlandschaft zwischen Praia do Pego und dem Dorf Carvalhal. Sein sandiger Untergrund und das trockenheitsverträgliche Schwingelgras machen ihn zu einem wahren Linksplatz. Geschickt platzierte Hindernisse erhöhen die spielerischen Herausforderungen und erfordern Strategie und Präzision. Die relativ breiten Landezonen auf den Fairways wiederum gestalten den Platz auch für höhere Handicapper spielfreundlich.

Um die fragile Flora und Fauna des Naturschutzgebietes zu schützen, wurde nach strengen Nachhaltigkeitsmaßnahmen gebaut und auch der Betrieb des Golfplatzes folgt strikten ökologischen Standards. Innovative Bewässerungssysteme reduzieren den Wasserverbrauch auf ein Minimum und erneuerbare Energien sowie energieeffiziente Technologien halten den CO₂-Fußabdruck dauerhaft gering. Ebenso wurde der Einsatz von chemischen Düngemitteln und Pestiziden stark reduziert und durch organische Alternativen ersetzt.

Dunas Golf Course zeichnet sich durch die herausragende Qualität seines Designs, seine Pflege sowie seinen hochkarätigen Kundenservices aus. Nicht minder beeindruckend ist die Trainingsanlage der internationalen Golfakademie. Bag Drop, Rangebälle, Buggy sowie personalisierte Wasserflasche und Bag-Tag sind im Greenfee inklusive.

Bereits im Eröffnungsjahr 2023 wurde Dunas Golf mit den World Golf Awards als „Bester neuer Golfplatz der Welt und Europas“ ausgezeichnet und erhielt bei den renommierten Golfers Choice Awards von Leading Courses in 2024 und 2025 die Auszeichnung „Bester Golfclub in Portugal“. Bei Golf World Top 100 belegte Dunas Golf sofort Platz 9 der besten Plätze Europas 2023/24 und Golfweek's Best 2025 setzte ihn auf Platz 78 der Top 100 International Courses.

Der zweite 18-Loch-Golfplatz von Comporta, der Torre Course aus der Feder von Sergio Garcia, der etwa acht Kilometer weiter nördlich liegt, steht nun kurz vor Vollendung. Die Eröffnung wird im Sommer 2025 sein.

Octant Hotels - Santiago 4★



Perle des Alentejo

Wenn Sie sich „Portugal satt“ gönnen, also Lissabon nicht missen wollen, aber die Algarve und ihre Golfplätze anstreben, ist ein Aufenthalt im Alentejo ein Muss. In dieser ursprünglichen Landschaft verbindet sich, etwa im Ort Santiago de Cacem, reiche Geschichte mit lebendiger Gegenwart. Die gesamte Region und insbesondere das Octant Hotel vor Ort, inmitten grüner Natur, aber auch nahe zu traumhaften Sandstränden gelegen, haben sich den Prinzipien von Nachhaltigkeit und erlesener, lokaler Gastronomie verschrieben. Von Brotbacken bis zum Zubereiten traditioneller Süßspeisen können Sie im Restaurant A Terra von Chefköchin Dona Hortense alles persönlich lernen. 32 Zimmer und Suiten zwischen 24 und 40 qm Größe und teilweise aufgrund von Verbindungstüren ideal für Familien geeignet, sind im lokalen Stil der Kunsthandwerker in hellen Tönen mit Korbgeflecht, Marmor und Kork gestaltet.



OCTANT

Hotels · Santiago



OCTANT HOTELS - SANTIAGO 4★
SANTIAGO DO CACÉM, PORTUGAL
WWW.SANTIAGO.OCTANTHOTELS.COM

3 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard inklusive Frühstück und 2 Greenfees für den Terras da Comporta Dunas Course.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 514 EUR

DIE ALGARVE – PORTUGALS BILDERBUCHKÜSTE



Fotos: linke Seite: iStock.com/Caroline Brundle Bugge, rechts von oben: iStock.com/Flavio Vallenari, iStock.com/Eloi Omella, 123rf.com/yatomo

Viele hundert Jahre lang lag hier das Ende der Welt: Am westlichsten Punkt der iberischen Halbinsel war Schluss, ehe sich portugiesische Abenteurer im 15. Jahrhundert, ausgesendet von Heinrich dem Seefahrer, aufmachten, zunächst die Küsten Afrikas, später Inseln wie die Azoren und die Kapverden zu entdecken. Und so ist es nur logisch, dass die Mauren, die im 8. Jahrhundert die Region beherrschten, ihr den Namen Al Gharb, „der Westen“, verpassten. Daraus hat sich der Name Algarve für eine Feriendestination entwickelt, die ob ihrer zahllosen Strände als eine der schönsten Europas gilt. Östlich der Hauptstadt Faro, im sogenannten Sotavento, findet man geschützte Lagunen mit Muschelbänken und Salzgärten, niedrig liegendes Marschland und lange, breite Sandstrände, wie etwa bei Monte Gordo. Die gesamte Hafnlandschaft des Naturparks Ria Formosa ist ein Naturschutzgebiet, in dem 20000 Vögel überwintern und brüten, darunter der Löffelreiher und das seltene Purpurhuhn. Von Faro aus setzen Boote Bade Gäste zur unbewohnten Insel Ilha de Barreta über, wo sich auf mehr als zehn Kilometer Küstenlinie ein ungestörtes Plätzchen für jeden findet. Westlich von Faro dagegen wird es erst „typisch Algarve“: steil abfallende Klippen aus rot leuchtendem Fels, gegen den die Brandung schäumt, und dazwischen versteckt liegende Badebuchten. Zu all dieser landschaftlichen Schönheit addiert sich als unschlagbares Argument für die Algarve: das Klima. Anders als im vom Atlantik geprägten Rest Portugals beginnt hier im Süden der Frühling bereits im Januar mit der Mandelblüte, und bis weit in den Spätherbst hinein herrschen noch Wassertemperaturen, die zum Baden einladen.

Und auch alle Sportbegeisterten können hier die Saison fast beliebig dehnen. Golf ist ganzjährig möglich, und zwar auf Plätzen, von denen einige als die schönsten und anspruchsvollsten in Europa gelten. Auf den Klippen von Vale do Lobo etwa liegt eines der am meisten fotografierten Löcher weltweit. Begünstigt vom milden Klima in Frühjahr und Herbst sind auch Wanderer, die im Landesinneren die 300 Kilometer der Via Algarviana oder ihre Teilstrecken erkunden. Sie führt durch Kiefern- und Korkeichenwälder sowie zwischen Mandel-, Feigen- und Olivenbäumen hindurch bis in Höhen von immerhin 900 Meter, zu denen das Monchique-Gebirge sich erhebt. Internationale Surfer-Hotspots locken um Carrapateira wie auch an zahllosen weiteren Stränden entlang der gesamten Westküste.

Wer sich jenseits von Strand und Sport auf authentische Kultur und Kulinarik einlassen möchte, ist in den Küstenstädten Lagos, Tavira und Faro gut aufgehoben, um neben typischen Kunstschatzen wie den azulejos, handgemalten Fliesen, die fischreiche Küche mit ihren schmackhaften Eintöpfen, darunter die berühmte cataplana, zu erleben.

Die Algarve ist berühmt für ihre atemberaubenden Klippenformationen mit Höhlen, Felsen und kleinen Stränden.



Linke Seite: Klippen an der Algarve
oben: die herrliche Praia da Falésia,



Mitte: malerisches Carvoeiro, unten: das typische Eintopfgericht Cataplana mit Meeresfrüchten



PINE CLIFFS GOLF CLUB

Mit Portugals berühmtestem Abschlag

In der Nähe von Albufeira schlängeln sich die Bahnen des Pine Cliff Golfplatzes mitten durch einen Pinienwald auf einer Klippe oberhalb der malerischen Strandlandschaft. Dieses Golfjuwel verfügt zwar lediglich über neun Loch, dennoch ist der Platz wohl einer der renommiertesten Portugals. Der Platz ist nicht besonders lang, nur zwei Löcher erstrecken sich über mehr als 360 Meter, und dennoch bietet er eine interessante Herausforderung für Golfer jedes Handicaps. Highlight, mit wohl einem der am meisten fotografierten Abschlüsse Portugals, ist Loch 6, ein Par 3, bekannt als „Devil's Parlour“, das über eine Schlucht angelegt ist und einen 198 Meter weiten Abschlag auf ein tief gelegenes und schmales Green erforderlich macht.

Eine Welt für sich

Dramatisch rote Klippen stürzen steil zum feinen, hellen Sandstrand vor dem azurblauen Atlantik ab, oben auf das satte Grün der Fairways eines der spektakulärsten Golfplätze Portugals: In diesem Setting inmitten heimischer Flora und duftender Pinienwälder liegt das Pine Cliffs Hotel, a Luxury Collection Resort, an der Algarve. Seine 217 Zimmer und Suiten lassen keine Wünsche offen. Sie begeistern durch maurische Einflüsse und exklusive Annehmlichkeiten sowie Panoramablicke auf das gepflegte Anwesen oder den Atlantik. Noch mehr Komfort bieten die 148 Pine Cliffs Ocean Suites, ein neuerer Bereich im Resort. Auch zahlreiche Apartments und Villen stehen zur Verfügung.

Mit seinen umfangreichen Einrichtungen bietet Pine Cliffs ideale Ferienbedingungen. Kleine Kinder fühlen sich im 7000 qm großen Kinderdorf wohl. Derweil schlagen die Großen Bälle auf dem hauseigenen 9-Loch-Platz oder auf einem der zahlreichen Plätze der Umgebung. Oder spielen Tennis oder Padel. Oder absolvieren ein individuell zugeschnittenes Trainingsprogramm im Fitness-Center und genießen dabei den traumhaften Blick auf die Klippen. Oder entspannen im mehrfach ausgezeichneten „Serenity Spa“ bei wohltuenden Anwendungen. Oder erkunden die mittelalterliche Stadt Silves mit ihrer maurischen Architektur, die Thermalbäder von Monchique und die arabischen und römischen Ruinen im nur 30 km entfernten



Faro. Ein weiterer Tipp, fahren Sie mit dem Panoramalift hinunter zum Falésia, einer der schönsten Sandstrände der iberischen Halbinsel, und kehren Sie im Beachclub „Maré“ ein! Zurück im Hotel locken nicht weniger als zehn Bars und Restaurants mit internationalen und heimischen Gaumenfreuden (teilweise saisonal). Darunter das „O Pescador“ mit frischestem Fisch und Seafood sowie Blick auf den Ozean, das „Piri Piri Steakhouse“ oder das „Yakuza Algarve by Olivier“, eine der feinsten Adressen für japanische Küche an der Algarve. Auch das berühmte „Mimo“ hat im Pine Cliffs eine Dependence. In exklusiven Kochkursen und Verkostungen erfährt man hier viele Details über die lokale Esskultur.



PINE CLIFFS HOTEL 5★L
ALBUFEIRA, ALGARVE, PORTUGAL
WWW.PINECLIFFS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe Resort View
inkl. Frühstück und 5 Greenfees (je 1 x Pinhal, Old, Laguna,
Millenium und Pine Cliffs).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1471 EUR

VULKANLAND-SCHAFTEN UND HEISSE QUELLEN



Oben: Furnas Golf, unten: Batalha Golf



Die Azoren kennt jeder: aus der Wettervorhersage, wegen des nach ihnen benannten klassischen Hochdruckgebiets. Doch Hand aufs Herz, haben Sie schon mal persönlich nachgesehen, was sich eigentlich hinter dem klangvollen Namen verbirgt? Dabei verzeichnet dieser zu Portugal gehörende Archipel, der aus neun größeren Inseln und zahllosen aus dem Atlantik ragenden Felsen besteht, stetig steigende Besucherzahlen! Sattgrüne Natur, das vom Golfstrom beeinflusste, ganzjährig milde Klima mit moderaten Temperaturen und nicht zuletzt die größte europäische Ansammlung von Heil- und Thermalquellen, die ihre Existenz dem vulkanischen Ursprung der Inselgruppe an der Grenze



Oben: Lagoa das Sete Cidades auf Sao Miguel, unten: der Yachthafen von Ponta Delgada

zwischen nordamerikanischer und europäischer Kontinentalplatte verdanken, ziehen Reisende an. Die Natur ist hier völlig intakt und die Vegetation meist unberührt. Dies gilt auch für das Meer um die Inseln, wo sich Delfine und Wale tummeln. Trotz vieler Gemeinsamkeiten hat jede der neun Vulkaninseln jedoch ihre ganz eigenen Besonderheiten, wie einzigartige Landschaften, typische Gerichte, Traditionen und sogar Dialekte. Die atemberaubende Landschaft bietet eine perfekte Szenerie für unvergessliche Golfstunden. Insgesamt gibt es drei Golfanlagen auf dem Archipel, zwei davon auf der Insel São Miguel, die „grüne Insel“ und zugleich auch die größte Insel der Azoren, und eine auf Terceira, die zwischen 1420 und 1430 von portugiesischen Seefahrern als dritte Insel des Archipels entdeckt wurde. Beginnen wir mit dem 18-Lochplatz Furnas Golf. Ende der 30er Jahre ursprünglich als 9-Loch-Platz vom schottischen Architekten Mackenzie Ross konzipiert, erhielt der Golfplatz im Jahr 1990 weitere neun Spielbahnen mit allen Charakteristiken eines Golfplatzes in Schottland. Er ist deshalb auch der „britischste“ aller portugiesischen Golfplätze. Praktisch jedes Fairway ist wellig und benötigt die verschiedensten Schlagvarianten und die Grüns sind ausgezeichnet und teilweise stark unduliert. Herausragend ist unter anderem die zwölfte Spielbahn mit einer Länge von 333 Metern. Der Spieler muss weit durch ein schmales, von Bäumen umrandetes Fairway schlagen, um in die Nähe des Grüns zu gelangen. Außerdem liegt der Platz in einer der schönsten Gegenden der Insel São Miguel und bietet eine fantasti-

sche Aussicht auf das Furnas-Tal, das für seine tropische Vegetation, die heißen Quellen und das Mineralwasser sowie für den hier zu findenden größten und schönsten See der Insel, berühmt ist. Der Batalha Golf Course bietet insgesamt 27 Löcher. Er liegt an der Nordküste von São Miguel in Batalha, rund zehn Minuten von Ponta Delgada entfernt. Cameron Powell hat hier drei 9-Loch-Golfplätze konzipiert, die in beliebiger Kombination gespielt werden können. Jeweils 18 Löcher mit stets Par 72. Hervorragend sind hier vor allem die weiten, großzügigen Fairways und die exzellenten Grüns. Sie machen diesen Platz zum optimalen Urlaubsvergnügen. Auf vulkanischem Grund erbaut, integriert sich sein Layout hervorragend in die bestehende Landschaft und bietet eine Mischung aus Links-Course und Waldlandschaft, stets mit wunderschönen Panoramablicken auf das Meer. Das tiefe Blau des Ozeans und das satte Grün der Landschaft sind eine Reise wert, auch wegen des warmen Golfstroms und der Wale und Delfine, die sich hier tummeln. Das prächtige Clubhaus auf insgesamt 3.000 m² ist zwar im typisch klassischen Stil der Azoren erbaut, besticht aber durch die moderne Einrichtung und Ausstattung. Von der Terrasse blickt auf eine paradiesische Landschaft, das Gebirge und den Ozean. Last, but not least haben wir noch den Terceira Island Golfclub mit seinen 18 Löchern auf der gleichnamigen Nachbarinsel. Der Platz liegt 350 Meter über dem Meeresspiegel zwischen den beiden Hauptorten. Eingebettet in die herrliche Naturlandschaft mit üppiger Vegetation bietet er alles für eine entspannte Runde Golf.

Octant Hotels - Ponta Delgada 5★

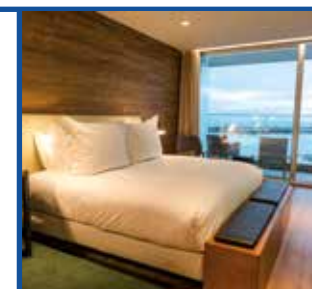


Design mit Meerblick

Längst nicht mehr nur für ihre Hochdruckgebiete berühmt, haben sich die Azoren, knapp 1400 km westlich Europas im Atlantik gelegen, dank ihres ganzjährig milden Klimas zu einem beliebten Reiseziel entwickelt. Idealer Ausgangspunkt zur Erkundung der größten Insel, São Miguel, ist das kosmopolitisch anmutende Octant Hotels - Ponta Delgada mit seinen stylish eingerichteten 118 Zimmern und 5 Suiten, die alle spektakuläre Ausblicke aufs Meer bieten. Es liegt nur 6 km vom Flughafen und 1 km vom Zentrum des Hauptorts Ponta Delgada entfernt an der Marina. Neben dem Restaurant A Terra hält es in der Lobby ein Wein- und Käse- sowie ein Kuchen- und Eis-Angebot bereit, außerdem einen Outdoor-Pool mit Panoramablick und einen Fitnessbereich. Auch ein Spa-Bereich steht zur Verfügung. Outdoor-Aktivitäten sind kaum Grenzen gesetzt, sie reichen von Golf über Canyoning bis Schwimmen mit Delfinen.



OCTANT
Hotels - Ponta Delgada



OCTANT HOTELS - PONTA DELGADA 5★
PONTA DELGADA, SÃO MIGUEL, PORTUGAL
WWW.PONTADELGADA.OCTANTHOTELS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard mit Meerblick inklusive Frühstück und 5 Greenfees zur Wahl für die beiden Golfplätze Batalha Golf oder Furnas Golf.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 766 EUR

MARRAKESCH – KÖNIGSSTADT UND GOLFMETROPOLE

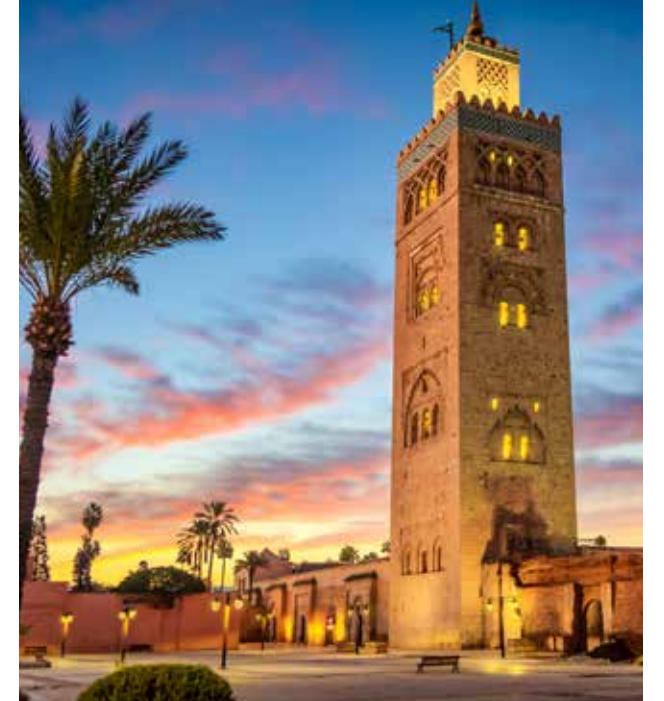


Fotos: linke Seite: iStock.com/Mlenny, rechts oben und Mitte: iStock.com/Eloi_Omella

Marokko, das ist eine Oase der Farben, ein Land der Empfindungen, der sinnlichen Wahrnehmungen, der Düfte, des Wohlgeschmacks, ein Reich, dessen Name Gastfreundschaft ist. Ausgangspunkt vieler Marokko-Reisen ist Marrakesch. Schon der Name klingt wie eine Verheißung aus den Geschichten von Tausendund-einer Nacht! Die „rote Stadt“ im Süden Marokkos, eine der vier Königsstädte und zeitweilige Hauptstadt des Landes, blickt auf eine fast 1000-jährige Geschichte zurück. Und vereint dabei in bestechender Manier Tradition und Moderne. Die Medina mit ihren Riads, atriumartig um Innenhöfe gebauten Palästen – als touristisches Wohnern ein Muss! –, und engen Gassen beherbergt die traditionellen Souks, berühmte Architekturdenkmäler und die von der Almohaden-Dynastie im 13. Jahrhundert angelegten Menara-Gärten. Im Sonnenuntergang glühen die rosafarbenen Lehmmauern zwischen Ocker und einem tiefen Rot.

Daneben gibt es jedoch auch das moderne Marrakesch – immerhin hat sich die Bevölkerungszahl seit den 1950ern vervierfacht und liegt bei über einer Million –, die Viertel Gueliz und Hivernage, die mit modernster Infrastruktur, luft- und lichtdurchfluteten Alleen sowie namhaften internationalen Modelabels fürs Shopping-Erlebnis jenseits der Feilscherei in den Souks einladen. Doch den einzigartigen Zauber der Stadt machen natürlich eher die althergebrachten Traditionen aus. Exotische Düfte ziehen über den Djemaa el Fna, den berühmtesten Basar, und auch fürs Auge ist alles geboten: Tücher in allen Farben, vor Ort gegerbte, handschuhweiche Lederwaren, Lampen im typisch marokkanischen Stil, Kupfergeschirr, Teppiche, Gewürze, Süßigkeiten locken als Souvenirs mit Mehrwert, weil schon das Einkaufen so viel Freude bereitet. Denn drum herum prägen Geschichtenerzähler, Wahrsager, Schlangenbeschwörer, Affenhalter und Wahrsager die Atmosphäre. Und der gastfreundliche Teehändler lädt Sie auch gern auf ein Gläschen seines köstlichen Minztees ein.

Aber auch kulturell hat die Stadt, die schon in den 1960er Jahren internationale Künstler und ihre Mäzene anzog, viel zu bieten. So ist die Koutoubia-Moschee aus dem 12. Jahrhundert mit ihrem 77 Meter hohen Minarett nicht nur als Wahrzeichen der Stadt einen Besuch wert. Das berühmte archäologische Museum ist nur ein Highlight in einer reichen Museenlandschaft. Und dann die Gärten! Seit 1919 existiert der Jardin Majorelle mit seinen kobaltblauen Bauten, der später von Yves Saint-Laurent gekauft wurde und nun durch das neue Museum zur Kunst des Couturiers ergänzt wird. Vor den Toren der Stadt lädt zudem seit 2016 der Skulpturengarten des Universalkünstlers André Heller. Und überhaupt vor den Toren ... Sport treiben kann man auch vortrefflich hier: Bis auf 3.200 Meter Höhe erstrecken sich die Skistationen im nahe gelegenen Hohen Atlas, und auch Wanderer und Kletterer finden ihr Glück, nicht zuletzt im größten Hochseilgarten Afrikas, sowie natürlich auch Golfer. Golf hat in Marokko eine lange Tradition. Bereits seit 1927 wird in Marrakesch auf dem Royal Golf Marrakech gespielt. Kein Wunder, denn der Golfsport wird seit jeher von der königlichen Familie gefördert. Doch seit-



Linke Seite: quirliges Treiben auf dem Djemaa el-Fna-Platz, oben: Blick auf die Koutoubia-Moschee in Marrakesch



Mitte: der Saadian Pavillon in den Menara Gärten, unten: Abschlag am Royal Golf Marrakech





Von oben: PalmGolf Marrakech Ourika, Assoufid Golf Club, Fairmont Royal Palm Marrakech Golf & Country Club

dem ist viel passiert, weitere Plätze kamen hinzu. Und mit über einem Dutzend Golfplätze ist Marrakesch, die Stadt am Fuße des Atlasgebirges, ohne Zweifel das Golfzentrum Marokkos.

Neben dem Royal Golf Marrakech, auf dem schon Churchill und Eisenhower gespielt haben, entstand 1995 das Amelkis Golf Resort nach dem Entwurf von Cabell B. Robinson, der bei der Planung den welligen Boden und die roten Erdhügel miteinbezogen hat. Der Platz ist relativ schwierig und technisch zu spielen und ähnelt mehr einem amerikanischen Platz mit ziemlich breiten Fairways. Bereits ein Klassiker ist der Golf Club Palmeraie, der schon Austragungsort zahlreicher nationaler und internationaler Golfturniere war und von keinem Geringeren als Robert Trent Jones Sr. konzipiert wurde. Sie spielen zwischen Zypressen, Palmen und Olivenbäumen und bewundern das ferne Atlas Gebirge. Doch der Par 72-Course ist nicht so einfach, wie er nach den ersten beiden Löchern zu sein scheint. Die Grüns sind sehr hart und unduliert und so manche Palme stellt sich Ihnen in den Weg sowie viel Wasser. Das schwerste Loch ist die 9 mit Dogleg und Wasser am Grün. Die längste Bahn ist mit 514 Meter die 12. Die Bunker im Winkel des Dogleg sind nicht einfach zu überwinden, jedoch erwarten Sie wieder fantastische Ausblicke auf das Atlas-Massiv.

Eine Entwicklung aus jüngerer Zeit ist der 18-Loch-Championship Course des Samanah Country Club, Teil des gleichnamigen exklusiven fast 300 Hektar großen Resorts. Die Planung stammt aus dem Hause Jack Nicklaus Design. Auf dem 6.800 Meter langen Desert-Style Platz trifft man auf erstaunlich viel Wasser. Das 2.000 Quadratmeter große Clubhaus mit Bar, Lounge und Restaurant lässt keine Wünsche offen.

2010 wurde das Al Maaden Golf Resort eröffnet. Der 18-Lochplatz, designt von Kyle Phillips, ist mit seinem abwechslungsreichen Design für alle Spielstufen geeignet. Palmen, Zypressen und Mandelbäume säumen den Platz. Die 18 Löcher des 2014 eröffneten Assoufid Golf Club wurden vom schottischen Golf-Pro Niall Cameron auf leicht hügeligem Terrain entworfen. Idyllisch liegt der Platz vor der majestätischen Kulisse des Atlas Gebirges, eingesäumt von Dattelpalmen, Kakteen und Olivenbäumen. Er ist lediglich zehn Kilometer von Marrakeschs Medina entfernt. Ebenfalls in 2014 eröffnet wurde The Montgomerie Marrakesch. Der berühmte Brite Colin Montgomerie schuf hier auf einer Fläche von 63 Hektar, in erstaunlich zentraler Lage, direkt an Marrakeschs Avenue Mohammed VI, einen Platz mit tollen Blicken auf Atlas und die Koutoubia, Marrakeschs größte Moschee. Last, but not least ist da noch der Platz des Fairmont Royal Palm Marrakech Golf & Country Club, der sich entlang des Ghord's Wadi Flusses im Süden der Stadt erstreckt, rund zwölf Kilometer von den alten Stadtmauern entfernt. Der Golfplatz bietet eine einzigartige Kombination aus Luxus und nachhaltiger Entwicklung, vor allem, was die Bewässerung betrifft. Gesäumt von einheimischer Vegetation aus Bougainvilleas, Laurel-Rosen und Hibiskussträuchern, ist der Golfplatz von kräftigen Farben durchzogen, die einen Gegensatz zu den silbernen jahrhundertealten Olivenbäume bilden.



Oase in der Stadt

Im Herzen von Marrakesch, fußläufig zur berühmten Djemaa el Fna mit ihren Gauklern und Schlangenbeschwörern, Restaurants und Verkaufsständen, liegt eine unvermutete Oase der Ruhe, das Hotel Le Naoura. Das 5-Sterne-Haus der renommierten französischen Barrière-Gruppe wurde vom Stardesigner Pascal Desprez gestaltet und vereint in schönster Opulenz marokkanischen Flair mit französischem Luxus. Neben 78 großzügigen Zimmern mit mindestens 46 qm Größe bietet es sieben Suiten von 125 bis 250 qm und auch 26 Riads, typisch marokkanische Atriumhäuser, mit bis zu sechs Schlafzimmern, sodass größere Familien oder Freundeskreise sich um einen jeweils eigenen Pool versammeln und ihre Ferien in optimaler Privatsphäre genießen können. Einen Blick auf den beheizbaren, ganzjährig nutzbaren großen Pool haben Sie im Übrigen von den Terrassen aller Räume. Ab September ist das Le Naoura neuer Standort der berühmten, aus Monte-Carlo stammenden Beefbar, zudem lockt das Le Wardya mit landestypischen Spezialitäten und die Nuphar Bar mit einer erlesenen Auswahl an Weinen und Cocktails. Insbesondere Freunde des Golfsports werden sich im Le Naoura wohlfühlen, bietet das Hotel doch alle Services rund um den Sport mit dem kleinen Ball. Für weitere Freizeitaktivitäten bietet sich die ebenfalls in unmittelbarer Nähe gelegene Medina zum Shoppen an, für abenteuerliches Feilschen um Gewürzspezialitäten begeben Sie sich einen Katzensprung entfernt in die von Duftschwaden erfüllten Soukhs. Und auch ein Ausflug zu Yves Saint Laurents berühmten Garten La Majorelle nebst dem Museum, das dem Werk des Modeschöpfers gewidmet ist, ist ein Muss. Nach sportlichen Aktivitäten und anregenden Exkursionen in die landestypische Kultur finden Sie Entspannung bei exklusiven marokkanischen Schönheitsritualen im Spa, wenn Sie bei Massagen mit aromatischen Ölen in Träume aus Tausendundeiner Nacht versinken.



HÔTEL & RYADS BARRIÈRE LE NAOURA 5★
MARRAKESCH, MAROKKO
WWW.HOTELSBARRIERE.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior inkl. Frühstück, 5 GFs zur Wahl für Samanah, Assoufid, Montgomerie, Amelkis, Al Maaden, Royal, Palm Ourika... und Transfers (Flughafen und Golf).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1434 EUR

DAS TOP-ZIEL AM ROTEN MEER JETZT MIT 2 X 18 LOCH



Von wahrhaft biblischer Schönheit sind die Ufer des Roten Meeres, und sie gehören aus diesem Grund schon seit Jahrzehnten zu den beliebtesten Winterreisezielen wärmesuchender Mitteleuropäer. Sonnige Sandstrände, eine vielfarbige, korallen- und fischreiche Unterwasserwelt, im Hintergrund abwechslungsreiche Gebirgs- und Wüstenlandschaften und die Kulturgüter des Alten Ägypten: Hier bleibt kaum ein Urlaubstraum unerfüllt. Zumal nur vier Flugstunden Erholungssuchende aus Europa von ihrem Ziel trennen und obendrein kein Jetlag droht.

Hier wartet auch die grünste Stadt Ägyptens auf Ihren Besuch! Eine Urlaubsdestination am Roten Meer, nur vierzig Kilometer vom Airport Hurgada entfernt, wurde geschaffen, um auf 20 Inseln inmitten traumhaft ruhiger Lagunen entspannt und ökologischen Ansprüchen entsprechend Ferien zu machen – oder sich gar bei europäischem Standard in Schule, Universität und Krankenhaus-Versorgung für längere Zeit niederzulassen. Ganzjährig sonnenbeschienen, bietet die 24.000-Einwohner-Stadt sämtliche Facilities von Boutiquen über

Clubs und Bibliotheken bis hin zu einem Kino mit drei Sälen und einer Kapazität von 600 Sitzplätzen. Auch das gastronomische Angebot kann sich sehen lassen. Sage und schreibe über 100 Angebote stehen zur Verfügung, von Fine Dining bis hin zu Cafés und Bars.

Aber daneben gibt es eben auch ein überreiches Freizeit- und Sportangebot (zwei 18-Loch-Golfplätze, neun Tauchcenter, sechs Kitesurfing-Schulen, Tennis- und Fußballplätze, Squash Courts, Go-Kartbahn, Reitstall, Volleyballplätze, vier Marinas ...) und schönste Natur mit gepflegten Gärten und kilometerlangen Sandstränden, im Hinterland die aufregende Wüstenlandschaft mit ihren authentischen Oasen. Zahlreiche Hotels mit preisgekrönter Architektur bieten nicht nur exklusiven Service, sondern haben sich mit ihren Restaurant-Angeboten zu einem Dine-around-System zusammengeschlossen, sodass den Gast eine erfreuliche Vielfalt erwartet.

Was das Thema Golf angeht, erwarten den Besucher inmitten dieser traumhaften Lagunenlandschaft mittlerweile zwei 18-Loch-Golfplätze. Der 18-Loch-Cham-

pionship-Platz des El Gouna Golf Club, der von Gene Bates und Fred Couples designiert wurde, liegt vor einer imposanten Bergkulisse und ist in die türkisfarbene Lagunenlandschaft des El Gouna Resorts integriert. Strategisch platzierte Bunker, Wasserhindernisse, Wüstenrough und Wind aus ständig wechselnden Richtungen fordern hier jeden Spieler und sorgen für aufregende und großartige Golferlebnisse. Eine Besonderheit ist die Aqua Driving Range, auf der man sich aufwärmen kann.

Benachbart ist der Ancient Sands Golf Club, dessen ersten neun Löcher 2017 nach dem Design von Karl Litten erbaut wurden. Erst vor Kurzem wurde er um neun Löcher erweitert, nun stehen ein 18-Loch-Championship-Golfplatz (Par 73) und eine hochmoderne 3-Loch-Golfakademie mit umfangreichen Übungsanlagen zur Verfügung. Der Platz folgt der natürlichen Topographie des Geländes, an mehreren Löchern trifft man auf Lagunen als Wasserhindernisse. Highlights sind die Halbinsel-Grüns an Loch 13, 15 und 18 sowie Loch 2, ein 600 Meter langes Par 6.



Linke Seite: Panoramablick über El Gouna und den El Gouna Golf Club, oben: Wüstenabenteuer



Mitte: der Yachthafen von El Gouna, unten: Tauchen im Roten Meer





Oben: El Gouna Golf Club, unten: Ancient Sands Golf Club

The Chedi El Gouna 5★



Oase der Eleganz

An der goldenen Küste in El Gouna erwarten Sie Komfort und Luxus eines der Leading Hotels of the World: The Chedi El Gouna wurde mit umweltfreundlichem Anspruch neu gestaltet und fügt sich mit seinen 82 Zimmern und Suiten landschaftlich und architektonisch perfekt in die Umgebung ein. Natürliche Materialien in sanften Erdtönen, Bettwäsche aus feinsten lokaler Baumwolle, entspannender Meerblick von der privaten Terrasse – so steht erholsamen Ferien nichts mehr im Weg. Fürs kulinarische Wohl sorgen The Restaurant mit raffinierter, moderner Küche, das japanische Nihon auf der Dachterrasse sowie Beachhouse und The Lounge. Neben den Annehmlichkeiten von drei Pools und des



Spa samt Hamams und Whirlpools locken Ausflüge in die Wüste oder zu den nahegelegenen Golfplätzen, zudem alle erdenklichen Formen von Wassersport, Reiten oder eine Tagesfahrt zur einzigartigen Tempelanlage von Luxor.

THE CHEDI
EL GOUNA, RED SEA

THE LEADING HOTELS OF THE WORLD®

THE CHEDI EL GOUNA 5★
EL GOUNA, HURGHADA, ÄGYPTEN
WWW.THECHEDIELGOUNA.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe Gartenblick inkl. Frühstück, 5 Greenfees für den El Gouna Golf Club (gegen Aufpreis Ancient Sands) und Flughafentransfer von/zum Flughafen Hurghada.

Auf www.1golf.eu *pro Pers. ab 1428 EUR*

Steigenberger El Gouna 5★



Juwel am Roten Meer

Auf einer eigenen Halbinsel im Roten Meer liegt, umgeben vom türkisblauen Wasser ruhiger Lagunen, das Steigenberger Golf Resort El Gouna. Seine von nubischem Flair und ober-ägyptischem Baustil inspirierten Gebäude mit Bogenfenstern und Kuppeln gruppieren sich um zwei große Swimmingpools, viele der 268 luxuriösen Zimmer und Suiten bieten von den Terrassen bzw. vom Balkon einen Blick ins blaue Wasser, alternativ auf die gepflegten blühenden Gärten oder den angrenzenden Golfplatz. Nach einer umfassenden Renovierung erstrahlt alles in neuem Glanz. Das gilt nicht nur für die Zimmer, sondern auch für die vier Restaurants, in denen aus kulinarischer Sicht keine Wünsche offen bleiben. Zu den Einrichtungen gehören zwei Pools sowie ein Wellness Center mit Pool, Dampfbad und Sauna. Im Steigenberger El Gouna kann man in Abgeschiedenheit relaxen und dennoch den unkomplizierten Zugang zu Nachtleben, Wüstentouren und vielen Sportarten nutzen.



STEIGENBERGER
GOLF RESORT
EL GOUNA – RED SEA

STEIGENBERGER RESORT EL GOUNA 5★
EL GOUNA, HURGHADA, ÄGYPTEN
WWW.ELGOUNA.COM/HOTELS

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inkl. Frühstück, 5 Greenfees für den El Gouna Golf Club (gegen Aufpreis Ancient Sands) und Flughafentransfer von/zum Flughafen Hurghada.

Auf www.1golf.eu *pro Pers. ab 835 EUR*

TRAUMZIEL SÜDAFRIKA

Feinste Hotels und
Top-Golfplätze in
atemberaubenden
Landschaften



Sonnenuntergang in Camps Bay bei Kapstadt (iStock.com/Wienny)

NATURPARADIES WESTERN CAPE

Es gibt viele Gründe, um nach Südafrika zu reisen, denn das Land ist unglaublich reich an spektakulärer landschaftlicher Schönheit und Vielfalt. Man findet hohe Berggipfel und Pässe, alte dicht bewachsene Wälder, meilenweite menschenleere Küsten, atemberaubende Flüsse, wunderschöne Blumenfelder und farbenprächtige Weideländer. Südafrika bietet dabei die unterschiedlichsten Reiseziele, die man einzeln erleben, aber auch wunderbar kombinieren kann.

Die Region Western Cape z. B. garantiert mit ihren traumhaften Naturlandschaften, Nationalparks und, nicht zu vergessen, dem Meer einen ebenso abwechslungsreichen wie spannenden Urlaub zu Wasser und zu Lande. Nicht fehlen auf einer Reise darf hier natürlich Kapstadt mit ihrem Wahrzeichen dem Tafelberg. Die Ein-

zigartigkeit dieser Stadt wird gerne auf das Verschmelzen der Kulturen der indonesischen, französischen, holländischen, britischen und deutschen Siedler und der eingeborenen Khoisan (Buschmänner und Hottentotten) und Bantustämme zurückgeführt. Auch ein pulsierendes Nachtleben und erstklassige Einkaufsmöglichkeiten gehören dazu. Und natürlich tragen auch die touristischen Highlights, die die Region um Kapstadt zu bieten hat, zur Attraktivität bei. Der Tafelberg ist dabei die größte Touristenattraktion – für Einheimische wie Touristen aus aller Welt gleichermaßen. Seine Flora umfasst rund 1.470 verschiedene Pflanzen, allen voran Südafrikas Nationalblume, die Protea.

Aber auch die unberührte Schönheit des weißen Sandstrandes, die herrliche Landschaft mit ihren vielen Flüssen, Seen und Dämmen und die einzigartige Pflanzenwelt machen das Westkap in Verbindung mit dem warmen Sommerwetter und der freundlichen Bevölkerung perfekt für Ferien jeder Art.

Die Cape Winelands gehören ebenfalls zu den Trumpfkarten und sind das ganze Jahr hindurch überaus beliebt. Sie bieten dem Weinliebhaber unzählige Gelegenheiten zu Weinproben in wundervollen kapholländischen Herrenhäusern und dazu noch, die gute Küche in der einzigartigen Umgebung der Weinberge zu genießen. Die schönsten Landsitze befinden sich im Gebiet von Stellenbosch, Paarl, Franschhoek, Wellington und Somerset West. Schöne Straßen führen landeinwärts zu den Weinbergen in der Breede River Valley Region, dem Swartland und dem Olifant River Valley.

Ideal für Golfer, an all diesen Orten gibt es ganz hervorragende Golfmöglichkeiten. Dank des idealen Klimas und



Von oben: Clifton Beach bei Kapstadt,
Weinberge in Constantia



Eine grüne Oase

Auf 36 ha Grund erstreckt sich im historischen Constantia Valley an den Ausläufern des berühmten Tafelbergs nahe Kapstadt das Gelände des Cellars-Hohenort Hotel. Auf dem Grund einer ehemaligen Farm aus dem 17. Jh. liegt das 5-Sterne-Haus inmit-



ten riesiger Gärten. Nur 15 Minuten vom Zentrum von Kapstadt entfernt wohnen Sie in diesem geschichtsträchtigen Ambiente entweder in einer der zweistöckigen Villen mit ungestörter Privatsphäre oder in luxuriösen, individuell ausgestatteten Zimmern und Suiten, teilweise mit eigenem Garten oder Veranda. Erkunden Sie die Umgebung mit Mountainbikes, genießen Sie das milde Klima in einem der Pools und lassen Sie sich im Spa verwöhnen. Ein sicherer Höhepunkt des Tages wird ein Besuch im Restaurant Conservatory, wo u.a. mit Produkten aus dem eigenen Garten Rezepte der Gründerin Liz McGrath nachgekocht werden. Oder Sie erklimmen kulinarische Höhen im Restaurant Greenhouse, das zu den besten Südafrikas gehört.



THE CELLARS-HOHNORT 5★
CONSTANTIA, WESTERN CAPE, SÜDAFRIKA
WWW.THECELLARS-HOHNORTHOTEL.COM

3 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstück und 2 Greenfees (je 1 x Steenberg Golf Club und Clovelly Country Club).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 603 EUR



Refugium der Ruhe

Am Rand von Kapstadt mit Blick auf den ikonischen Tafelberg erwartet Sie ein Hotel mit uralter Tradition. Das Original-Herrenhaus aus dem Jahr 1800 inmitten eines gut 3 ha großen Areals mit üppigen Gärten und reicher Flora und Fauna wurde über die Jahre behutsam, aber dezidiert in die Moderne geführt und dabei zum Öko-zertifizierten Hotel weiterentwickelt. Eine breite Auswahl aus Familienzimmern, Apartments, Suiten verschiedener Größe und Ausstattung hat Balkon oder Zugang zu Garten und Hof, doch am beliebtesten sind die 60 Zimmer mit Blick auf die östlichen Ausläufer des Tafelbergs. Und während Sie nach einem Besuch im Spa, nach einer Shopping-Runde im orientalisch inspirierten Morii Ihren Afternoon-Tee oder in der Garden Lounge asiatisch angehauchte Köstlichkeiten zu erlesenem Wein genießen, können Sie die freundlichen, zum Inventar gehörenden Bergschildkröten beobachten, wie sie an Hibiskusblüten knabbern.



THE VINEYARD 4★
NEWLANDS, WESTERN CAPE, SÜDAFRIKA
WWW.VINEYARD.CO.ZA

3 Übernachtungen im Doppelzimmer Courtyard inklusive Frühstück und 2 Greenfees (je 1 x Royal Cape Golf Club und Clovelly Country Club).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 396 EUR

Fotos: oben: iStock.com/Barichivich, unten: iStock.com/Rocky89



Von oben: Steenberg Golf Club, Erinvale Golf Club, De Zalze Golf Club

durch langandauernden britischen Einfluss zählt Südafrika heute gut über 400 Golfplätze, die sich verteilt über das ganze Land befinden. Südafrika hat sich mittlerweile schon länger als Golfreisedestination einen guten Namen gemacht, dazu beigetragen haben bestimmt auch die beiden südafrikanischen Profi-Golfer Gary Player und Ernie Els. Die golferischen Highlights sind in der Region zahlreich, schauen wir uns ein paar Golfplätze genauer an. Die 18 Löcher des Atlantic Beach Golf Club bieten Aussicht auf Tafelberg, Atlantischen Ozean und die endlose Dünenlandschaft. Als traditioneller Links Course braucht er den Vergleich mit den weltbekannten Links-Plätzen St. Andrews und Pebble Beach nicht zu scheuen. Dabei ist er eine Herausforderung für jeden Könner und ein Genuss für den Golfurlauber.

Der Erinvale Golf Club liegt knapp 50 Kilometer von Kapstadt entfernt in Somerset West am Fuß der Helderberg Mountains. Er besticht durch seine natürliche Schönheit, denn das Gelände der ehemaligen Erinvale Farm ist eingerahmt vom gewaltigen Massiv der Hottentots Mountains und vom Indischen Ozean. Der Kurs, der 1995 eröffnet wurde, trägt Gary Players Handschrift und gilt als die beste Anlage am Kap. Die Bahnen eins bis neun im Tal des Lourens Flusses sind parkähnlich angelegt mit zahlreichen Wasserhindernissen und riesigen Bunkern. Die Bahnen zehn bis 18 führen am Hang des Helderbergs hinauf und bieten viele Schräglagen und enge Landezonen. Auch der Wind hat hier ein Wörtchen mitzureden. Wegen der erheblichen Steigungen empfiehlt es sich, ein Elektrocart zu mieten. Das moderne Clubhaus liegt auf halber Höhe und trennt die ersten von den zweiten neun Löchern. 1996 wurde hier der World Cup of Golf ausgetragen.

Von Peter Matkovich konzipiert ist der internationale Meisterschaftskurs des De Zalze Golf Club, der neben dem Stellenbosch-Platz vor malerischer Berg-Kulisse liegt, umgeben von sanft gewellten Weinbergen. Der von Eichen gesäumte Blaauwklippen Fluss windet sich durch den weitläufigen Park des Golf Estates und kommt an verschiedenen Stellen ins Spiel. Wegen der vielen Wasserhindernisse, riesigen Fairway- und tiefen Greenbunker ist der Platz nicht ganz einfach zu spielen. Spektakulär ist der Abschlag von einem Insel-Tee mit Blick auf die Bergwelt.

Zwischen Franschhoek und Paarl gelegen, inmitten von Bergen und Weingütern, gehört der Jack Nicklaus Signature Course des Pearl Valley Golf Estates der Extraklasse an und zählt zu den exklusivsten und anspruchsvollsten Golfplätzen in der Kapregion. Greens und Fairways sind sehr gepflegt, denn sie wurden mit „all seasons cool grass“ eingesät, importiert aus den USA. Nahezu auf jedem Loch kommt durch den Berg River, der durch das weitläufige Anwesen fließt, ein Wasserhindernis ins Spiel. Auch mit Bunkern wurde nicht gespart: 76 sorgsam integrierte Bunker verteilen sich auf die 18 Spielbahnen. Der Kurs ist eine Herausforderung für den passionierten Golfer. Schön, dass man sich hier nicht lange über einen schlechten Score ärgern muss, denn die vortrefflichen Weine und der Ausblick auf eine monumentale Bergwelt lassen jeden Frust sofort verschwinden.

Oude Werf Hotel 4★



Historisches Flair

Das Oude Werf Hotel in Stellenbosch ist das älteste kontinuierlich betriebene Hotel Südafrikas mit einer 300-jährigen Geschichte und strahlt historischen Charme und zeitlose Eleganz aus. Das Hotel befindet sich im Herzen von Stellenbosch in der Church Street, umgeben von den malerischen Weinbergen des berühmten Weinanbaugebiets. Die Zimmer sind stilvoll im antiken Stil eingerichtet und bieten alle modernen Annehmlichkeiten in einer historischen Umgebung.



Die Gäste können die lokale Küche im hoteleigenen Restaurant genießen oder bei einem Spaziergang die historische Stadt mit ihren erstklassigen Restaurants, trendigen Cafés und Boutiquen erkunden. Mit seiner einzigartigen Mischung aus Geschichte, Kultur und Luxus ist das Oude Werf Hotel ein unvergessliches Ziel für Reisende, die das Beste aus ihrem Aufenthalt in Stellenbosch machen möchten.

Oude Werf
HOTEL - RESTAURANT
STELLENBOSCH



OUDE WERF HOTEL 4★
STELLENBOSCH, WESTERN C., SÜDAFRIKA
WWW.OUDEWERF.CO.ZA

3 Übernachtungen im Doppelzimmer Comfy inklusive Frühstück und 2 Greenfees (je 1 x Erinvale Golf Club und De Zalze Golf Club).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 389 EUR

Erinvale Estate Hotel & Spa 5★



Luxus und Eleganz

Zwischen den majestätischen Helderberg Mountains, den ältesten Weingütern des Landes und dem Ozean empfängt Sie am Western Cape von Südafrika das Erinvale Estate Hotel and Spa. Im historischen Hauptgebäude aus dem



18. Jahrhundert wohnen Sie in Classic, Premium, Luxury oder Loft Rooms, daneben bietet das 5-Sterne-Haus auch Suiten verschiedener Kategorien, u. a. direkt am erst Ende 2024 eröffneten einzigen Spa der Region. Es ist mit Sauna, Dampfbad, einem Outdoor-Pool und seiner Jasmin-Terrasse einer modernen Interpretation holländischer Kap-Architektur verpflichtet. Ein 7- bis 10-gängiges Table d'hôte-Menü bereiten in „Stefan's“ Fine-dining-Experten aus Kulinarik und Önologie mit Welt-Aromen und erlesenen heimischen Weinbegleitungen. Golfer erfahren bevorzugten Zugang zum renommierten Erinvale Golf Club.

ERINVALE ESTATE
HOTEL & SPA



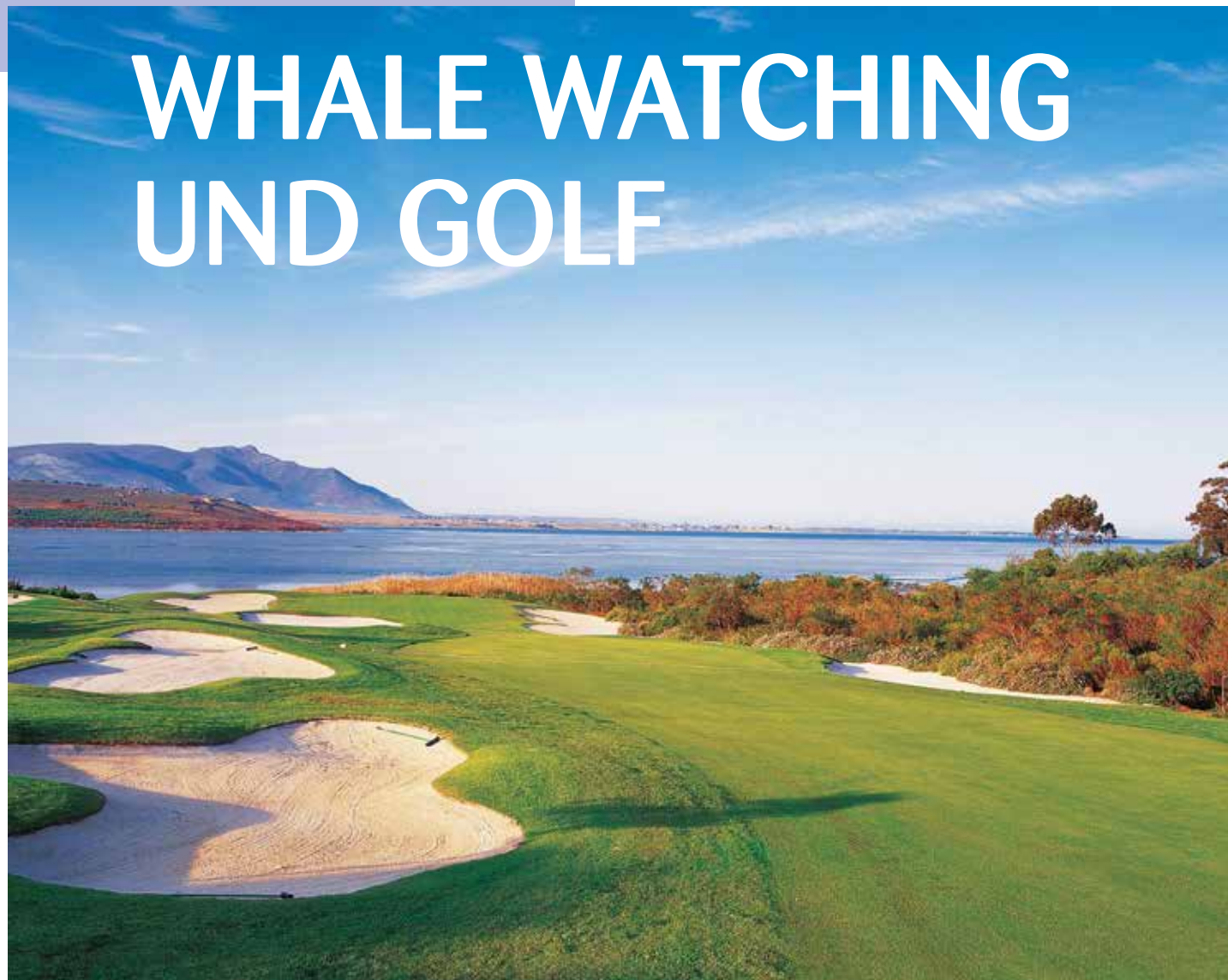
ERINVALE ESTATE HOTEL & SPA 5★
SOMERSET WEST, WESTERN C., SÜDAFRIKA
WWW.ERINVALE.CO.ZA

3 Übernachtungen im Doppelzimmer Premium inklusive Frühstück und 2 Greenfees (je 1 x Erinvale Golf Club und De Zalze Golf Club).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 689 EUR

WHALE WATCHING UND GOLF



Hermanus am Western Cape liegt etwa 120 Kilometer südöstlich von Kapstadt und ist das Zentrum für Whale Watching in Südafrika. Besonders in den Monaten Juli bis November zieht es die Meeresriesen in die Gewässer der Walker Bay, um hier zu kalben. Sowohl von Land aus während eines Spaziergangs auf dem Klip-



Oben: Arabella Golf Club, unten: Hermanus Golf Club

penpfad, als auch bei Bootsausflügen lassen sich die Wale beobachten. Aber auch sonst ist Hermanus einen Besuch wert. Die herrlichen Sandstrände sind ideal zum Spazieren und im vor der Stadt gelegenen Hemel en Aarde-Tal kann man hervorragende Weine verkosten. Auch Golf kommt hier nicht zu kurz. Vor Ort locken die 27 Löcher des beliebten Hermanus Golf Club, der bereits vor über 110 Jahren, damals mit 9 Loch, gegründet wurde. Erst viel später wurde er von Peter Matkovich vollendet. Strategisch platzierte Bunker, Wasserhindernisse und Panoramablicke auf das Meer kennzeichnen den Platz.

Ein golferisches Highlight, der 18-Lochplatz des Arabella Golf Club, befindet sich nur ca. 15 Kilometer von Hermanus entfernt. Das Design stammt ebenfalls von Peter Matkovich. Wahrlich meisterhaft hat er die 18 Löcher (Par 72) an das Ufer der Bot River Lagune gebaut. Der Platz ist recht anspruchsvoll, vor allem aufgrund der vielen Bunker und Wasserhindernisse, doch dafür entschädigen traumhafte Blicke auf die Kogelberg Mountain Range, falls der eine oder andere Ball mal nicht wie gewünscht fliegen sollte.



Inmitten der Natur Unglaublich schön

Eineinhalb Fahrstunden von Kapstadt in Richtung Osten bringen Sie entlang der weltberühmten Garden Route zu einem einzigartigen Ziel inmitten des Kogelberg Biosphären Unesco Reservats: zum Arabella Hotel. Das 5-Sterne Haus verfügt über einen eigenen 18-Loch-Golfplatz und lockt dank seiner privilegierten Lage im 3000 ha großen Naturschutzgebiet mit weiteren Outdoor-Abenteuern, wie etwa Whale Watching. Jedes der 145 achtsam mit Naturmaterialien gestalteten Zimmer in vier Kategorien bietet dank bodentiefer Fenster und Balkon- bzw. Terrassentüren atemberaubende Blicke auf die Berge und Meer. Im prämierten Arabella Spa erwartet Sie neben In- und Outdoor-Pool, Sauna und Dampfbad auf Wunsch



eine einzigartige Rainforest-Experience mit Wasser, Dampf und lokalen Produkten. Im Jamaani Restaurant speisen Sie mit Blick auf die Lagune lokale, frische Erzeugnisse in landestypischer Zubereitung oder als Klassiker der Weltküche.

Das Marine Hotel in Hermanus, Teil der renommierten Liz McGrath Gruppe, blickt auf eine lange Geschichte zurück. 1902 – Hermanus war ein Fischerdorf in der Region Overberg – entstand es mit damals 21 Zimmern als eines der ältesten Hotels am Platz. Denn die



„Champagnerluft“ des Ortes zog betuchte Kurgäste an. Heute kommen in das 5-Sterne-Haus insbesondere Familien, Paare und Einzelreisende jeden Alters, die die Begegnung mit der Natur suchen, etwa auf dem Cliff Path oberhalb der Walker Bay mit seiner einzigartige Vegetation und freiem Blick auf die Wale vor der Küste. Whale Watching ist auch von den teilweise mit Balkonen ausgestatteten, individuell und exklusiv eingerichteten Zimmern und Suiten aus möglich. Wer beim Wandern in den Naturreservaten der Umgebung, einem Ausflug zu erstklassigen Weingütern im Hemel en Aarde-Tal, einem Bad im Gezeiten-Pool oder bei einer Kajak-Tour zu Pinguinen und Robben viel Frischluft getankt hat, stärkt sich im Origins Restaurant.



ARABELLA HOTEL, GOLF AND SPA 5★
HERMANUS, WESTERN CAPE, SÜDAFRIKA
WWW.ARABELLACOUNTRYESTATE.CO.ZA

3 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inklusive Frühstück und 3 Greenfees für den Arabella Golf Course.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 423 EUR



THE MARINE 5★
HERMANUS, WESTERN CAPE, SÜDAFRIKA
WWW.THEMARINEHOTEL.CO.ZA

3 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstück und 2 Greenfees (je 1 x Hermanus Golf Club und Arabella Golf Course).

Auf www.1golf.eu

Preis auf Anfrage

UNVERGESSLICH: GARDEN ROUTE



Die berühmte Garden Route, die von Mossel Bay über George und Plettenberg Bay bis nach Port Elizabeth am Eastern Cape führt, ist ein Must auf jeder Südafrika-Reise. Die Strecke beeindruckt durch steil aufragende, violett schimmernde Bergketten, eine Küste mit schroffen Felsklippen, weißen Sandstränden, Flussmündungen, die Lagunen bilden, sowie eine überwältigende, farbenprächige Vegetation. Hier findet man einen Großteil der rund 24.000 südafrikanischen Pflanzenarten. Unterschiedlichste Ökosysteme treffen hier



Von oben: Küste an der Garden Route, die Lagune von Knysna

aufeinander: Urwälder im Tsitsikamma National Park – einer der meistbesuchten Nationalparks in Südafrika –, die im Frühjahr herrlich blühenden Fynboslandschaften und traumhaft schöne Küstenlandschaften, von wo aus man Wale, Tümmler und Delphine erspähen kann. Man findet idyllische kleine Städtchen, Künstlerkolonien und Kunsthandwerkszentren; darüber hinaus eine Vielzahl unterschiedlichster Erlebniswelten. Tierliebhaber finden im privaten „Knysna Elephant Park“ zahme Elefanten, die man füttern und streicheln kann, in Oudtshoorn in der Kleinen Karoo die Straußenmetropole der Welt und im „Gondwana Game Reserve“ die Big Five. Kulturinteressierte besichtigen die Millwood Gold Minen, wo 1876 Gold gefunden wurde. Heute erinnert ein Rundweg mit kleinem Museum und angeschlossenem Café an die goldenen Zeiten. Für Gänsehaut sorgt die weltweit höchste kommerzielle Bungee Sprungschanze an der Bloukrans River Bridge. Von 216 Meter Höhe stürzen sich hier Wagemutige in sieben Sekunden und freiem Fall in die Tiefe. Wesentlich geruhsamer hingegen ist einer der sichersten Strände und beliebtester Aufenthalt auch für Touristen – die Buffalo Bay. Feinschmecker schätzen besonders die Austern, die in der Lagune von Knysna gezüchtet werden, sowie die Weine aus Plettenberg Bay.

Doch die Garden Route ist nicht nur berühmt für ihre einzigartige Flora und Fauna, sondern aus golferischer Sicht vor allem für die Ansammlung und hohe Dichte an schlicht einzigartigen wie herausragenden Golfplätzen in atemberaubender Lage, vielfach mit Blick auf den

Fotos: oben: iStock.com/assalve, unten: iStock.com/THEGIFT777



Fancourt Links Course



Mitte: Fancourt Outeniqua Course, unten: Pinnacle Point Golf Club



Views Boutique Hotel & Spa 5★



Luxus mit Ausblick

Haben Sie schon einmal, in der Badewanne liegend, zugesehen, wie Delfine durch die Bucht toben? Eher nicht? Dann wird es Zeit für eine Auszeit im Views Boutique Hotel in Wilderness an der Garden Route in Südafrika. Hier genießen Sie dank bodentiefer Fenster Panoramablicke auf den majestätischen Indischen Ozean, von der zarten Morgenröte bis zum spektakulären Sonnenuntergang. 26 individuell gestaltete Suiten lassen keine Wohnwünsche offen. Und Strand, Berge, Dünen, Birdwatching, Wandern und Wassersport in und um den 2500 ha großen Nationalpark sorgen für Unterhaltung. Im beheizten Innenpool, in Sauna oder Dampfbad des Wellness Emporium oder im exklusiven Pool auf dem Rooftop ist Entspannung angesagt, ehe Sie die auf lokalen Zutaten basierende raffinierte Küche im Views Restaurant genießen – wenn Sie wollen unter freiem Himmel.



VIEWS
BOUTIQUE HOTEL & SPA



VIEWS BOUTIQUE HOTEL & SPA 5★
WILDERNESS, WESTERN CAPE, SÜDAFRIKA
WWW.VIEWSHOTEL.CO.ZA

3 Übernachtungen im Doppelzimmer Meerseite inklusive Frühstück und 2 Greenfees (je 1 x George Golf Club und Pinnacle Point Golf Club).

Auf www.1golf.eu

Preis auf Anfrage



Im Uhrzeigersinn von oben: Pezula Championship Golf Course, Simola Golf Club, Goose Valley Golf Club

Indischen Ozean. Das sind nicht nur die erstklassigen Fancourt-Plätze Montagu, Outeniqua und The Links, die von keinem Geringeren, als der Golflegende Gary Player designt wurden, sondern auch weitere exzellente Golfplätze, wie Pinnacle Point Golf Club, Simola und Pezula sollte man unbedingt spielen. Der 18-Loch-Championship Courses des Simola Golf Club hoch in den Hügeln oberhalb von Knysna und der gleichnamigen Lagune wurde von Jack Nicklaus selbst designt – sein erster Signature Course in Afrika. Er zieht sich malerisch durch die bewaldete Hügellandschaft. Dabei eröffnen sich dem Golfer schier atemberaubende Blicke auf das Meer wie auch auf die Lagune von Knysna und die Outeniqua Berge im Norden. Simola ist bestimmt nicht leicht zu spielen, dafür sorgen u.a. schon einige Schräglagen. Aber wie auch immer der Score, die Runde bleibt unvergesslich. Der Pezula Course wurde von David Dale und Ronald Fream designt. Er zieht sich auf einer Fläche von beeindruckenden 254 Hektar nahe des Ortes Knysna, in der Provinz Westkap, malerisch durch die pittoreske, zerklüftete Landschaft. Dabei eröffnen sich dem Golfer schier atemberaubende Blicke auf den Indischen Ozean wie auch auf die Lagune von Knysna.

Eröffnet wurde der Platz (Par 72) im Jahr 2001, und es sollte nur wenige Monate dauern, bis dieses Juwel bereits international auf sich aufmerksam machte: Noch im selben Jahr erhielt Pezula von der renommierten amerikanischen Fachzeitschrift „Golf Digest“ die Auszeichnung als „Bester neuer Golfplatz“. Mit einer Länge von den gelben Tees von 5.930 Metern ist der Platz an und für sich nicht übermäßig lang, doch er ist wegen seiner Lage auf den Klippen des Eastern Heads und seines einzigartigen Designs eine wahrhaftige sportliche Herausforderung an das eigene Können und nicht zuletzt auch die eigene Kondition. Teilweise ist eine gewisse Länge vom Abschlag unbedingt vonnöten, um den Ball überhaupt ins Spiel zu bringen, grundsätzlich sollte der Freizeitgolfer hier jedoch vor allem eines haben: Spaß. Und der kommt vor allem dann von ganz alleine, wenn nicht so sehr Wert auf einen guten Score gelegt wird, sondern darauf, das einmalige Setting, die einzigartigen Ausblicke aufs Meer und die Lagune, zu genießen. Die belohnen ein aufs andere Mal und entschädigen mehr als genug für den ein oder anderen verlorenen Ball.



Hoch überm Meer Purer Genuss

Inmitten eines Naturparadieses, hoch oben auf den Knysna Heads, thront das Pezula Nature Retreat wie ein Adlernest inmitten des dazugehörigen 18-Loch-Championship Courses. Jeder, der zum ersten Mal diese Anlage betritt, ist schier überwältigt von den Ausblicken auf den Ozean. Die großzügigen Suiten im zeitgenössisch afrikanischem Stil mit offenen Kaminen und hochwertigen Möbeln vermitteln ein harmonisch-exklusives Wohngefühl. Ideal für Familien sind die Villen mit zwei Schlafzimmern, die sogar über einen eigenen Plunge Pool verfügen. Auch kulinarisch werden Pezula-Gäste sehr verwöhnt. In Zachary's Grill Room mit klassischem Interieur liegt der Fokus auf lokalen Produkten. In Noah's

Bar genießt man Weine aus der Region in entspannter Atmosphäre. Besonderes wohltuend ist ein Besuch im Pezula Wellness Bereich bestehend aus einer HotZone mit beheiztem Innenpool, Sauna, Dampfbad und Regenwalddusche.



PEZULA
NATURE RETREAT
Inspire. Reward. Spoil.



PEZULA NATURE RETREAT 4★
KNYSNA, WESTERN CAPE, SÜDAFRIKA
WWW.PEZULANATURERETREAT.COM

3 Übernachtungen in einem Nature Studio inklusive Frühstück und 2 Greenfees (je 1 x Pezula Championship Golf Course und Simola Golf Club).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 446 EUR



Im 15. Jahrhundert entdeckten portugiesische Seefahrer an der Küste Südafrikas eine Bucht, deren Name die Herzen von Freunden exquisiter Hotellerie heutzutage höher schlagen lässt: Plettenberg Bay. Seit 1988 übertrifft das 5-Sterne-Haus The Plettenberg an der Garden Route alle Vorstellungen von perfektem Urlaub. Wo der Horizont das Meer trifft, Ozean und Berge zu Abenteuern einladen, goldene Sandstrände sich kilometerweit ziehen, genießen Sie die schönste Zeit des Jahres als Gast dieses Juwels. 35 individuell gestaltete Zimmer und Suiten und zwei private Villen mit Pool bieten atemberaubende Blicke auf den Ozean und die Berge. Im Seafood Restaurant verwöhnt der Küchenchef Gourmetgaumen mit raffinierten Zubereitungen auf Basis nachhaltig erzeugter, saisonaler Produkte. Im Spa genießen Sie die 5 Senses Massage, als Golfer finden Sie vier Plätze im Umkreis von 40 km – und zum Whale Watching oder für die tollen Sonnenuntergänge setzen Sie sich einfach auf Ihre Terrasse!



THE PLETTENBERG
5★
PLETTENBERG BAY, WESTERN C., SÜDAFRIKA
WWW.THEPLETTENBERGHOTEL.COM



THE PLETTENBERG 5★
PLETTENBERG BAY, WESTERN C., SÜDAFRIKA
WWW.THEPLETTENBERGHOTEL.COM

3 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstück und 2 Greenfees (je 1 x Goose Valley Golf Club und Pezula Championship Golf Course).

Auf www.1golf.eu

Preis auf Anfrage

ABSCHLAG VON SUNRISE ZU SUNSET



Mauritius zählt längst zu den beliebtesten Zielen für Golfer weltweit – mit ganzjährig mildem Klima, herausragend gepflegten Plätzen und spektakulären Ausblicken auf den Indischen Ozean. Mit dem Angebot „Sunrise to Sunset“ der mauritischen Hotelgruppe Sunlife erleben Gäste die Insel aus zwei Perspektiven: morgens beim Abschlag auf der Ostseite mit Blick auf den Sonnenaufgang, abends beim letzten Putt im goldenen Licht der Westküste. Inklusive sind unbegrenzte Green Fees für die Golfclubs Ile aux Cerfs, Anahita und Tamarina, Transfers zwischen den Resorts und zu den Golfclubs sowie exklusive Genussmomente in den Hotels bei Sonnenaufgang und Sonnenuntergang.

Abschläge vom Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang: Das Angebot „Sunrise to Sunset Golf Experience“ richtet sich an Golfer, die Abwechslung, Herausforderung und Qualität schätzen. Gäste verbringen mindestens sieben Nächte, kombiniert auf die Sunlife-Resorts Long Beach an der Ostküste und Sugar Beach an der Westküste. Beide Hotels liegen direkt am Meer, verfügen über weitläufige Gärten, großzügige Zimmer sowie eine kulinarische Vielfalt und bieten außergewöhnliche Gästeerlebnisse.

In der Nähe des Long Beach befinden sich zwei der besten Plätze der Insel. Der mehrfach ausgezeichnete Golfclub Ile aux Cerfs unterscheidet sich in einigen Punkten von den anderen Clubs auf Mauritius. Erstens liegt der von der deutschen Golflegende Bernhard Langer designte Platz vor Mauritius auf der gleichnamigen und 38 Hektar großen Privatinsel, umgeben von Mangroven-Bäumen und der türkisblauen Lagune. Zweitens können Golfer am 18. Loch eines der zwei Grüns mit unterschiedlicher Schwierigkeitsstufe wählen. Drittens bieten alle Löcher einen einzigartigen Blick auf den Indischen Ozean. Viertens steht den Spielern ein privater Strand mit Sonnenliegen und -schirmen und Restaurant für ein Seafood-Lunch exklusiv zur Verfügung. Ab 7 Uhr geht der für Sunlife-Gäste kostenlose Bootstransfer jede halbe Stunde vom Pointe Maurice Jetty. Die Fahrt vom Hotel zum Jetty ist ebenfalls inklusive und dauert 25 Autominuten. Rund 30 Fahrminuten die Ostküste gen Süden finden Gäste den Anahita Golf Club vor. Vom südafrikanischen Stargolfer Ernie Els entworfen und zwischen Palmenhainen und der Lagune eingebettet, mit breiten Fairways und großzügigen Greens, fordert der als 18-Loch Par 72 Championship-Platz mit Panoramaausblicken jeden Profi- und Hobbygolfer. Wer mit dem Mietwagen unterwegs ist, sollte auf dem Rückweg zum Hotel einen kurzen Zwischenstopp am Beau Champ Wasserfall einlegen.

Wer späte Abschlagszeiten bevorzugt und die Berge liebt, ist im Tamarina Golf Club am Fuße des Rempart Mountain bestens aufgehoben. Nur etwa 15 Minuten tiefer ins Landesinnere liegt der 18-Loch-Championship-Course mit Savannencharakter und Blick aufs Meer. Der Par 72-Golfplatz stellt viele Herausforderungen dar, vor allem am Loch 7, wo der Ausblick auf das Matterhorn von Mauritius und die türkisblaue Bucht von Tamarin vom eigentlichen Spiel ablenken könnten. Eine späte Tee Time verspricht einen spektakulären Sonnenuntergang, der die Fairways orangefarben umhüllt.



Linke Seite und oben: Ile aux Cerfs Golf Club, Mitte: Anahita Golf Club, unten: Tamarina Golf Club



Koloniale Eleganz am Traumstrand

Das elegante Strandresort im edlen Plantagenstil ist direkt an der Westküste von Mauritius gelegen und erstreckt sich am 1,5 km langen, weißen, flachabfallenden Sandstrand des beliebten Ortes Flic en Flac. Gäste erwartet hier Erholung, Komfort und Genuss in besonderem Ambiente, umgeben von harmonisch gestalteten Parkanlagen und einem majestätischen Haupthaus, das die Epoche der mauritischen Zuckerbarone widerspiegelt.

Das Hotel verfügt über 238 Zimmer und Suiten, welche sich in den Villengebäuden oder im Manor House

befinden. Außergewöhnliche und vielfältige Gastronomie bieten die sieben Restaurants und Bars sowie die exklusive "Gov's Flower Lounge". Highlights hierunter sind das Maré Maré Beach Restaurant mit seinem Pop-up-Konzept und mediterraner Haute Cuisine sowie die lässige Buddha Bar Beach mit asiatischer Fusionsküche.

Der großzügige SPA-Bereich mit seinem authentischen Hammam offeriert ein abwechslungsreiches Beauty- und Wellnessprogramm. Neben dem breit gefächerten Sport- und Aktivitätenprogramm im Sugar Beach können zudem auch alle Einrichtungen des benachbarten Schwesterhotels La Pirogue mitgenutzt werden. Golfer spielen auf dem Ile aux Cerfs Golf Course an der Ostküste (Transfer exkl.) oder auf dem ca. zehn Minuten entfernten Tamarina Course (Transfer inkl.) kostenfrei.



SUGAR BEACH MAURITIUS 5★
FLIC EN FLAC, MAURITIUS
WWW.SUGARBEACHMAURITIUS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe mit Meerblick inkl. Halbpension und unlimited Golf im Tamarina Golf Club mit kostenlosem Transfer zum Golfclub.

Auf www.1golf.eu pro Pers. ab 1303 EUR

Das moderne Lifestyle-Resort

Am bekannten langen feinen Sandstrand von Belle Mare an der unberührten Ostküste von Mauritius liegt das elegante und vitale Beach & Lifestyle Hotel Long Beach. Hier erleben Gäste eine einzigartige Atmosphäre aus Architektur, Kulinarik, Musik, Kunst, Wellness und Sport.

Die insgesamt 255 Zimmer des Resorts präsentieren sich mit einem durchdachten Designmix aus Moderne und lockerem Beachfeeling und bieten den ultimativen Zufluchtsort, eingebettet in einem wunderschönen tropischen Garten oder direkt am kilometerlangen Sandstrand.

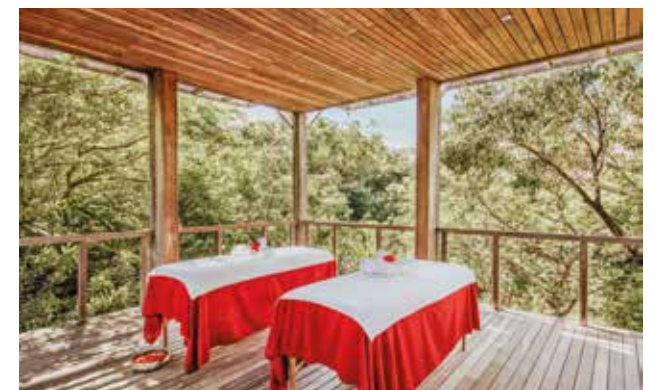
Kulinarische Vielfalt bietet das Dine-Around-Konzept mit insgesamt fünf Restaurants, die auch jeden Feinschmecker verwöhnen, darunter die Fusionsküche im Restaurant Hasu, die exotische japanische Gerichte bietet.

Im exklusiven Spa können sich die Gäste verwöhnen lassen und neue Kraft schöpfen, z. B. bei einer speziellen Massage, die die vom Spiel beanspruchte Muskulatur lockert. Im Sportzentrum des Long Beach Resort trifft man sich zum Volley- oder Fußball, zum Workout mit Personal Trainer,



Pop-up Fitness oder Wassersport. Die Kleinen finden im Kids- und Teens Club schnell neue Freunde.

Besonders Golferherzen schlagen im Long Beach Mauritius höher: Mit dem Ile aux Cerfs Golf Course und dem Anahita Golf Course können gleich zwei ganz hervorragende 18-Loch Championship-Golfplätze kostenfrei und unlimited bespielt werden. Und sogar die Transfers sind hierbei inklusive!



LONG BEACH MAURITIUS 5★
BELLE MARE, MAURITIUS
WWW.LONGBEACHMAURITIUS.COM

7 Übernachtungen in einer Junior Suite inkl. Halbpension und unlimited Greenfees im Ile aux Cerfs Golf Club oder Anahita Golf Club Mauritius mit kostenlosem Transfer.

Auf www.1golf.eu pro Pers. ab 788 EUR

TEETH OF THE DOG

Wiedereröffnung im Dezember 2025



Casa de Campo, Teeth of the Dog

Seit über 50 Jahren ist das legendäre Casa de Campo Resort & Villas aufgrund seiner Privatsphäre und seines unglaublich großen Angebotes ein überaus beliebtes Ziel für anspruchsvolle Reisende und den internationalen Jetset. Auch ständige Erneuerungen tragen hierzu bei, z. B. ein neues 2.000 qm großes Spa und Wellness Center – eines der besten in der ganzen Karibik –, in dem unterschiedlichste Wellness-Erlebnisse auf höchstem Niveau angeboten werden. Es umfasst u. a. zwölf luxuriös ausgestattete Behandlungsräume – jeweils mit Außendusche und Gartenbereich – Sauna, Dampfbad, Spa-Pool, Kneipp-Becken, Hydrothermal-Zirkel.



Auf annähernd 3000 Hektar erstreckt sich das Resort entlang der weißsandigen Meeresbuchten unweit der malerischen Stadt La Romana, etwa eine Autostunde von der Hauptstadt Santo Domingo und 45 Minuten vom internationalen Flughafen Punta Cana entfernt. Aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz kommend ist man also bei günstiger Verbindung in nur knapp zwölf Stunden im Paradies!

Das Wort Hotel wird dem, was der Erholungssuchende vorfindet, dabei ebenso wenig gerecht wie der Begriff Resort: Keimzelle der Anlage sind die 64 Zimmer in der Pete Dye Golf Lodge, dem ursprünglichen Hotel von Casa de Campo, die Superior Casita Zimmer heißen. Sie liegen ebenso zentral wie die Elite Zimmer und Elite Suiten und verfügen alle über Patio oder Balkon. Neu und besonders komfortabel sind die Premier Club Zimmer für besonders anspruchsvolle Gäste. Die 53 Premier Junior Suiten und vier Suiten sind mit 64 qm bzw. 133 qm sehr großzügig gehalten, sie bieten absolute Privatsphäre und persönlichen Service. Bei der Ausstattung bleiben keine Wünsche offen, so ist die Bettwäsche z. B. aus feinsten ägyptischen Baumwolle. Die Zimmer haben zudem eine eigene Rezeption sowie eine exklusive Lounge und Bar, in der Premium Getränke und eine Auswahl an delikaten Canapés und Snacks serviert werden. Einzigartig ist die über 200 qm große Premier Präsidenten Suite.

Darüber hinaus stehen auch noch circa 60 Villen mit eigenem Pool zur Verfügung, teilweise direkt am Meer

gelegen, mit Butler- und Maid-Service. Hier urlaubt man völlig ungestört – ideal für größere Familien oder Golfgruppen!

Mit Stolz kann Casa de Campo von sich behaupten, eines der ultimativen Resorts der Karibik zu sein, denn das Angebot an Aktivitäten ist beispiellos. Dazu gehören unter anderem drei Weltklasse-Golfplätze, die alle von Pete Dye entworfen wurden – darunter das Aushängeschild des Resorts der großartige 18-Loch-Platz Teeth of the Dog –, der größte Yachthafen der Karibik, ein Reitzentrum inklusive Polo, ein Schießstand, 13 Tennisplätze und mehrere exklusive, weiße Sandstrände.

Gäste können auch aus einer Fülle an Restaurants wählen, darunter der herrliche Minitas Beach Club, das peruanische Restaurant Causa im charmanten Yachthafen und die beiden zentral gelegenen Restaurants La Cana und Lago Grill mit mediterranen Köstlichkeiten, die Sie mit Blick aufs Meer und aufs spektakuläre Loch 18 eines der Golfplätze genießen können. Darüber hinaus ergänzen mehrere Bars und Shopping-Möglichkeiten das Angebot.

Casa de Campo bietet luxuriöse Erlebnisse auf höchstem Niveau und für jeden Geschmack. In Casa de Campo gibt es darüber hinaus aber auch viel zu sehen z. B. das mittelalterliche mediterrane Dorf Altos de Chavon, und mit dem eigenen, zur Verfügung gestellten Golf Cart ist man auch immer mobil.

Um den Qualitätsstandard auch weiterhin auf höchstem Niveau halten zu können, startete im Januar 2025 ein



umfangreiches Modernisierungsprogramm von Teeth of the Dog. Über vier Millionen Dollar werden in den Platz investiert. So wird unter anderem von Bermuda-gras auf die salzwassertolerante Grassorte Pure Dynasty Paspalum umgestellt, und zahlreiche Bunker werden erneuert. Freuen darf man sich auf Dezember 2025, dann wird Teeth of the Dog wieder beispielbar sein. Die Nachfrage ist bereits hoch, eine frühzeitige Buchung ist daher empfehlenswert.



CASA DE CAMPO RESORT & VILLAS 5★
LA ROMANA, DOMINIKANISCHE REP.
WWW.CASADECAMPO.COM.DO

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior Casitas mit All-inclusive und 5 Greenfees mit Cart (je 2 x Teeth of the Dog und Dye Fore, 1 x The Links).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 2994 EUR



ÄGYPTEN

Albrecht & Friends in El Gouna
08. - 15.11.2025



OMAN

Muscat - Al Hajar-Gebirge - Wahiba Sands
18. - 26.11.2025

Begleitete Golf-Gruppenreisen

made by
Albrecht Golf Travel



SÜDAFRIKA

Stellenbosch - Garden Route - Kapstadt
09. - 23.02.2026



TOSKANA

Florenz - Saturnia
10. - 18.05.2026